

Rechenschaftsbericht 2025

GEMEINDE STANS



| | |
|--|-----------|
| 1. Präsidiales | 4 |
| 1.1 Einleitung von Gemeindepräsident Lukas Arnold..... | 4 |
| 1.2 Strategie..... | 6 |
| 1.3 Gemeinderat und Behörden | 7 |
| 1.4 Allgemeine Verwaltung..... | 9 |
| 1.5 Abstimmungen und Wahlen | 10 |
| 1.6 Einwohnerkontrolle | 10 |
| 1.7 Erbrecht/Teilungsbehörde..... | 13 |
| 1.8 Personal | 14 |
| 1.9 Kommunikation..... | 16 |
| | |
| 2. Bildung..... | 17 |
| 2.1 Einleitung von Gemeinderat Andreas Waser..... | 17 |
| 2.2 Schule..... | 18 |
| 2.3 Musikschule | 22 |
| 2.4 Schulgänzende Tagesbetreuung Quadro..... | 23 |
| 2.5 Bibliotheken..... | 24 |
| | |
| 3. Kultur, Sport, Immobilien | 26 |
| 3.1 Einleitung von Gemeinderat Hubert Rüttimann..... | 26 |
| 3.2 Kultur..... | 27 |
| 3.3 Immobilien | 29 |
| | |
| 4. Soziales und Gesundheit..... | 37 |
| 4.1 Einleitung von Gemeinderat Tom Egli..... | 37 |
| 4.2 Wohnhaus Mettenweg | 38 |
| 4.3 Soziales und Gesundheit | 42 |
| 4.4 Jugendarbeit / Soziokultur | 46 |
| 4.5 Einbürgerungen..... | 49 |

5. Tiefbau51

| | | |
|-----|---|----|
| 5.1 | Einleitung von Gemeinderätin Sarah Odermatt | 51 |
| 5.2 | Tiefbau und Umwelt | 52 |
| 5.3 | Verkehr und Parkierung | 55 |
| 5.4 | Benützung von öffentlichem Grund..... | 56 |
| 5.5 | Ver- und Entsorgung | 57 |
| 5.6 | Wasserversorgung | 59 |
| 5.7 | Werkdienst..... | 64 |
| 5.8 | Kommissionen und Sekretariate..... | 66 |

6. Hochbau68

| | | |
|-----|--|----|
| 6.1 | Einleitung von Gemeinderat Peter Odermatt..... | 68 |
| 6.2 | Planung | 69 |
| 6.3 | Hochbau | 71 |
| 6.4 | Bau- und Planungskommission | 72 |

7. Finanzen74

| | | |
|-----|---|----|
| 7.1 | Einleitung von Gemeinderätin Christina Amstutz..... | 74 |
| 7.2 | Finanzen/Versicherungen/Wirtschaft..... | 75 |
| 7.3 | Steuern..... | 78 |
| 7.4 | Friedhof..... | 79 |
| 7.5 | Feuerwehr | 80 |

1. Präsidiales

1.1 Einleitung von Gemeindepräsident Lukas Arnold

Halbzeit

Vor bald zwei Jahren haben fünf neue Gemeinderäte und Gemeinderätinnen ihr Amt angetreten. Die Zeit ging bisher vorbei wie im Flug. Die Arbeit im Rat und in der Zusammenarbeit mit der Verwaltung funktioniert zumeist sehr gut. An dieser Stelle bedanke ich mich bei allen Mitarbeitenden und den Kolleginnen und Kollegen aus dem Gemeinderat für ihre hervorragende Arbeit.

«STANS LEBT!»

Der Gemeinderat hat seine neue Strategie 2035 erarbeitet und diese anlässlich der Frühlings-Gemeindeversammlung der Bevölkerung präsentiert. Mit der Neuerarbeitung dieser Strategie hat der Gemeinderat dem Massnahmenplan eine neue Struktur gegeben und neue Massnahmen definiert. Mehr zur Strategie 2035 lesen Sie unter Punkt 1.2.

Massnahmen umgesetzt

Diese gute Zusammenarbeit im Gemeinderat ermöglichte es diverse Massnahmen aus dem Massnahmenplan im Jahr 2025 abzuschliessen. Dies sind insbesondere:

- Baukredit für die Gesamtsanierung des Schulzentrums Pestalozzi ist genehmigt
- Zonenplanänderung über das Areal der Pilatus Flugzeugwerke AG ist genehmigt
- Baurechtsverträge bei der Sportanlage Eichli wurden angepasst und verlängert
- Abschluss der Bauarbeiten beim Spielplatz Klostermatt
- Priorisierung der Massnahmen aus der Energie- und Klimastrategie
- Und viele mehr...

Neue Massnahmen geplant

Diese neuen Massnahmen, wollen der Gemeinderat und die Verwaltungsleitung angehen, um die Strategie umzusetzen:

- Schulzentrum Pestalozzi bis 2028 realisieren
- Gestaltungspläne Areal der Pilatus Flugzeugwerke AG bis 2027 genehmigen
- Erneuerung Mürgstrasse vor dem Bau der Kollegi-Turnhalle
- Mit einer aktiven Bodenpolitik Flächen von öffentlichem Interesse sichern

Lukas Arnold, Gemeindepräsident



Gemeinderat Amtsperiode 2024 | 2028

*v.l.n.r. Tom Egli (Soziales/Gesundheit), Sarah Odermatt (Tiefbau), Peter Odermatt (Hochbau),
Andreas Waser (Bildung), Christina Amstutz (Finanzen und Vizepräsidium), Hubert Rüttimann
(Kultur, Sport, Immobilien) und Lukas Arnold (Präsidiales)*

1.2 Strategie

Strategie 2035

Die neue Strategie 2035 mit Namen STANS LEBT! konnte im Mai 2025 verabschiedet werden. Sie beinhaltet eine Vision, die Handlungsfelder Zentrum, Zukunft, Familie sowie formulierte Stossrichtungen.

ZENTRUM

Wir stärken das Dorfzentrum und weitere Begegnungsorte, um als Gemeinschaft zusammenzuwachsen.

Wir verbessern kontinuierlich und gezielt unsere Infrastruktur.

Wir tragen Sorge zum Gewerbe, indem wir Entwicklung ermöglichen.



FAMILIE

Wir bieten Familien ein attraktives Umfeld mit bezahlbarem Wohnraum.

Wir entwickeln die Bildungsangebote zukunftsgerichtet weiter und fördern das lebenslange Lernen.

Wir fördern eine sichere und nachhaltige Mobilität.



ZUKUNFT

Wir nutzen die Digitalisierung für effiziente Dienstleistungen und zeitgemässe Arbeitsbedingungen.

Wir stärken die Biodiversität und erreichen Klimaneutralität vor 2040.

Wir bleiben finanziell fit.



Ziele 2028 und Massnahmenplan 2025-2028

Abgeleitet von der neuen Strategie wurden Ziele gesetzt und diese wiederum im Massnahmenplan mit rund 50 konkret formulierten Massnahmen messbar gemacht. Der Gemeinderat überprüft und aktualisiert den Massnahmenplan zwei Mal jährlich in Zusammenarbeit mit den Mitgliedern der Verwaltungsleitung. So konnten Ende des Jahres 2025 bereits fünf Massnahmen abgeschlossen werden. Dazu gehörten z.B. Die Zonenplanänderung beim Areal der Pilatus Flugzeugwerke AG, die Abholung des Baukredits für die Erneuerung des Schulzentrums Pestalozzi oder auch die Priorisierung der Massnahmen aus der Energie- und Klimastrategie. Ebenso viele Massnahmen wurden neu in den Massnahmenplan aufgenommen. Der aktuelle Massnahmenplan kann auf www.stans.ch/leitbild eingesehen werden.

1.3 Gemeinderat und Behörden

Gemeindeversammlung

846 Stimmberechtigte haben an den beiden Gemeindeversammlungen elf Geschäfte wie vom Gemeinderat vorgelegt genehmigt. Mit einer Dauer von 1 Stunde und 40 Minuten im Frühling beziehungsweise 1 Stunde und 20 Minuten im Herbst waren es eher kürzere Versammlungen.

Teilnahmestatistik

| | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 |
|-------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Frühlings-GV | 484 | 652 | 605 | 534 | 508 |
| Herbst-GV | 229 | 230 | 307 | 339 | 338 |
| Anzahl Stimmberechtigte | 5'860 | 5'788 | 5'934 | 5'906 | 5'944 |

Sitzungstätigkeit Gemeinderat

2025 hat sich der Gemeinderat zu 27 Sitzungen, davon 3 Klausuren, getroffen. Obwohl drei Sitzungen mehr als im Vorjahr stattfanden, hat der Gemeinderat 5 Entscheide weniger gefällt. Deutlich zugenommen haben die Geschäfte im Bereich Bau, Verkehr, Wasser, Energie und Umweltschutz, weniger Entscheide betrafen die Bereiche Behördentätigkeit, da 2025 kein Wahljahr war.

Jahresinhaltsverzeichnis GR-Sitzungen

| Registratur | Anz. Geschäfte | |
|--|----------------|------------|
| | 2024 | 2025 |
| 1 Legislative, Exekutive, Behörden, Verwaltung | 107 | 84 |
| 2 Rechtspflege und -vollzug, Einwohnerkontrolle | 8 | 7 |
| 3 Bildung, Kultur, Information, Kommunikation | 21 | 16 |
| 4 Öffentliche Sicherheit | 3 | 5 |
| 5 Finanzen, Versicherungen, Verträge | 21 | 23 |
| 6 Bau, Verkehr, Wasser, Energie, Umweltschutz | 149 | 174 |
| 7 Gesundheit, Soziale Sicherheit, Gesellschaftsfragen | 13 | 8 |
| 8 Wirtschaft | 1 | 1 |
| Total Geschäfte | 323 | 318 |

Gemeinderatsbüro

Das Gemeinderatsbüro setzt sich aus dem Präsidium, dem Vizepräsidium, der Gemeindeschreiberin und dem Leiter Finanzen zusammen. Für Personalthemen ist zusätzlich der Leiter Personal anwesend. Im Jahr 2025 hat sich das Gremium zu 15 Sitzungen getroffen.

Sitzungstätigkeit Kommissionen

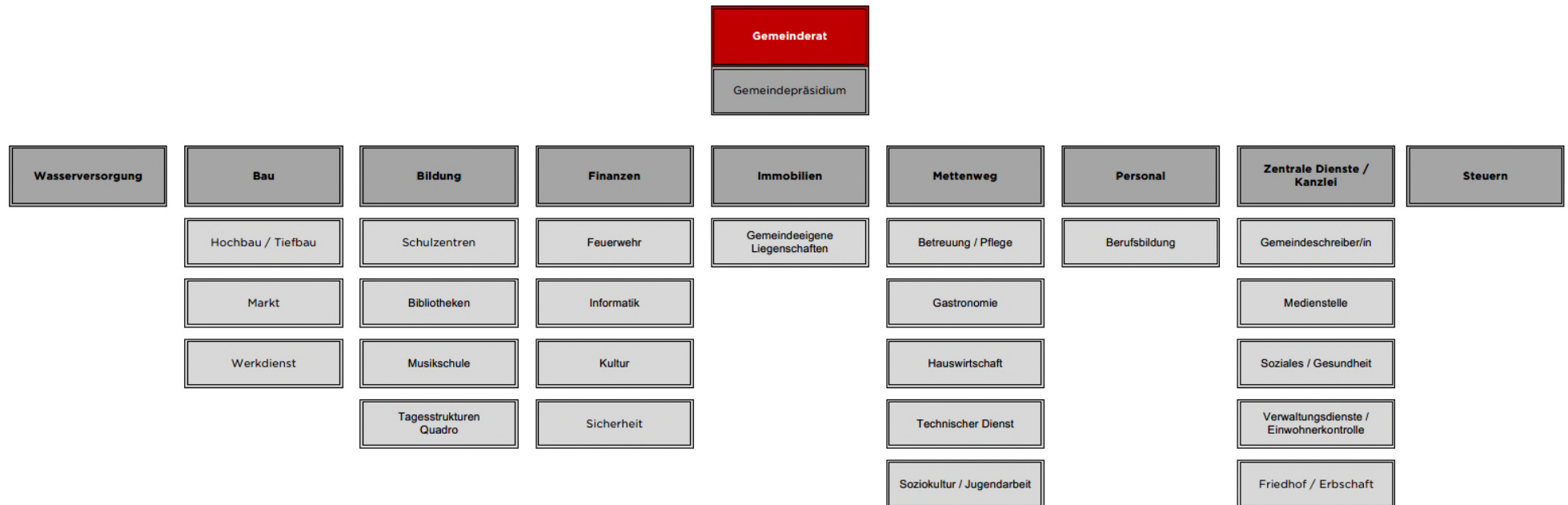
In den Kommissionen wurden im Jahr 2025 insgesamt 515 Entscheide gefällt (Vorjahr 528).

| Kommission | Anzahl Mitglieder | Anzahl Sitzungen | Anzahl Beschlüsse |
|-------------------------------|-------------------|------------------|-------------------|
| Abstimmungsbüro | 27 | 4 | – |
| Alterskommission | 7 | 3 | 9 |
| Bau- und Planungskommission | 7 | 19 | 159 |
| Betriebskommission Mettenweg | 8 | 7 | 57 |
| Einbürgerungskommission | 6 | 4 | 5 |
| Finanzkommission | 5 | – | – |
| Feuerwehrkommission | 6 | 3 | 12 |
| Friedhofkommission | 7 | 3 | 12 |
| Gemeindeführungsstab | 13 | 2 | – |
| Jugendkommission | 9 | 3 | 12 |
| Kommission Energiestadt | 3 | 5 | 53 |
| Kommission für Begegnungsorte | 6 | 6 | 7 |
| Kulturkommission | 7 | 7 | 61 |
| Redaktionskommission STANS! | 6 | 12 | – |
| Schulkommission | 8 | 7 | 25 |
| Sozial- und Gesundheitskomm. | 6 | 12 | 103 |
| Technische Kommission | 9 | 12 | 26 |

In der Regel übernimmt das zuständige Gemeinderatsmitglied das Kommissionspräsidium (Ausnahmen Abstimmungsbüro, Finanzkommission und Gemeindeführungsstab). Das Sekretariat wird durch Mitarbeitende der Verwaltung geführt.

1.4 Allgemeine Verwaltung

Organigramm Verwaltung



Verwaltungsleitung

Die acht Abteilungsleitungen Bau, Bildung, Finanzen, Immobilien, Mettenweg, Personal, Steuern und Zentrale Dienste bilden die Verwaltungsleitung. Sie organisiert sich als Kollektivgremium ohne Linienleitung. Die übergeordnete Führung nimmt der Gemeinderat bzw. das Gemeindepräsidium wahr.

Die Verwaltungsleitung hat sich im Jahr 2025 zu 10 Sitzungen getroffen. Der Fokus lag auf Schnittstellenthemen (Personal, ICT, Finanzen, Kommunikation, Strategieumsetzung) und der Koordination bei abteilungsübergreifenden Themen sowie der Vorbereitung der Gemeindeversammlungen.

1.5 Abstimmungen und Wahlen

Das Abstimmungsbüro traf sich im Jahr 2025 zu 4 (Vorjahr: 5) Urnengängen und leistete dabei insgesamt 16 Arbeitsstunden (Vorjahr: 23.5 Stunden).

Am 30. November 2025 fand die kommunale Urnenabstimmung zum Objektkredit für die Gesamterneuerung mit Aufstockung des Oberstufenzentrums Pestalozzi statt, welche die Stimmberechtigten mit einem Ja-Stimmenanteil von 75.42 % genehmigten. Es wurde zudem über fünf eidgenössische und zwei kantonale Vorlagen abgestimmt. Die Stimmbeteiligung in Stans betrug im Durchschnitt 49.34 %. Am höchsten war die Stimmbeteiligung zum E-ID-Gesetz (56.88 %), am tiefsten bei der kantonalen Vorlage für den Objektkredit für die Kantonsstrasse KH3 (32.60%). Das Abstimmungsbüro hatte Abstimmungsvorlagen mit rund 23'720 Stimmzetteln auszuzählen.

Die Stimmbeteiligung zeigt für die verschiedenen Urnengänge folgendes Bild:

Eidgenössische, kantonale und kommunale Abstimmungen und Wahlen

| Abstimmungen und Wahlen | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 |
|---|-------|-------|-------|-------|-------|
| Abstimmungen (Anzahl Vorlagen pro Jahr) | 14 | 13 | 7 | 13 | 14 |
| Wahlen (Anzahl Vorlagen pro Jahr) | 0 | 2 | 2 | 1 | 0 |
| Stimmbeteiligung in % (Durchschnitt aller Abstimmungen / Wahlen pro Jahr) | 59.90 | 50.42 | 45.22 | 50.55 | 59.90 |

1.6 Einwohnerkontrolle

Die Hauptaufgabe der Einwohnerkontrolle besteht darin, die Daten der Einwohner zu prüfen, zu erfassen, zu verwalten und zu aktualisieren, um eine präzise und zuverlässige Datenbasis für die öffentliche Verwaltung und die Bevölkerung zu gewährleisten. Ein effizientes, mit hoher Qualität geführtes Einwohnerregister trägt somit massgeblich zur korrekten Durchführung aller Verwaltungsprozesse bei. Häufig ist die Einwohnerkontrolle die erste Anlaufstelle einer Person bei der Gemeinde.

Änderungen im Meldewesen für die ausländische Bevölkerung per 1. April 2025

Das Gesetz über Niederlassung und Aufenthalt und die dazugehörige Verordnung wurden revidiert und sind per 1. April 2025 in Kraft getreten. Ab diesem Zeitpunkt sind die Gemeinden auch für die Einwohnerkontrolle von ausländischen Staatsangehörigen zuständig. Davor war diese Aufgabe beim Kanton bei der Abteilung Migration angesiedelt. Mit dem Wechsel können neu auch ausländische Personen, die bereits über eine Aufenthalts- oder Niederlassungsbewilligung verfügen, Umzugsmeldungen digital und ortsunabhängig über die Plattform eUmzugCH vornehmen.

Neue Verordnung bringt weitere Änderungen mit sich

Des Weiteren wurde ab 1. April 2025 auf die bisherige Pflicht verzichtet, den Heimatschein bei der Wohngemeinde zu hinterlegen, um den Verwaltungsaufwand zu reduzieren und Bürgerinnen und Bürgern unnötige Behördengänge und damit verbundene Kosten zu ersparen. Der Heimatschein hat durch die Digitalisierung an Bedeutung verloren und in vielen Kantonen wurde die Hinterlegungspflicht bereits abgeschafft, seit letztem Jahr nun also auch in Nidwalden. Auch für Kollektivhaushalte wie Alters- und Pflegeheime traten Neuerungen ein. Bisher waren diese Einrichtungen verpflichtet, die Daten ihrer Bewohnenden einmal jährlich zu melden. Neu sind Ein- und Austritte regelmässig an die Einwohnerkontrolle weiterzuleiten. Dies sorgt für eine aktuellere und verlässlichere Datenführung.

Herausforderungen im Umgang mit Kulturen, Sprachen und Anliegen

Mitarbeitende der Einwohnerkontrolle begegnen täglich Menschen mit verschiedenen kulturellen, sozialen und sprachlichen Hintergründen. Die Sensibilität für kulturelle Unterschiede und die Fähigkeit, interkulturell zu kommunizieren, sind entscheidend, um das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger zu gewinnen, eine positive Beziehung zur Gemeinschaft aufzubauen und die für die Registerführung erforderliche Informationen mit möglichst wenig Hemmnissen beschaffen zu können.

Jeder Tag kann neue Situationen, Anfragen und Herausforderungen mit sich bringen, die eine flexible und anpassungsfähige, vernetzte Denkweise erfordern. Die Vielfalt an Begegnungen kann sowohl bereichernd als auch herausfordernd sein. Die Mitarbeitenden müssen in der Lage sein, schnell zu urteilen, Probleme zu lösen und gleichzeitig eine freundliche und hilfsbereite Haltung zu bewahren. Der Umgang mit unterschiedlichen Bedürfnissen und Erwartungen erfordert Aufmerksamkeit und die Fähigkeit, sich in verschiedene Perspektiven hineinzusetzen. Dabei ist der Spielraum aufgrund des gesetzlichen Auftrags nicht immer gross. Umso mehr ist es entscheidend, Inhalte adressatengerecht vermitteln zu können.

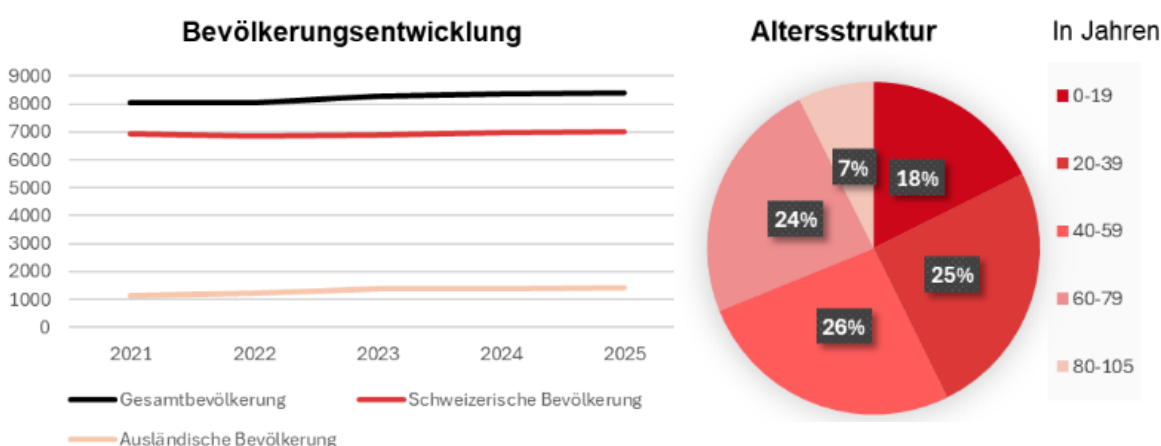
Einwohnerstatistik

Stans als Hauptort bleibt auch im Jahr 2025 klar die bevölkerungsstärkste Nidwaldner Gemeinde. Per 31. Dezember 2025 zählte die Gemeinde Stans 8'419 Einwohnerinnen und Einwohner. Die Einwohnerzahl nahm um 62 Personen zu, das ist ein Wachstum von 0.74 %. Zudem lebten per Ende 2025 gesamthaft 155 (Vorjahr 151) Personen mit Nebenwohnsitz in Stans. Mit einem Ausländeranteil von 16.84 % (Vorjahr 16.48 %) bewegt sich die Gemeinde Stans auf dem kantonalen Durchschnitt von 17.68 %. Insgesamt sind in Stans 82 Nationen (Vorjahr 88) von A wie Afghanistan bis V wie Vietnam gemeldet. Die älteste Person hat Jahrgang 1924. Mit der Online-Plattform eUmzugCH wurden im Jahr 2025 gesamthaft 308 Umzugsmeldungen verarbeitet.

Bevölkerungsentwicklung

| | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 |
|----------------------------|-------|-------|-------|-------|--------------|
| Gesamtbevölkerung | 8'056 | 8'053 | 8'275 | 8'357 | 8'419 |
| Schweizerische Bevölkerung | 6'928 | 6'840 | 6'910 | 6'979 | 7'001 |
| Ausländische Bevölkerung | 1'128 | 1'213 | 1'365 | 1'378 | 1'418 |
| Geburten | 60 | 65 | 71 | 58 | 69 |
| Todesfälle | 65 | 77 | 82 | 55 | 72 |
| Zuzüge | 409 | 443 | 722 | 714 | 528 |
| Wegzüge | 457 | 457 | 495 | 513 | 464 |
| eUmzüge | 162 | 242 | 313 | 299 | 308 |

Bei der Einwohnerzahl (Gesamtbevölkerung) wurden Personen mit Nebenwohnsitz, Vorläufig Aufgenommene, Asylsuchende und Schutzbedürftige nicht berücksichtigt.



1.7 Erbrecht/Teilungsbehörde

Das Erbrecht ist in der ganzen Schweiz einheitlich geregelt. Die entsprechenden Bestimmungen stehen im Schweizerischen Zivilgesetzbuch (ZGB). Welche Aufgaben die kommunale Teilungsbehörde (Erbchaftsamt) übernimmt, ist im kantonalen Einführungsgesetz zum Zivilgesetzbuch (EG ZGB; NG 211.1), Artikel 8, festgelegt. Zu den wichtigsten Aufgaben gehören, die Sicherung des Erbgangs (das Versiegeln der Wohnung sowie die Sicherung von Wertgegenständen und wichtigen Dokumenten), die Eröffnung von Testamenten und erbrelevanten Verträgen (Ehe- und Erbverträge), das Erstellen des Vermögensinventars per Todestag und das Ausstellen der Erbenbescheinigung. Diese wird insbesondere für das Grundbuchamt und für Banken benötigt.

Das Gesetz gibt den Erben das Recht, eine Erbschaft auszuschlagen. Wer ausschlägt, verzichtet zwar auf das Erbe (z.B. Geld oder Wertgegenstände), muss im Gegenzug aber auch nicht für die Schulden der verstorbenen Person aufkommen.

| | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 |
|------------------------------------|------|------|------|------|-----------|
| Total Fälle | 67 | 77 | 82 | 55 | 72 |
| Eröffnung letztwillige Verfügungen | 16 | 22 | 27 | 15 | 24 |
| Sicherungsmassnahmen | 3 | 3 | 2 | 4 | 3 |
| Ausschlagungen | 5 | 6 | 10 | 9 | 7 |

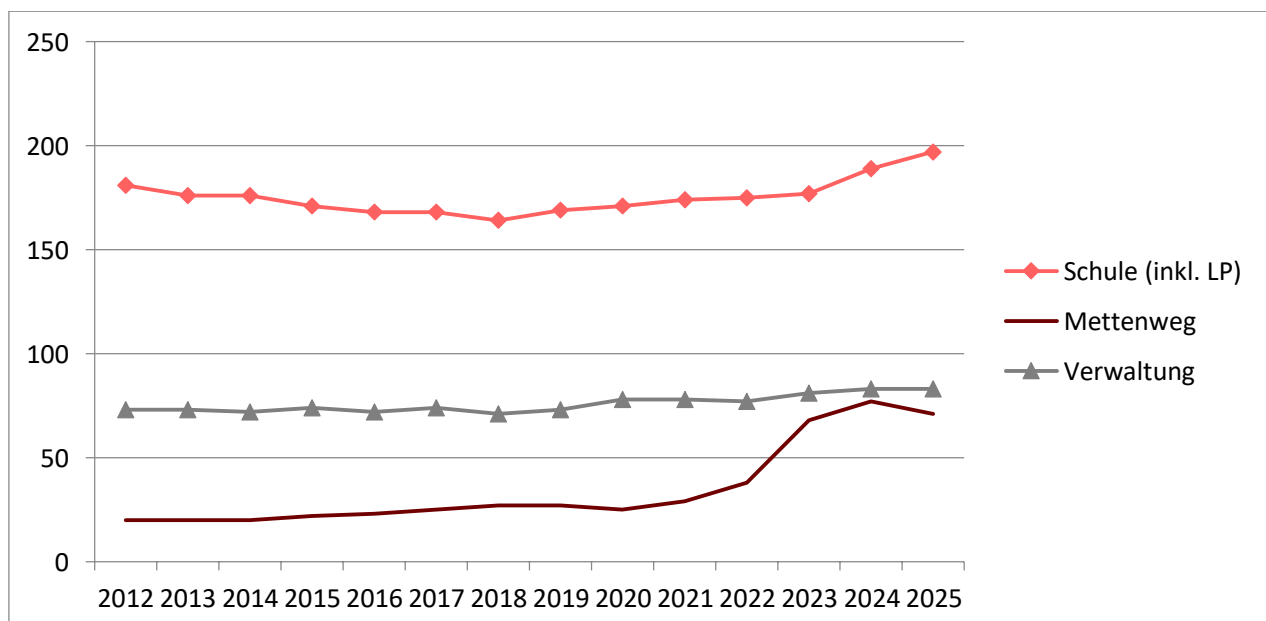
1.8 Personal

Statistisches

Per 31. Dezember 2025 hat die Gemeinde Stans folgenden Personalbestand:

| Abteilung | Frauen | Männer | Total | davon Lernende |
|-------------------------------------|-----------------------|----------------------|------------|----------------|
| Beschäftigte Personen am 31.12.2025 | | | | |
| Bauamt | 4 | 12 | 16 | 1 |
| Feuerwehr, Berufspersonal | 2 | 3 | 5 | 0 |
| Finanzen | 4 | 1 | 5 | 1 |
| Immobilien | 21 | 14 | 35 | 2 |
| Schule Lehrpersonen | 129 | 38 | 167 | 0 |
| Schule ohne Lehrpersonen | 27 | 3 | 30 | 0 |
| Steueramt | 4 | 2 | 6 | 0 |
| Wohnhaus Mettenweg | 65 | 6 | 71 | 7 |
| Zentrale Dienste | 11 | 4 | 15 | 2 |
| TOTAL | 267 76.29 % | 83 23.71 % | 350 | 13 |

Entwicklung Personalbestand



Schwerpunkte im Personalwesen

Feedbackkultur

An insgesamt vier Workshops im August, September, November sowie im Januar hat sich das Erweiterte Führungsteam der Gemeinde Stans intensiv mit dem Thema Feedbackkultur auseinandergesetzt – mit dem Ziel, ein offenes, wertschätzendes und wirkungsvolles Miteinander im Führungsalltag weiter zu stärken. Bereits am Startworkshop vom 25. August 2025 wurde ein gemeinsames Zielbild formuliert, welches eine wertvolle und wichtige Basis bildet. Dieses basiert auf den Elementen Offenheit & Ehrlichkeit, Wertschätzung, Entwicklungsbereitschaft und WIR-Gefühl.

Feedback ist mehr als ein Instrument – es ist eine Haltung. Eine Haltung, die geprägt ist von gegenseitigem Respekt, Klarheit und dem gemeinsamen Anspruch, voneinander zu lernen und besser zu werden. Die Workshops haben gezeigt, dass die Gemeinde Stans auf einem guten Weg ist – und dass Feedbackkultur im Alltag vor allem durch das tägliche Vorleben Wirkung entfaltet. Die Impulse aus den Workshops werden nun bewusst mitgenommen und in den Führungsalltag integriert; im Gespräch mit Mitarbeitenden, im Führungsteam und auch untereinander. Kleine, ehrliche Rückmeldungen zur richtigen Zeit können viel bewegen. Basierend auf den Erkenntnissen wird der Personaldienst einen kleinen Feedbackleitfaden mit Toolbox für die Führungspersonen erarbeiten. Zudem werden die am Abschlussworkshop definierten Handlungsfelder in eine verbindliche Form gebracht und konkrete Massnahmen daraus abgeleitet.

Stellenneubesetzungen

Stellenneubesetzungen waren im Kontext des für viele Fachfunktionen sehr trockenen Arbeitsmarktes auch im Berichtsjahr sehr anspruchsvoll. Gerade auch vor diesem Hintergrund ist die Pflege der Arbeitgeberattraktivität von grosser Bedeutung. Mit der Teilrevision der kantonalen Personalverordnung kann auch die Gemeinde ihre Position als familienfreundliche und attraktive Arbeitgeberin stärken. Angehoben werden per 01.01.2026 der Mindestferienanspruch auf fünf Wochen sowie auch die Familienzulagen. Neu wird die Familienzulage der Arbeitgeberin von CHF 100 nicht mehr pro Familie, sondern pro anspruchsberechtigtem Kind ausgerichtet. Zudem werden den Mitarbeitenden ab einem 40%-Pensum die Kosten für das Halbtax-Abonnement vergütet. Damit soll die Benützung von Bahn und Bus für den Arbeitsweg attraktiver gemacht werden.

Optimierung von Abläufen

Die Prozesse im Personalwesen werden laufend optimiert und teils digitalisiert. So konnten auch im 2025 weitere Fortschritte erzielt werden. Mit gezieltem Softwareeinsatz, z.B. im Bewerbungsprozess oder bei der Erstellung von Zwischen- und Arbeitszeugnissen, können einzelne Arbeitsprozesse effizienter gestaltet werden. Seit August 2025 werden den Mitarbeitenden die Lohndokumente (Lohnabrechnungen, Lohnausweise, Zulageverfügungen usw.) ausschliesslich über das geschützte Portal via Lohnsystem zur Verfügung gestellt. Die Mitarbeitenden erhalten jeweils einen Link mit Direktzugang zu ihren Dokumenten – ein weiterer Schritt zum Schutz von sensiblen Daten. Nebst der Effizienz und Datensicherheit kann damit auch ein Beitrag zum Umweltschutz geleistet werden. Anstelle der Dokumentzustellung in Papierform erfolgt diese ausschliesslich digital.

1.9 Kommunikation

Medienarbeit

2025 wurden rund 18 Medienmitteilungen verschickt. Daraus entstanden in vielen Fällen Zeitungsbeiträge, in erster Linie in der «Nidwaldner Zeitung» und auf nau.ch. Hinzu kamen direkte Anfragen von Medienvertretern, aus denen sich weitere Berichte ergeben haben. Für eine Berichterstattung von «Platz Da! Stans chund zämä» war tele1 vor Ort und hat diverse Einwohner sowie den Projektleiter Candid Wild interviewt.

Gemeindemagazin STANS!

Das Gemeindemagazin STANS! ist wiederum sechs Mal erschienen. Die Redaktionskommission hat sich zu zwölf Sitzungen getroffen. Während des Jahres gab es einen Wechsel in der Medienstelle. Der neue Redaktionsleiter ist seit 1. Juni 2025 offiziell in dieser Funktion aktiv.

Webseite stans.ch

Insgesamt verzeichnete die Webseite stans.ch rund 190'000 Besuche. Die meistbesuchten Seitentitel sind Politik/Verwaltung (96'000 Ansichten), Freizeit/Kultur (65'000), Neuigkeiten/Publikationen (57'000) sowie Raum/Umwelt (45'000). Die Zahlen sind Annäherungen, da nur etwa jede achte anwendende Person ausgewertet werden konnte (die restlichen Nutzenden haben beim Datenschutzbanner auf «ablehnen» geklickt). Zum Vergleich: 2024 wurden 187'000 Besuche registriert, 2023 waren es 134'000 Besuche und 2022 insgesamt rund 115'000.

Im Jahr 2025 wurde die Website zudem einem Re-Design unterzogen, damit sie benutzerfreundlicher und attraktiver wird. Dieses wurde im Herbst 2024 eingeleitet und konnte nun im Dezember 2025 abgeschlossen werden.

Soziale Medien

Bei Instagram konnte die Gemeinde zulegen. 2025 sind 205 neue Follower hinzugekommen, 16 Personen folgen der Gemeinde nicht mehr. Insgesamt sind es per Ende Jahr 839 Follower (Vorjahr 650). Bei Facebook ist die Reichweite zwar zurückgegangen, trotzdem konnten neue Follower generiert werden (4 haben sich zurückgezogen). Insgesamt sind es auf Facebook 94 Follower (Vorjahr 77). Bei LinkedIn verzeichnet die Gemeinde Stans 355 Follower (Vorjahr 303).

2. Bildung

2.1 Einleitung von Gemeinderat Andreas Waser

Auch zu Beginn des Jahres 2026 ist die Schule Stans sehr gut aufgestellt. Unsere Mitarbeitenden aus allen Bereichen in und rund um die Schule leisten hervorragende Arbeit, um den Kindern und Jugendlichen an unserer Schule nicht nur guten Unterricht, sondern ein Ort der Bildung, des Zusammenseins und des Zusammenhalts zu bieten.

Die Musikschule sahnte im grossen Stil Preise ab im Rahmen des Rotary Musikpreises 2026. Gleich 22 Preise erhielten die Schülerinnen und Schüler der Musikschule Stans. Diese Preise sind auch als Auszeichnung für die wortwörtlich ausgezeichnete Arbeit von Michael Schönbächler, unserem Leiter der Musikschule, und seinem gesamten Team. Die Schul- und Gemeindebibliothek erfreut sich zunehmend noch grösserer Beliebtheit. Die Ausleihzahlen nehmen zu, der Medienbestand wächst – und durch die beispiellose Initiative von Bibliotheksleiter Daniel Abry konnten neue Verträge mit langjährigen und neuen Partnergemeinden abgeschlossen werden. So geht Leseförderung!

Auf die Tätigkeiten und Projekte der verschiedenen Schulzentren geht der nachfolgende Bericht näher ein. Für mich war es auch in meinem zweiten Jahr meiner Tätigkeit eindrücklich zu sehen, was die Teams in den Schulzentren alles zustande bringen. Das deutliche Ja zur Gesamtanierung mit Aufstockung des Oberstufenzentrums Pestalozzi im September freut uns weiterhin sehr. Wir danken für das Vertrauen – und arbeiten ebenso eifrig wie umsichtig an der Fortführung des Projektes. Baustart ist bereits Herbst 2026!

Das Jahr wurde auch geprägt von Abgängen. Unsere inzwischen demissionierte Gesamtschulleiterin Helen Theiler hat nicht nur während fünf Jahren die Schule mit Herz, Hand, Verstand und Humor die Schule weiterentwickelt. Sie hat auch die Menschen in Stans gestärkt, gemäss unserem Motto: «Schule Stans stärkt Menschen». Wir sind dankbar für alles, was sie bei uns bewirkt hat. Für uns geht dieser Weg weiter mit Barbara Ming. Wir sind überaus glücklich, dass wir die Funktion der Gesamtschulleitung erneut hochkarätig besetzen konnten.

So blicke ich voller Zuversicht und Motivation auf das kommende Jahr, auch und in besonderem Mass mit den Mitgliedern unserer Schulkommission. Die Verabschiedung eines neuen Schulprogrammes, das Weiterentwickeln von Stärken und Chancen im Umgang mit Heterogenität sowie einen verstärkten Fokus auf die Themen Pausenraum und Sicherheit sind nur einige unsere Projekte im kommenden Jahr.

Andreas Waser, Gemeinderat

2.2 Schule

Wussten Sie, dass im Jahr 2023 1'162 Schulleitungen in der Schweiz an der Umfrage «Schulleitungsmonitor Schweiz» teilgenommen haben? Auf die Frage «Seit wie vielen Jahren sind Sie als Schulleiterin/als Schulleiter an Ihrer aktuellen Schule tätig?» resultierte die Durchschnittsantwort von 7.02 Jahren. Dass nun Helen Theiler nach fünf Jahren die Schule Stans verlassen hat, ist statistisch gesehen keine Überraschung. Trotzdem hat die Kündigung der Gesamtschulleiterin auf Ende Jahr 2025 primär keine Freude ausgelöst. Umso glücklicher waren alle Beteiligten, dass rasch eine neue Gesamtschulleiterin gefunden werden konnte. Diesen Rechenschaftsbericht der Schule Stans verfasste die neue Gesamtschulleiterin Barbara Ming, in Stans seit dem 01.12.2025 und im Amt seit dem 01.01.2026.

Helen Theiler führte die Schule sehr umsichtig und mit bemerkenswerter Fach- und Führungskompetenz, aber auch mit Geschick, Empathie und gutem menschlichem Gespür. Mit ihrer Schaffenskraft konnte sie vielfältige Projekte und Konzepte erfolgreich initiieren und umsetzen. Ein herzliches Dankeschön geht an die demissionierte Gesamtschulleiterin. Sie selbst wird die Zeit in Stans in guter Erinnerung behalten: «Ich durfte in Stans viele spannende, innovative Menschen kennenlernen. Zusammen haben wir für die Schule Stans einiges erreicht und umgesetzt – das freut mich sehr.»

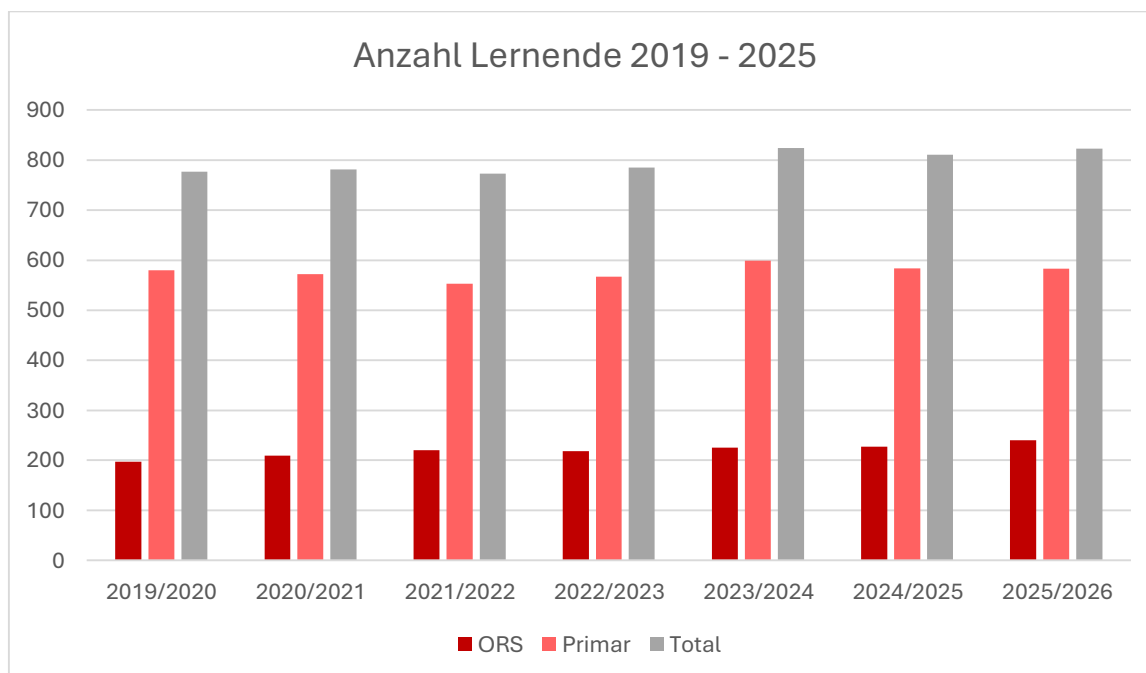
Jahresziele Schule Stans

Der Rechenschaftsbericht der Regelschule Stans für das Jahr 2025 bietet einen umfassenden Überblick über die verschiedenen Initiativen und Projekte, die im vergangenen Jahr durchgeführt wurden.

Folgende Ziele wurden als Jahresziele 2025/2026 festgelegt:

- Das Konzept Förderangebote schafft Klärung über die verschiedenen Förderangebote der Primarschule Stans und ist für Lehrpersonen handlungsweisend. Das Konzept Förderangebote ist erstellt. Es kann auf den politischen Weg geschickt werden.
- Zum Thema «Kooperationen in multiprofessionellen Teams stärken» wurde festgehalten, dass die Zusammenarbeit in Klassen-, Unterrichts-Teams, Fachschaften und Stufen überprüft, gestärkt und intensiviert werden. In diesem Thema haben die Schulzentrumsleitungen den Lead und sind gut unterwegs.
- Für die Überprüfung AdL (Altersdurchmisches Lernen) wurde das Ziel vereinbart, dass das Kernteam ein Konzept erstellt. In diesem sollen Umsetzungen, ein Fahrplan sowie Zielsetzungen enthalten sein. Die Schulkommission ist momentan an einem Vorprojekt, worin die Rahmenbedingungen geklärt werden.
- Jeder Primar-Schulstandort soll über ein sozialpädagogisches Angebot verfügen. Aufs Schuljahr 2025/2026 wurden SOS-Stunden eingeführt. Das ist noch kein sozialpädagogisches Angebot, jedoch können damit schwierige Situationen entschärft werden.

- Die Leitsätze bilden die Grundlage für das Schulprogramm 2025–2029 der Schule Stans. Der Prozess für die Erarbeitung des Schulprogramms ist definiert. Heute liegt ein Entwurf des Schulprogramms vor.
- Der Aufbau und die Dokumentation der überfachlichen Kompetenzen sind in den Schulzentren festgelegt.
- Der Erneuerungsbau Pestalozzi erfüllt die Raumanforderungen für die Umsetzung eines zukunftsgerichteten pädagogischen Konzepts. Die Urnenabstimmung Ende November 2025 hat dem Umbau zugestimmt; jetzt kann die Umsetzung starten.
- Die Werkschule als Schulangebot wird eingestellt. Lernende mit mehr als zwei persönlichen Lernzielen werden vollumfänglich integrativ in der ORS beschult.



Die frühe Förderung hat an der Schule Stans einen hohen Stellenwert. Die beiden Elemente Pingpong und der Familienkindergarten haben sich als Angebote etabliert und werden rege genutzt. Sie leisten einen wichtigen Beitrag zur frühen Integration und zur Chancengerechtigkeit von Lernenden ohne Deutschkenntnisse. Im Rahmen der frühen Förderung auf kantonaler Ebene steht neu der Übergang vom Vorschulbereich in den Kindergarten auf dem Programm. Viele Stanser Kindergartenlehrpersonen nahmen an der kantonalen Veranstaltung zu diesem Thema teil.

Das Jahr 2025 stand im Schulzentrum Turmatt (TU) unter dem Motto «Zirkus». Dieses Thema begleitete das Team durch das gesamte Schuljahr und bildete einen gemeinsamen Rahmen für vielfältige Lern und Gemeinschaftserfahrungen über alle Stufen hinweg.

Der Zirkus steht sinnbildlich für Vielfalt, Zusammenarbeit und Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten. Diese Werte prägen unseren Schulalltag und unterstützen die Kinder dabei, ihre überfachlichen Kompetenzen wie Selbstvertrauen, Verantwortungsbewusstsein und Teamfähigkeit weiterzuentwickeln. Die Weiterbildung zum Jahresabschluss zu den überfachlichen Kompetenzen schlug einen stimmigen Bogen zwischen dem Schuljahresmotto und der vertieften pädagogischen Auseinandersetzung mit diesen wichtigen Fähigkeiten.

Der Höhepunkt des Zirkusjahres war die Projektwoche vom 9. bis 13. März 2026 sein. In dieser Woche konnten alle Kinder gemeinsam mit den Zirkuspädagoginnen und -pädagogen des Zirkus Balloni ihren Auftritt in der Manege proben.

Im Schulzentrum Tellenmatt (TM) haben sich die Teams nach der intensiven Auseinandersetzung mit der Beurteilung nun vertieft mit den überfachlichen Kompetenzen (üfK) befasst. Im Vordergrund stand zunächst das Bewusstmachen dieser üfK sowie die Reflexion darüber, welche Aspekte bereits im Unterricht umgesetzt werden. In einem nächsten Schritt erarbeiten die Teams bzw. Zyklen nun gemeinsame Absprachen für eine einheitliche Umsetzung.

Zudem hat sich das Lehrpersonenteam im Rahmen einer Weiterbildung mit educajus mit den Rechten und Pflichten von Lehrpersonen und Schule auseinandergesetzt. Aus dieser Weiterbildung ist ein Dokument entstanden, das den Lehrpersonen mehr Sicherheit bietet – insbesondere bei Ausflügen sowie im Umgang mit herausfordernden Situationen mit Kindern und Erziehungsberechtigten.

Das Schulzentrum Kniri (KN) hat als Jahresmotto «Mitenand und firenand» gewählt. Dazu wurde durch eine Lehrperson ein neuer Song erschaffen. Das Kniri lebt dieses Motto auf Schülerebene; so wurden die Mittelstufen-2-Kinder in die Umsetzung des Mottos einbezogen. Jedes Unterrichtsteam traf sich an einem Nachmittag mit einem Coach der Schulberatung, um das «Mitenand und firenand» auch auf Erwachsenenenebene zu thematisieren und zu verbessern.

Vor den Sommerferien durften wir mit dem Sinfonieorchester Luzern eine intensive Projektwoche erleben. Nach wie vor setzen wir bewusst auf die «neue Autorität», gleichzeitig haben wir deren Grenzen in drei herausfordernden Schüler-Eltern-Situation erlebt und mussten auf disziplinarischen Massnahmen zurückgreifen.

Im Schulzentrum Pestalozzi (PE) ist das Lernatelier nach seiner Einführung fest etabliert und hat sich stetig weiterentwickelt. Die Schülerinnen und Schüler der Orientierungsstufe (ORS) bearbeiten pro Woche sechs Lektionen mit Lernangeboten aus unterschiedlichen Fachbereichen. Das hohe Mass an Eigenverantwortung im Lernatelier wird durch gezielte Möglichkeiten zur Mitbestimmung in der Klasse oder auf Stufenebene ergänzt, wodurch die Lernenden Verantwortung für die Gemeinschaft übernehmen können.

Zusammenarbeit externe Player

Um die Lernenden bei ihrem Lernweg optimal zu unterstützen, ist die Schule auf eine gute und breit abgestützte Zusammenarbeit mit vielen externen Stellen angewiesen. Diese Zusammenarbeiten sind durchwegs positiv und konstruktiv. Das Amt für Volksschulbildung und Sport (AVS), der Schulpsychologische Dienst (SPD), die Schulsozialarbeit (SSA), die Psychomotorik und die Logopädie sind kantonale Ämter und Stellen, die den Schulbetrieb in vielerlei Hinsicht unterstützen. Im Bereich Logopädie herrscht nach wie vor akuter Mangel an ausgebildeten Logopädinnen. Dieser kann durch den Einsatz der Sprachassistentinnen abgefedert werden. Trotzdem bleibt die Situation angespannt.

Eine weitere, von Transparenz und Offenheit geprägte Zusammenarbeit darf die Schule Stans mit der Partnergemeinde Ennetmoos pflegen. Die Lernenden von Ennetmoos absolvieren die Orientierungsschule in Stans. Im Bereich Informatik (IT) setzt die Schule Stans seit vielen Jahren auf die kompetenten Supportleistungen der in Stans ansässigen Firma Comed, welche uns schnell und unkompliziert unterstützt und Innovationen im Bereich IT gemeinsam mit uns umsetzt.

Ausblick

Die dynamischen gesellschaftlichen Entwicklungen und ihre Auswirkungen sind auch an der Schule Stans spürbar. Der Fachkräftemangel im Lehrberuf stellt eine weitere Herausforderung dar, der am besten mit attraktiven Anstellungsbedingungen begegnet werden kann. Mit der Kündigung von Ines Graber als Schulzentrumsleiterin Kniri wird im Sommer das Schulleitungsteam personell verändert.

Diese Entwicklungen müssen gut adaptiert und antizipiert werden. Die diesbezüglichen Überlegungen fließen in das neue Schulprogramm für die Jahre 2026 bis 2030 ein, um auch in der Zukunft zu gewährleisten, dass die Lernenden der Schule Stans eine umfassende Bildung und somit einen guten Start ins Berufsleben erhalten.

Der geplante Erneuerungsbau Pestalozzi ist ein weiterer wichtiger Meilenstein für die Schule Stans, auf den hoffentlich bald die Umsetzung und schliesslich die Einweihung folgen wird.

Und last but not least: Das erste Jahr der Gesamtschulleiterin Barbara Ming wird geprägt sein von Ankommen, Kennenlernen und Weiterführen der vielen Projekte und Ziele, die bereits am Laufen sind.

2.3 Musikschule

Das Musizieren, insbesondere an einer Musikschule, hat sehr viel gemeinsam mit dem Griff in eine Schachtel Pralinen. Jede einzelne Praline überrascht mit ihrem eigenen Charakter, ihrer Füllung, ihrer besonderen Form. So wie aus den unterschiedlichen Zutaten der Pralinen ein harmonisches Geschmackserlebnis erwächst, so verschmelzen beim Musizieren Stimmen und Instrumente zu einem farbenreichen Klangbild. An der Musikschule Stans kann man das wunderbare Gefühl des gemeinsamen Musizierens jeden Tag erleben. Wir sind stolz auf die vielfältigen Ensembles, die bei uns ihr musikalisches Zuhause gefunden haben. Vom Blockflöten-Orchester bis zum Harfenensemble, vom Streichertrupp bis zum Schlagzeuggewitter: Hier wird zusammen gewackelt, geswingt, gezupft und geblasen, was das Zeug hält. Jeder Ton, der zusammen erklingt, ist mehr als die Summe seiner Teile – und nicht selten entsteht daraus sogar richtige Kunst!

Kompetenz für die Region: Längst unterrichtet man an der Musikschule Stans nicht mehr nur den lokalen Nachwuchs. Die Musikschule arbeitet schon seit vielen Jahren mit anderen Gemeinden in Nidwalden zusammen. Es sind dies hauptsächlich die drei Partnergemeinden Oberdorf, Ennetmoos und Wolfenschiessen, sodass die Musikschule regionale Bedeutung hat und die musikalische Ausbildung für einen bedeutenden Teil des Kantons Nidwalden übernimmt.

Highlights des Jahres: Mit jährlich über 70 Anlässen gestaltet die Musikschule Stans das Musikleben in Nidwalden aktiv mit. Sei es an Klassenkonzerten, Vortragsübungen oder auch im öffentlichen Raum. Ein besonderes Highlight im Jahr 2025 war das zweitägige Radiobus-Projekt. An den Nidwaldner Musikschulen wurden dafür über 200 Stücke eingespielt. Vor Ort auf dem Tellenmatt-Schulareal war mit Radiobistro, Live-Stage und viel guter Musik sowie spannender Medienarbeit viel los. Besonders gelungen war in diesem Zusammenhang die enge Zusammenarbeit mit der Schule Stans und ihren Schülerinnen und Schülern, die das Moderationsteam stellten.

Gemeinsame Erfolge: Kooperationen mit kulturellen Institutionen wie dem Chäslager und dem Verband der Musikschulen Nidwalden haben den Horizont der Schülerinnen und Schüler erweitert und das Gemeinschaftsgefühl gestärkt. Auch die seit kurzem ins Leben gerufene Musikbegabtenförderung Nidwalden als kantonales Talentprogramm ist erfolgreich unterwegs und hilft mit, künftige Musikergenerationen optimal zu fördern.

Vielfältige Ensembles: Musizieren macht Spass! Und wenn man dies zusammen machen kann, umso mehr! Deshalb geniessen die vielfältigen Ensembles an der Musikschule Stans seit jeher einen hohen Stellenwert. Sie sind eine ideale Bereicherung zum Einzelunterricht. Mit seinem ausgebauten Ensembleangebot leistet die Musikschule Stans zudem einen wichtigen Beitrag zur Sozialisierung der örtlichen Jugend. Seit vielen Jahren bietet sie auch Stufentests für Bläser, Zupf- und Tasteninstrumente an, deren Konzepte Vorbildfunktion geniessen.

Muisig huisgmacht z'Nidwaldä: Die Musikschule Stans bietet hochwertigen Unterricht in verschiedenen Stilrichtungen – von klassischer Musik bis hin zu Rock, Pop, Jazz und Volksmusik. Insgesamt werden unsere rund 700 Kinder, Jugendliche und Erwachsene von unseren 41 Lehrpersonen über 300 Unterrichtsstunden pro Woche erteilt. Der ausführliche Jahresbericht der Musikschule ist auf www.musikschule-stans.ch einzusehen.

2.4 Schulgänzende Tagesbetreuung Quadro

Das Jahr 2025 war geprägt von Entwicklung, Wachstum und vielen wertvollen gemeinsamen Momenten im Quadro.

Zu Beginn des Jahres stand eine Weiterbildung mit Silvia Brunner zum Thema Teambuilding im Mittelpunkt. Diese stärkte nicht nur die Zusammenarbeit im Team, sondern führte auch zu einer besonderen gemeinsamen Erfahrung: Einer Reise nach Barcelona mit einigen Teammitgliedern, die den Teamgeist weiter vertiefte und nachhaltige Eindrücke hinterliess. Im Februar fand die Ferienbetreuung im Quadro Turmatt statt. Eine fröhliche und lebendige Kinderschar prägte diese Zeit.

Im Frühling wurden an beiden Standorten Schnuppernachmittage durchgeführt. Diese richteten sich an Kinder, die nach den Sommerferien neu ins Quadro eintreten sollten. Die Nachmittage ermöglichten den Kindern ein erstes Kennenlernen der Räumlichkeiten, des Alltags und des Betreuungsteams. Gleichzeitig zeigte sich der weiterhin steigende Bedarf an Betreuungsplätzen.

Nach den Sommerferien starteten wir motiviert ins neue Schuljahr. Besonders prägend war der Beginn des zweiten Schuljahres im Quadro Tellenmatt. Der Standort Tellenmatt stellte das Team vor besondere Herausforderungen, da die Kinder dort anspruchsvollere Bedürfnisse mitbringen als im Quadro Turmatt. Diese Situation verlangte ein hohes Mass an Engagement, Flexibilität und pädagogischer Professionalität.

Im Herbst begannen die Vorbereitungen zur Angebotserweiterung im Quadro Turmatt, geplant für rund fünf bis acht zusätzliche Kinder. Damit verbunden war die Suche nach weiterem qualifiziertem Personal, um den wachsenden Anforderungen gerecht zu werden.

Die Adventszeit bildete einen stimmungsvollen Abschluss des Jahres. Mit gemeinsamen Ritualen, Bastelarbeiten, Liedern und gemütlichen Momenten wurde diese besondere Zeit bewusst gestaltet. Sie bot Raum für Besinnlichkeit, Gemeinschaft und Freude.

Über das gesamte Jahr hinweg fanden vielfältige Aktivitäten, Projekte und Bastelarbeiten statt. Diese förderten die Kreativität, die sozialen Kompetenzen und die Freude der Kinder am gemeinsamen Tun. Parallel dazu wurde der regelmässige Austausch im Team gepflegt. In Gesamtsitzungen sowie Einzelsitzungen wurden pädagogische Themen, organisatorische Abläufe und individuelle Anliegen besprochen, was zu einer kontinuierlichen Weiterentwicklung der Qualität beitrug.

2.5 Bibliotheken

Schul- und Gemeindebibliothek

Die Schul- und Gemeindebibliothek Stans befindet sich im Schulzentrum Tellenmatt. Sie steht den Lehrpersonen mit ihren Schülerinnen und Schülern während der Schulzeit zur Verfügung. Für die Bevölkerung ist die Bibliothek von Dienstag bis Freitag von 15–18 Uhr und am Samstag von 10–12 Uhr geöffnet, in den Schulferien am Mittwoch und Samstag zu den gleichen Zeiten.

Partnergemeinden

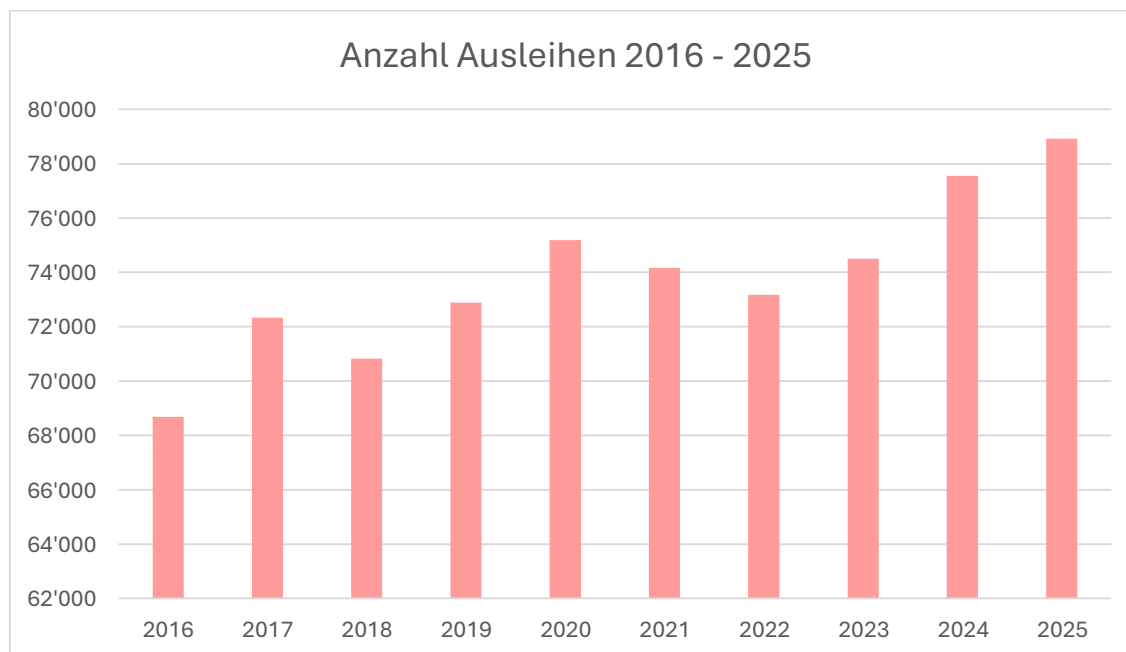
Die Schul- und Gemeindebibliothek wird von der Gemeinde Stans betrieben. Ennetmoos und Oberdorf sind die bisherigen Partnergemeinden. Ab dem 1. Januar 2026 tritt Wolfenschiessen als neue Partnergemeinde bei, während Oberdorf ausscheidet. Die Einwohnerinnen und Einwohner aller Partnergemeinden besitzen die gleichen Nutzungsrechte wie die der Gemeinde Stans.

Medienbestand

Der Medienbestand beträgt ungefähr 17'000 Medien, verteilt auf 10 Medienkategorien. Davon sind 15'000 Druckschriften, der Rest audiovisuelle Medien. Der Bestand wird laufend erneuert. Jedes Jahr werden ungefähr 2'000 Medien neu in den Bestand aufgenommen.

Ausleihen

Im Jahr 2025 wurden fast 79'000 Ausleihen verzeichnet – damit wurde das Ziel von 70'000 erneut deutlich übertroffen und das beste Ergebnis in der Geschichte der Bibliothek erzielt. Dieses Resultat liegt deutlich über dem Zehnjahresdurchschnitt von 73'821 Ausleihen pro Jahr.



Personal

Die Bibliothek beschäftigt 6 Mitarbeitende mit einem Gesamtpensum von 170 Stellenprozenten. Wegen den hohen Ausleihzahlen ist die Ausleihe seit dem 01.08.2024 durchgehend doppelt besetzt.

Klassenbesuche

Die Bibliothek steht Schulklassen auch ausserhalb der regulären Öffnungszeiten offen. Im Jahr 2025 nutzten 265 Klassen dieses Angebot – das ist der höchste Wert in den vergangenen zehn Jahren. Auch Schulklassen aus den Partnergemeinden dürfen die Bibliothek besuchen.

Zum ausführlichen Jahresbericht der Schul- und Gemeindebibliothek: www.biblio-nw.ch.

Didaktisches Zentrum Stans

Das Didaktische Zentrum Stans (DZ Stans) besteht seit 1985 und wird von der Gemeinde Stans geführt. Es ist eine pädagogisch-didaktische Informations- und Dokumentationsstelle. Das DZ Stans dient den Mitarbeitenden der Volksschule und weiteren pädagogischen Einrichtungen als Fachbibliothek. Die Dienstleistungen können von Gemeinden und Institutionen nach Abschluss eines Vertrages genutzt werden.

Partner

Mit sämtlichen Gemeinden des Kanton Nidwalden, der Gemeinde Engelberg sowie der Evangelisch-Reformierten Kirche Nidwalden, der Römisch-Katholischen Landeskirche Nidwalden, der Stiftung Weidli Stans und der Bildungsdirektion Nidwalden bestehen vertragliche Vereinbarungen zur Nutzung des DZ Stans. Seit dem 1. Januar 2013 ist die KAN-Bibliothek mit dem religiösen Bestand der Römisch-Katholischen Landeskirche Nidwalden im DZ Stans integriert.

Medienbestand

Der Medienbestand beträgt ungefähr 10'000 Medien, verteilt auf 8 Medienkategorien. Die Medien werden laufend erneuert, um den Ansprüchen eines zeitgemässen Unterrichts gerecht zu werden.

Zum ausführlichen Jahresbericht des DZ Stans: www.biblio-nw.ch

3. Kultur, Sport, Immobilien

3.1 Einleitung von Gemeinderat Hubert Rüttimann

Einmal mehr ist die Stanser-Sommer-Konzertreihe mit der Winkelriedfeier als Höhepunkt eine erfolgreiche Veranstaltungsserie gewesen. Das Feuerwerk bildete auch in diesem Jahr den Höhepunkt des Festes.

Das «Platz Da! – Stans chund zämä» konnte wiederum unzähliges Publikum anziehen und eine super Plattform für Unternehmen, Verbände und Vereine bieten. Es ist immer wieder eine Freude, auf dem Dorfplatz so viel Leben zu sehen.

Sportliche Aktivitäten konnten wir mit Vereinsbeiträgen und der Pflege unserer Sportanlagen unterstützen, dazu gehört auch der Eichli-Park.

Ein grosser Meilenstein ist der bewilligte Baukredit für das Pestalozzi-Schulhaus, die 75.2 Prozent Zustimmung ist ein grosser Vertrauensbeweis, welchen wir von der Stimmbevölkerung erhalten haben. Grundlage für diesen Erfolg war ein gutes Projekt und teamübergreifende Informationsarbeit des ganzen Gemeinderates und den zuständigen Abteilungen.

Hubert Rüttimann, Gemeinderat

3.2 Kultur

Finanzielle Unterstützung 2025

| | | |
|----|------------------------------------|------------|
| 10 | Beiträge an Konzerte | CHF 14'300 |
| 3 | Beiträge Bücher und Publikationen | CHF 5'000 |
| 9 | Beiträge Projekte und Produktionen | CHF 5'400 |
| 9 | Beiträge an Anlässe | CHF 8'500 |
| 4 | Beiträge an Theateraufführungen | CHF 6'200 |

Defizit-Garantie (nicht eingefordert)

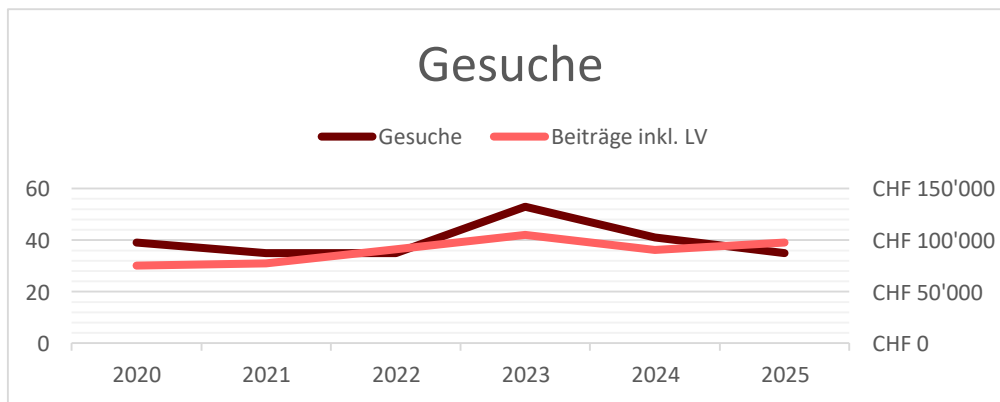
2 Anlässe

Leistungsvereinbarungen (LV)

10 Leistungsvereinbarungen CHF 58'300

Abgelehnte Gesuche

4 6 Gesuche wurden auf Grund des fehlenden Bezuges zu Stans abgelehnt.



Organisation Anlässe

Der **Stanser Summer** war trotz sehr bescheidenem Wetterglück wieder sehr gut besucht.

Die **Winkelriedfeier** konnte bei strahlendem Sonnenschein mit der gastronomischen Unterstützung durch die Turnvereine MTV Stans, TiV Stans sowie TV Stans durchgeführt werden.

Das Team vom Restaurant «Der Italiener im Tell» bewirtete am Bürgerapéro anlässlich des Orgelkonzertes am Nationalfeiertag 1. August weit über 200 Besuchende.

Am **Bürger/innen Café** konnten zahlreiche Stanserinnen und Stanser mit den anwesenden Gemeinderatsmitglieder in einer etwas anderen Form auf der Bühne des «Stans macht Platz!» plaudern.

Die Durchführung des **Zuzüger/innen Apéros** fand in diesem Jahr im Salzmagazin mit 57 eingeladenen neuen Bürgerinnen und Bürgern von Stans mit grossem positivem Feedback am 5. Dezember traditionsgemäss im Zusammenhang mit dem Samichlausumzug statt.

3.3 Immobilien

Projekte

Ersatz Wärmepumpe Eichli Sporthalle

Die fast 30-jährige Wärmepumpe stieg im April unerwartet aus. Der umgehend gestartete Austausch konnte im Oktober erfolgreich abgeschlossen werden.

Erneuerung Schulzentrum Pestalozzi

Der Baukredit wurde an der Urnenabstimmung vom 30. November mit grosser Mehrheit angenommen. Das Baugesuch wurde am 2. Dezember öffentlich aufgelegt und die weiteren Projektierungsphasen wurden gestartet.

Bauernhaus Milchbrunnen

Die Liegenschaft Milchbrunnen an der Buochserstrasse 49 verfügte über eine in die Jahre gekommene Holzheizung. Neu konnte die Liegenschaft an den Wärmeverbund der Genossenkorporation Stans angeschlossen werden und die Holzheizung ausser Betrieb genommen werden.

Beleuchtungssanierung Schulzentrum Tiefgarage Tellenmatt UG1 und Aussenbeleuchtung

In der öffentlich zugänglichen Tiefgarage im 1. Untergeschoss sowie im Fahrradkeller des Tellenmattschulhauses wurde die Beleuchtung, inkl. Fluchtwegbeleuchtungen, auf LED umgerüstet. Ebenfalls wurden die alten Halogenstrahler des Pausenplatzes durch LED-Scheinwerfer ersetzt. Mit dem laufenden Ersatz alter Leuchtmittel durch LED-Leuchtmittel konnte der Stromverbrauch bereits merklich gesenkt werden.

Ersatz Lift Einstellhalle Tellenmatt 1

Der Lift mit Jahrgang 1994 konnte über die Herbstferien ersetzt werden. Der Ersatz des Liftes wurde nach 30 Jahren notwendig, da die elektronischen Bauteile nicht mehr verfügbar sind. Mit dem Ersatz des Liftes kann der weitere Betrieb für die nächsten 25 bis 30 Jahre sichergestellt werden. In diesem Zusammenhang wurde das Treppenhaus zu den Tiefgaragen neu gestrichen und der rutschfeste Belag auf der Treppe erneuert.

Verkauf Heizverbund Tellenmatt-Pestalozzi

An der Frühjahrsgemeinde vom 22. Mai haben die Stanserinnen und Stanser dem Verkauf des Heizverbundes Tellenmatt-Pestalozzi zugestimmt. Somit konnte der Verkauf an die Genossenkorporation Stans vollzogen werden. Die Genossenkorporation Stans konnte ihr Ziel erreichen, den Heizverbund Tellenmatt mit

dem Wärmeverbund der Genossenkorporation Stans im Jahr 2026 zusammenzuschliessen. Ende des dritten Quartals war es so weit und pünktlich auf den Start der Heizperiode 2025/2026 konnte der Heizverbund Tellenmatt mit Wärme aus Oberdorf versorgt werden.

Umgestaltung Spielplatz Klostermatte

Im Zusammenhang mit der Sanierung des Wasserreservoirs auf der Klostermatte mussten auf dem Spielplatz Anpassungen vorgenommen werden. Nach drei Jahren Planungs- und Koordinationsarbeit konnten die baulichen Arbeiten im 2025 starten. Als erstes wurde die Renaturierung des Stämpbaches im Bereich des Spielplatzes vorgenommen, damit die Spielplatzgestaltung in einem nächsten Schritt an die Gewässerschutzzone anschliessen konnte. Im März wurde mit den Umgebungsarbeiten um das neu erstellte WC begonnen. Sobald die Plattenarbeiten abgeschlossen waren, konnte im April/Mai mit den Arbeiten am Spielplatz gestartet werden. Pünktlich zum Start der Schulferien konnte der neu gestaltete Spielplatz Klostermatte am 5. Juli mit einer kleinen Eröffnung der Bevölkerung übergeben werden.

Belegungen

Die Belegungen im Jahr 2025 konnten uneingeschränkt stattfinden.

Tellenmatt Stans: Spritzenhaus

Das Spritzenhaus wird von Montag bis Freitag von verschiedenen Organisationen regelmässig genutzt (Jugendtreff, Nidwaldner Theaterkids, Evergreen Chörli, verschiedene Guuggen, Pro Senectute Nidwalden Line Dance, Ferienpass Mittagstisch, Schule Stans).

Als Einzelbelegungen werden Vorträge, Generalversammlungen, Spielnächte (Ludothek), Bandproben, Vereinsversammlungen, Informationsanlässe, Geburtstagsfeiern, Briefmarkenbörsen, das Repair Café und vieles mehr durchgeführt. Auch die Stanser Musiktage nutzen das Spritzenhaus während der Dauer des Anlasses als Helferbeiz.

Insgesamt war das Spritzenhaus mit 373 Belegungen (Vorjahr 376) stark ausgelastet.

Eichli-Unterkunft Stans: Sportanlage Eichli

Einzelbelegungen Private/Schweizer Armee

| | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 |
|---|---------|------|---------|---------|-----------------|
| Anz. Beleg./Übernachtungen Militär | 3/3'314 | 0 | 2/4'680 | 3/5'934 | 6/11'740 |
| Anz. Beleg./Übernachtungen Private | 0 | 0 | 4/553 | 4/1202 | 1/256 |

Gegenüber den Vorjahren gab es im Jahr 2025 eine Zunahme der Übernachtungen in der Unterkunft Eichli.

Zivilschutzanlage Steinmättli Stans

Einzelbelegungen Private / Schweizer Armee:

| | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 |
|--|---------|---------|---------|-------|----------------|
| Anz. Beleg. Private ohne Übernachtungen | 3 | 4 | 3 | 2 | 2 |
| Anz. Beleg./Übernachtungen Militär | 3/keine | 2/1'084 | 0/keine | 1/645 | 0/keine |

Schulzentrum Tellenmatt

Sitzungszimmer EG, Tellenmatt 1: Gemeinde- und schulintern waren es 89 Einzelbelegungen (Vorjahr 136). Die externen Reservationen beliefen sich auf 18 (Vorjahr 16).

Sing-/Musiksaal und Mehrzweckraum DG: Von Montag bis Freitag werden die Räume tagsüber ausschliesslich von der Musikschule genutzt und durch die Musikschulleitung bewirtschaftet. An den Wochenenden wurden 18 Einzelbelegungen durchgeführt (Vorjahr 28).

Turnhalle: Die Turnhalle wird von Montag bis Freitag durch die Schule, die Jugendarbeitsstelle und die Vereine mit Dauerbelegungen genutzt (Vollbelegung im Winterhalbjahr). Einzelbelegungen ausserhalb dieser Zeiten fanden 13 (Vorjahr 9) statt.

Aussenanlagen: Die Aussenplätze Tellenmatt wurden im Jahr 2025 für verschiedene Anlässe benötigt: Die Familienfasnacht TaM, der J+S-Kurs Pumptrack, Velokurse des Vereins Pro Velo Unterwalden, Aktivitäten des Ferienpasses Nidwalden, das Radioprojekt Radiobus, die Älperchilbi Stans, das Schülertricheln und der Samichlausumzug des Feuerwehrvereins.

Aussenanlagen: Der Pausenplatz wird regelmässig von der Pfadi Winkelried mit Pfadiaktivitäten als Start/Ende genutzt oder mit einem Posten auf dem Pausenplatz belegt.

Schulzentrum Kniri

Aula: Die Aula Kniri wird von Montag bis Freitag ausschliesslich durch die Schule genutzt. Es fand zusätzlich ein separater Anlass statt (Workshop «Interkulturelle Zusammenarbeit» der Bunten Spunte).

Aussenanlagen: Der Pausenplatz Kniri wird regelmässig von der Pfadi Winkelried mit Pfadiaktivitäten als Start/Ende genutzt oder mit einem Posten auf dem Pausenplatz belegt.

Schulzentrum Pestalozzi

Pestalozzisaal/Foyer: Von Montag bis Freitag wird der Pestalozzisaal/das Foyer ab 07:30 bis 18:00 Uhr von der Schule genutzt und bewirtschaftet. Externe Belegungen sind nach Absprache mit dem Schulzentrumsleiter tagsüber möglich. Im Foyer gab es Dauerbelegungen durch den Männerchor Stans sowie den Ferienpass Nidwalden (Sommerferien).

Als Einzelbelegungen werden gemeindeeigene Anlässe, Vorträge, Helferessen, Proben, Mitglieder- und Orientierungsversammlungen, Lehrpersonenweiterbildungskurse, Castings, Anlässe der Musikschule Stans, Generalversammlungen, Weiterbildungen und vieles mehr durchgeführt.

Der Pestalozzisaal/das Foyer war mit 45 Einzelbelegungen (Vorjahr 83) gut ausgelastet.

Singsaal: Tagsüber wird der Singsaal durch die Musikschule ORS und die Schule belegt und bewirtschaftet. Dauerbelegungen gab es durch die Gospel Singers und die Trachten Stans. Zusätzlich fand eine externe Einzelbelegung statt (Vorjahr 6).

Turnhallen: Ganzjährig von Montag bis Freitag gab es Dauerbelegungen durch die Schule und durch Vereine. Zusätzlich wurden 15 externe Einzelbelegungen (Vorjahr 34) verzeichnet.

Schulküche mit Vorbereitungsraum: Ganzjährig von Montag bis Freitag wird die Schulküche durch die Schule genutzt und bewirtschaftet. Es fanden zusätzlich 8 Einzelbelegungen (Vorjahr 7) an Abenden und Wochenenden statt.

Hallenbad: Das Hallenbad ist mit Dauerbelegungen durch die Schule, durch das öffentliche Schwimmen, durch die SLRG und Aqua-Vita-Kurse belegt. Als Einzelbelegungen werden der SLRG WK-POOL-Kurs und der Kantonale Schülerschwimmwettkampf erwähnt. Auch im Jahr 2025 konnten in Absprache mit der Schule die Herzgruppe Nidwalden und die Pro Senectute Nidwalden mit ihren Wassertrainings zusätzlich in den Stundenplan der Schule integriert werden.

Das Hallenbad ist stark ausgelastet. Es mussten diverse Einzel- und Daueraufträge abgesagt werden.

Aussenanlagen: Auf den Aussenanlagen Pestalozzi fanden unter anderem die Rangverkündigung des Schwimmwettkampfs für SuS, ein Velokurs, das Chinder Open-Air und Open-Air Stans, diverse Aktivitäten des Ferienpasses Nidwalden sowie der Latärnlumzug TaM statt.

Schulzentrum Turmatt

Zweifachhalle mit Foyer und Office: Die Turnhallen werden von Montag bis Freitag tagsüber durch die Schule und abends durch Vereine (meist im Winterhalbjahr) genutzt.

Als Einzelbelegungen werden Anlässe ab 300 Personen wie die Inthronisation der Frohsinggesellschaft, Delegiertenversammlungen der Parteien, Orientierungs- und Generalversammlungen von Banken, Gesellschaften und Vereinen, das WFU Wirtschaftsforum Unterwalden, Jodlerkonzerte, Hochzeitsfeiern, die Lehrabschlussfeiern der Berufsfachschule und vieles mehr durchgeführt. Neu dazu ab 2025 kam zweimal jährlich die Kinderkleider- und Spielwarenborse Stans der Frauengemeinschaft Stans.

Es fanden 23 Einzelbelegungen (Vorjahr 30) statt. Im Foyer wurden 7 kostenlose Arztgespräche des Blutspendedienstes SRK Zentralschweiz (Vorjahr 7) abgehalten.

Aula: Die Aula wird ausschliesslich schulintern genutzt und durch die Schulleitung bewirtschaftet.

Aussenanlagen: Die Aussenplätze Turmatt wurden im Jahr 2025 unter anderem wöchentlich für das Blutspendemobil, für einen Workshop in Velopflege oder für ein Bike Camp-Sportkurs in den Sommerferien belegt.

Sportanlage Eichli Stans

Dreifachhalle, Druckluftschützenraum, Fitnessraum, Foyer/Küche/Kasse, Seminarraum, Aussenplätze P1 – P7, Schwinghalle, Seilziehgebäude und Platz, Eichli-Park: Die Sportanlage Eichli wird das ganze Jahr von Montag bis Freitag – ausser in den Schulferien – von 07.30 bis 17.05 Uhr mehrheitlich durch das Lehrlingsturnen (Berufsfachschule Nidwalden) genutzt. Ab 17.15 Uhr bis 22.00 Uhr wird die Sportanlage von Montag bis Freitag durch die Vereine durchgehend belegt. Hauptnutzende sind einheimische Vereine wie der BSV Stans, FC Stans, SAC Sektion Titlis, Leichtathletikverein LA Nidwalden, TiV Turnerinnenverein Stans, TOW Seilziehclub Stans-Oberdorf und die Schützenvereine. Die Schwinghalle samt Aussenplatz wird gemäss Leistungsvereinbarung durch die Schwingersektion Nidwalden verwaltet und zur Verfügung gestellt.

Die Fläche für das durch den TOW Seilziehclub Stans-Oberdorf selbst erstellte Seilziehgebäude samt zusätzlicher Grasfläche wird gemäss Leistungsvereinbarung dem Verein zur Benutzung zur Verfügung gestellt und vom TOW Seilziehclub Stans-Oberdorf selbst verwaltet

Die Dreifachhalle und die Aussenplätze werden von verschiedensten Vereinen mit vielen Mannschaften belegt. Die exakte Anzahl von Dauerbelegungen zu quantifizieren ist nicht möglich. Durch die stetige Zunahme der trainierenden Mannschaften ist die Tendenz steigend (mehrere Mannschaften trainieren gleichzeitig auf den Plätzen und in den Hallen).

Es fanden im 2025 nebst den wöchentlichen Vorrunden-, Rückrunden-, Test- und Meisterschaftsspielen des BSV Stans und FC Stans zusätzlich verschiedene Grossanlässe an den Wochenenden statt, wie zum Beispiel das Schülerhandballturnier des BSV Stans, das Swiss Open Juniors and Adults des Karatevereins Stans IKKA, das Pfingstseilziehturnier des TOW Seilziehclubs Stans-Oberdorf, das Challenge-Turnier des Badminton Clubs Stansstad, das Stanser Meeting des TZN Nidwalden, «Die schnellste Stanser Metili und Buebe» des TV Stans, das Schülerfussballturnier und der Casa Cup des FC Stans, der UBS Kidscup und der Visana Sprint des LA Nidwalden. Ausserdem standen die Räumlichkeiten und Plätze für diverse J+S Kurse wochenweise in den Ferien kostenlos zur Verfügung.

Anfragen von kantonalen und ausserkantonalen Vereinen zur Benutzung der Räumlichkeiten und Plätze haben zugenommen. Infolge der starken Auslastung der Sportanlage Eichli werden diese Anfragen meistens negativ beantwortet. Einzelne dieser Anfragen wie Trainingscamps in den Sommerferien und Trainingsweekends Handball können dennoch berücksichtigt und zugesagt werden.

Mit der Eröffnung des Eichli-Parks haben die Belegungsanfragen erneut zugenommen. Der Eichli-Park kann nicht reserviert werden, jedoch die benachbarten Aussenplätze P1 – P7.

Die Sportanlage Eichli ist belegungstechnisch an ihrer Grenze angelangt.

Kapelle Mettenweg Stans

In der Kapelle Mettenweg Stans finden monatlich Gottesdienste des Wohnhauses Mettenweg statt.

Kommissionen

Anfang des Jahres wurde von der Kommission für Begegnungsorte der erste Bücherschrank bei der Entsorgungsstelle aufgestellt. Da dieser aktiv genutzt wird, wurde direkt neben dem ersten Bücherschrank ein zweiter bei der Sammelstelle aufgestellt. Gegen Ende des Jahres wurde ein Bücherschrank beim Steinmättli-Spielplatz aufgestellt. Für das Konzept Begegnungsorte wurden von der Kommission Plätze festgelegt, welche miteinbezogen werden sowie begonnen ein Gesamtkonzept zu erstellen

Immobilien

Verwaltungsliegenschaften

Im Gemeindehaus wurden die Fluoreszenz-Beleuchtungen durch LED-Beleuchtung ersetzt, da es aufgrund der neuen Energielevels zusehends schwieriger wird herkömmliche Leuchtmittel zu bekommen.

Im Werkhof an der Fronhofenstrasse waren zum Teil noch Schema 0 Installationen in Betrieb. Diese Installationsart ist ohne separat geführten Schutzleiter, was zu Einbussen im Personen- und Sachenschutz führt. Diese Installationen müssen gemäss Niederspannungsverordnung alle 5 Jahre geprüft werden. Um die Sicherheit für Personen und Sachen zu erhöhen, wurden die Installationen auf den Stand der Technik angepasst.

Mit der Anpassung des Parkierungsreglements im Jahr 2023 mussten in der Tiefgarage Tellenmatt Anpassungen vorgenommen werden. Über die bis anhin bestehende Barrierenanlage konnte das neue Parkplatzreglement nur sehr aufwendig umgesetzt werden. Zudem war die Barrierenanlage störungsanfällig und somit kostenintensiv. Vor allem die Kasse hatte öfters Fehlfunktionen. Deshalb wurde die Schrankenanlage entfernt und die alte Kasse durch eine Parkuhr ersetzt.

Schulliegenschaften

Turmatt: Die RWA-Steuerzentrale (Rauch- und Wärmeabzugsanlage) im Schulhaus wurde ersetzt. Der Lichthof Süd wurde inklusive der Technik zurückgebaut. Bei der Kontrolle wurde festgestellt, dass Wasser bei der Konstruktion eintritt. Daraufhin wurde der Lichthof neu abgedichtet, der Aufbau erneuert und neu bepflanzt. Dadurch ergeben sich jährliche Trinkwassereinsparungen von ca. 500m³ und es fallen weniger Unterhaltsarbeiten an. Ersten Rückmeldungen zufolge sind die nutzenden Personen begeistert. Des Weiteren wurden die Lüftungskanäle in der Mehrzweckhalle gereinigt und die Gläser sowie die Geschirrspülmaschine im Quadro mussten ausserhalb des Budgets erneuert werden.

Pestalozzi: Die Ursache der Leckage im Schwimmbad konnte nach zeitintensiver Abklärung mittels Leckagenbeobachtung und Sondierungen im Bereich Beckenkopf und Umgang eruiert werden. Die Schwachstelle liegt bei der Wassersperre (Abdichtung unter Plattenbelag). Diese wurde nun im Bereich Fensterfront und Startblöcke in den Fasnachtsferien 2026 repariert.

Die beiden Veloräume konnten wir mit einer Veloparkanlage mit 132 Stellplätzen ausstatten. Der Anlagentyp wurde so gewählt, dass er für die meisten Velotypen geeignet ist. Einige Anlageteile wurden so zusammengebaut, dass eine flexible Handhabung gewährleistet ist.

Um die Funktion und die Ersatzteilbeschaffung zu gewährleisten, musste die Druckhochhaltung der Heizung für das SZ Pestalozzi ersetzt werden.

Kniri: Die KNX-Steuerung der Beschattungsjalousien konnte angepasst werden, um den sommerlich warmen Temperaturen im Gebäude entgegenzuwirken. Zugleich wurde ein Wartungsschalter für die Beschattungs-Steuerung im UG erstellt. Die Vogelnechtschaukel samt Fallschutz musste ausserhalb Budgets ersetzt werden. Der Rückbau und die Erstellung der Fundamente geschahen in Eigenleistung. Der Lift musste nach 35 Jahren ersetzt werden.

Sportanlage Eichli: Die wiederkehrenden Unterhaltsarbeiten wurden ausgeführt und abgeschlossen. Auf der Aussenanlage wurden in diesem Jahr zusätzlich die Naturrasen gesandet. Im Eichlipark wurden einige Anpassungen durch das Eichli-Team vorgenommen. Der alte Spindelmäher John Deere wurde durch das neue Kommunalfahrzeug VENTRAC 4520Y mit Spindelmähwerk und Frontschaufel ersetzt.

Die Flutlichtanlage auf den Aussenplätzen 1 & 2 im Eichli stammten noch aus der Bauzeit von 1989. Die Leuchtmittel waren Metallhalogenlampen, welche Quecksilber enthalten. Alle diese Leuchten wurden durch zeitgerechte LED-Leuchten ersetzt.

Liegenschaften des Finanzvermögens

Aufgrund der Sistierung der Gesamtsanierung des Hauses Centro, wurden die Wohnungen «pinselsaniert», damit sie wieder als günstiger Wohnraum vermietet werden konnten. Die Wohnungen im 2. Obergeschoss und im Dachgeschoss konnten bereits vermietet werden. Für die Räumlichkeiten im 1. Obergeschoss konnte noch keine Nachnutzung gefunden werden.

Das Haus Centro wurde bisher in einem internen Verbund über die Ölheizung der Stiftung Weidli versorgt. Mit dem Neubau der Werkstätte musste eine neue Lösung für die Wärmeversorgung der beiden Liegenschaften Weidlistrasse 2 und alter Mettenweg gefunden werden. Da die Genossenkorporation Stans ihre Versorgungsleitung Richtung Eichli über das Grundstück der Weidlistrasse 2 verlegte, war es naheliegend, die beiden Liegenschaften an den Wärmeverbund der Genossenkorporation Stans anzuschliessen. Somit wurde nach kurzer Evaluation der Anschluss an den Verbund festgelegt und umgesetzt.

Stanser Warenmarkt

Der Frühlingsmarkt vom 9. April sowie der Herbstmarkt vom 12. November 2025 fanden im üblichen Rahmen statt. Die Standplätze im Bereich Dorfplatz 4 und 5 konnten nach Abschluss der dortigen, privaten Bauarbeiten wieder angeboten werden. Die Reduktion und Neuordnung der Standplätze im Bereich Rathausplatz respektive Dorfplatz hat sich bewährt. Beide Märkte blieben von Regen verschont, wodurch fast alle Standplätze belegt und die Märkte wiederum gut von der Bevölkerung besucht waren. Am Herbstmarkt fand eine Lebensmittelkontrolle statt. Das Laboratorium der Urkantone kommt in seinem Kontrollbericht zum Ergebnis, dass die lebensmittelrechtlichen Anforderungen erfüllt sind. Es mussten keine Massnahmen verfügt werden. Einige geringfügige Beanstandungen konnten direkt vor Ort mit den betreffenden Anbietenden geklärt werden.

4. Soziales und Gesundheit

4.1 Einleitung von Gemeinderat Tom Egli

Das Jahr 2025 war für die Gemeinde Stans und insbesondere für das Wohnhaus Mettenweg ein Jahr der Bewegung, der Weiterentwicklung und des gelebten Miteinanders. Zahlreiche Veränderungen, neue Projekte und strukturelle Anpassungen prägten den Alltag – getragen von engagierten Mitarbeitenden, verantwortungsbewussten Behörden und einer solidarischen Bevölkerung. Im Wohnhaus Mettenweg zeigte sich, dass diese Institution mehr ist als ein Ort für Betreuung und Pflege. Mit der Pacht des angrenzenden Landes und dem Aufbau des Natur- und Nutzgartens wurde ein zukunftsweisendes Projekt realisiert, das Bewohnenden echte Teilhabe und Selbstwirksamkeit ermöglicht. Die erste Apfelernte mit über 1'200 Litern eigenem Süssmost steht sinnbildlich für das, was das Wohnhaus auszeichnet: gemeinsames Anpacken, sinnstiftende Tätigkeit und ein lebendiger Alltag. Gleichzeitig stellte die personelle Neuorganisation wichtige Weichen für die Zukunft. Dass das neu strukturierte Leitungsteam unter herausfordernden Bedingungen rasch Verantwortung übernahm, zeugt von grosser Professionalität und starkem Zusammenhalt.

Auch der Bereich Soziales und Gesundheit war geprägt von Verantwortung und Umsicht. Die wirtschaftliche Sozialhilfe verzeichnete einen Rückgang der Nettokosten. Gleichzeitig zeigen steigende Zahlen im Flüchtlingsbereich sowie eine Zunahme der Arbeitslosigkeit, dass gesellschaftliche Entwicklungen auch vor Stans nicht Halt machen. Umso wichtiger bleibt eine sorgfältige Ressourcenplanung und die enge Zusammenarbeit zwischen Gemeinde, Kanton und Fachstellen. Im Bereich der familienergänzenden Kinderbetreuung, der Alimentenbevorschussung und der frühen Förderung konnte die Gemeinde gezielt Unterstützung leisten. Diese Leistungen tragen dazu bei, Familien zu entlasten und Chancengerechtigkeit zu fördern. Ebenso erfreulich ist das anhaltende Engagement der Bevölkerung – etwa im Rahmen der Winterhilfe, die dank grosszügiger Spenden konkrete Unterstützung für Menschen in schwierigen Lebenslagen ermöglicht.

Mit der strategischen Weiterentwicklung der Jugendarbeitsstelle hin zur «Soziokultur» wurde ein weiterer bedeutender Schritt vollzogen. Die generationenübergreifenden Angebote, die Förderung von Partizipation und die aktive Mitgestaltung durch Jugendliche zeigen, wie lebendig und zukunftsgerichtet Gemeindegearbeit sein kann. Projekte wie das Handy-Café, die Eichli-Park-Crew oder vielfältige Mitwirkungsmöglichkeiten an Gemeindeganlässen stärken den sozialen Zusammenhalt nachhaltig. Nicht zuletzt spiegeln die behandelten Einbürgerungsgesuche das Vertrauen von Menschen unterschiedlichster Herkunft in unsere Gemeinde wider. Jede Einbürgerung steht für gelebte Integration und für das Bekenntnis zu unserer Gemeinschaft.

Persönlich beeindruckt mich, mit welchem Engagement Mitarbeitende, Kommissionen und Freiwillige ihre Aufgaben wahrnehmen. Ob in der Sozialkommission mit über hundert Entscheiden, in der Beratung bei Verlustscheinen der Krankenversicherung oder bei der Unterstützung von Familien in schwierigen Situationen – hinter jeder Zahl steht ein Mensch, hinter jedem Dossier ein Schicksal. Ich danke allen Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung, den Kommissionsmitgliedern, den Partnerorganisationen sowie den Freiwilligen für ihren täglichen Einsatz. Sie tragen dazu bei, dass Stans nicht nur funktioniert, sondern zusammenhält.

Tom Egli, Gemeinderat

4.2 Wohnhaus Mettenweg

Auch im Jahr 2025 war im Wohnhaus Mettenweg vieles in Bewegung. Neben dem anspruchsvollen und kontinuierlich laufenden Alltag in allen Bereichen konnten zahlreiche Projekte umgesetzt und neue Impulse gesetzt werden. Ein besonderer Meilenstein war die Möglichkeit, das Land hinter dem Wohnhaus von der Gemeinde zu pachten. Bereits im ersten Jahr zeigte sich der Mehrwert dieses Projekts: Gemeinsam mit den Bewohnenden wurde gepflanzt, gepflegt und geerntet. Die ersten eigenen Gemüse- und Kräuternernten konnten direkt in der Küche verarbeitet werden – ein schönes Beispiel für sinnstiftenden Alltag und gelebte Selbstwirksamkeit. Auch gemeinsame Erlebnisse unter den Mitarbeitenden prägten das Jahr. Ausflüge wie der Besuch der Ausstellung «Hauptsache gesund» mit Nebenwirkung im Stapferhaus Lenzburg oder der Pizzaplausch in der Badi Buochs förderten den Austausch und stärkten das Gemeinschaftsgefühl. Mit dem erstmals gestalteten Adventskalender für Mitarbeitende wurde die Wertschätzung zum Jahresende bewusst sichtbar gelebt.

Für die Bewohnenden bot das Jahr viele besondere Momente. Aktivitäten wie Minigolf in Beckenried, der Ausflug auf das Stanserhorn, der Besuch der Vogelwarte Sempach oder gemeinsame Theaterbesuche sorgten für Abwechslung und Begegnung. Saisonale Höhepunkte – darunter die Apfel- und Gemüseernte, das Züchten von Marienkäfern, das Sommerfest sowie der Weihnachtsmarkt – machten das Jahr lebendig und stärkten das Miteinander im Wohnhaus. Ein weiterer wichtiger Schritt war die Realisierung des ersten Imagefilms des Wohnhauses Mettenweg, der auf der Website www.mettenweg.ch abrufbar ist. Der Film vermittelt einen authentischen Einblick in den Alltag, die Haltung und die besondere Art des Zusammenlebens in der nicht alltäglichen Institution.

Das Jahr 2025 hat einmal mehr gezeigt, dass das Wohnhaus Mettenweg weit mehr ist als ein Ort der Pflege. Es ist ein Lebensraum, in dem Menschen mit unterschiedlichsten Geschichten gemeinsam ihren Alltag gestalten – getragen von Engagement, Menschlichkeit und einem starken Miteinander.

Kennzahlen Bewohnerinnen und Bewohner

Im Jahr 2025 wurden insgesamt 12 Eintritte und 13 Austritte von Bewohnenden verzeichnet, davon drei Todesfälle. Das Betreuungs- und Pflorgeteam erbrachte im Berichtsjahr 18'179 Pflgetage. An 764 Tagen bestanden Abwesenheiten von Bewohnenden, zusätzlich wurden 116 Reservationstage registriert. Lediglich an 37 Tagen war ein Pflegebett nicht belegt, was einer praktisch vollständigen Bettenauslastung von 100 % entspricht.

Das Wohnhaus Mettenweg ist eine spezielle Pflegeinstitution. Dies zeigt ein kantonaler Vergleich von der Gesundheits- und Sozialdirektion Nidwalden, worin das Wohnhaus Mettenweg mit den anderen Pflegeinstitutionen im Kanton Nidwalden verglichen wurde (Quelle: Controlling Liste Pflegeheime GSD mit Zahlen bis 2024)

Kantonaler Vergleich vom Wohnhaus Mettenweg (mit Durchschnittszahlen Zahlen von 2015–2024)

| | Wohnhaus Mettenweg | Kanton Nidwalden |
|---|--------------------|------------------|
| Mittlere Auslastung | 103%* | 98% |
| Mittleres Alter bei Eintritt | 65.4 Jahren | 81.4 Jahren |
| Mittlere Aufenthaltsdauer | 6.6 Jahre | 3.4 Jahre |
| Anteil weibliche Bewohnerinnen | 34% | 67% |
| Pflegeminuten pro Aufenthaltstag | 98.2 Minuten | 97.7 Minuten |

*Wegen Neubaubezug im Jahr 2023 liegt die durchschnittliche Auslastung über 100%

Kennzahlen Personal

Per 31.12.2025 beschäftigte das Wohnhaus Mettenweg insgesamt 71 Mitarbeitende, welche 47 Vollzeitstellen besetzen (inklusive den Lernenden). Im Vergleich zum Jahr 2024 entspricht dies einer Abnahme von 2.4 Vollzeitstellen. Der Anteil der Frauen lag bei 64 Mitarbeitenden (90.1 %), der Anteil der Männer bei 7 Mitarbeitenden (9.9 %). Im Jahr 2025 wurden 21 Personaleintritte und 25 Personalausgänge verzeichnet, davon sind zwei Ausgänge durch Pensionierungen. Dienstjubiläen wurden im Jahr 2025 keine gefeiert.

Aktuell begleitet das Wohnhaus Mettenweg 8 Lernende, davon starteten zwei ihre Ausbildung im Jahr 2025. Mehari Rahwa schloss im Sommer 2025 erfolgreich ihre Lehre als Assistentin Gesundheit & Soziales EBA ab. Zusätzlich wurde das Team Wohnhaus Mettenweg im Jahr 2025 durch verschiedene Arbeitseinsätze unterstützt: fünf Zivildienstleistende, drei Mitarbeitende der Kontaktstelle Arbeit NW/OW, vier Praktika-Einsätze, sechs temporäre Pflegefachpersonen.

Bereich Betreuung und Pflege

Der Bereich Betreuung und Pflege ist personell der grösste Bereich im Wohnhaus Mettenweg. Wer jedoch ein klassisches Pflegeumfeld erwartet, wird überrascht: Der Pflegealltag ist vielfältig, anspruchsvoll und geprägt von stetig neuen Herausforderungen. Diese Dynamik fordert sowohl die Mitarbeitenden als auch die Leitung. Um den zukünftigen Anforderungen gezielt zu begegnen, wurde im Jahr 2025 eine Umstrukturierung im Bereich Pflege initiiert und umgesetzt. Der Prozess wurde durch eine externe Fachperson fachlich begleitet. Das Pflegeleitungsteam setzt sich neu wie folgt zusammen:

- Leiter Betreuung und Pflege: Sandro Wüst
- Teamleitung WG Wiese/Wald: Kerstin Britschgi
- Teamleitung WG Bach/Berg: Marie-Claude Britschgi
- Teamleitung Nachtdienst: Nadine Weissen

Aufgrund des unfallbedingten Ausfalls des Leiters Betreuung und Pflege musste das neue Leitungsteam seine Aufgaben früher als geplant übernehmen. Mit grossem Engagement, Mut und Durchhaltevermögen gelang es dem Team, sich rasch in die neuen Rollen einzufinden und Verantwortung zu übernehmen. Durch die Erweiterung des Leitungsteams konnten kleinere Teams gebildet werden. Dies ermöglicht eine gezieltere Begleitung sowie eine stärkere Unterstützung der Mitarbeitenden im Arbeitsalltag.

Die vergangenen Monate haben eindrücklich gezeigt, wie stark der Zusammenhalt im Bereich Betreuung und Pflege ist. Herausforderungen werden gemeinsam getragen und Lösungen im Team entwickelt. Engagement, Fachkompetenz und Herzlichkeit prägen die tägliche Arbeit – und machen den Bereich Betreuung und Pflege im Wohnhaus Mettenweg aus: Tag für Tag, mit Kopf, Herz und Hand.



Gemeinsame Besprechung Team Betreuung und Pflege.

Die erste Apfelernte

Im Januar 2025 begann im Wohnhaus Mettenweg die Umsetzung des neuen Gartenprojektes. Auf der angrenzenden Wiese hinter dem Wohnhaus entsteht ein vielfältiger Natur- und Nutzgarten. Zur knapp 5'000 m² grossen Parzelle gehören über vierzig Obstbäume, teils mehr als siebenzig Jahre alt. Sie bieten zahlreichen Vögeln und anderen Lebewesen Schutz und Lebensraum und schaffen zugleich einen inspirierenden Ort für Besucherinnen und Besucher. Der Obstgarten umfasst elf Apfelsorten. Sieben davon zählen heute national zu den besonders schützenswerten alten Apfelsorten und stellen ein wertvolles Kulturgut dar.

Der Herbst zog ins Land und im Obstgarten begannen die Äpfel rot zu leuchten. In diesem Jahr setzte die Obstreife besonders früh ein – ein Phänomen, das vielerorts beobachtet wurde. Bereits im September konnte mit der ersten eigenen Obsternte begonnen werden.

Mit grossem Engagement von Bewohnenden sowie Mitarbeitenden aus allen Bereichen des Betriebs wurden Harasse um Harasse mit reifen Äpfeln gefüllt. So konnten aus der Ernte über 1'200 Liter frischer Mettenweger Süssmost produziert werden. Einige Äpfel fanden direkt vom Baum gepflückt den Weg in die Fruchtschalen des Wohnhauses und bereicherten als Pausenapfel oder Zwischenverpflegung den Alltag. Das Gastronomieteam des Wohnhauses zauberte aus dem Obst feine Wähen und beliebtes Apfelmus.

Eines zeichnet sich deutlich ab: Der Natur- und Nutzgarten ist eine grosse Bereicherung fürs Wohnhaus Mettenweg. Für die Bewohnenden, aber auch für Mitarbeitende, Besuchende und Klienten der Stiftung Weidli.

Der ausführliche Jahresbericht vom Wohnhaus Mettenweg kann auf der Website www.mettenweg.ch gelesen werden.

4.3 Soziales und Gesundheit

Sowohl der Kanton als auch die Gemeinden nehmen im Bereich Soziales und Gesundheit Aufgaben wahr. Eine gute Zusammenarbeit mit den kantonalen Stellen ist zentral, damit die Schnittstellen reibungslos funktionieren. Auf der Gemeindeverwaltung Stans nahmen im Jahr 2025 acht Personen Aufgaben im Bereich Soziales Gesundheit wahr (inkl. Jugendarbeitsstelle, ohne Mettenweg).

Sozial- und Gesundheitskommission

Die kommunale Sozial- und Gesundheitskommission ist zuständig für die Beratung und Beschlussfassung sowie den Vollzug sämtlicher Aufgaben der kommunalen Sozialbehörde gemäss Sozialhilfe-, Kinderbetreuungs- und Gesundheitsgesetz. Sie besteht aus fünf Mitgliedern und wird von dem Gemeinderatsmitglied präsiert, welches für das Ressort Soziales/Gesundheit zuständig ist. Seit Juli 2024 präsiert Tom Egli die Kommission. Die Sozial- und Gesundheitskommission hat sich im Berichtsjahr zu 12 Sitzungen getroffen und insgesamt 103 Entscheide gefällt. Davon betrafen gut die Hälfte (55 Beschlüsse) die wirtschaftliche Sozialhilfe. 25 Beschlüsse wurden zur familienergänzenden Kinderbetreuung gefällt und 17 Beschlüsse zur Alimentenhilfe. In weiteren fünf Entscheiden ging es um Gemeindebeiträge für Organisationen mit Leistungsvereinbarungen (Frauengemeinschaft, Bunte Spunte, Spielgruppe Zaubärgartä und Samariterverein) und ein Geschäft betraf die Vernehmlassung der Schweizerischen Konferenz für Sozialhilfe (SKOS) zum Revisionszyklus 2023–2027 (2. Etappe der Richtlinienrevision).

Wirtschaftliche Sozialhilfe (WSH)

Die Sozialhilfe ist das unterste Netz der sozialen Sicherheit der Schweiz. Sie sichert die Existenz von bedürftigen Personen und stellt Angebote bereit, um die berufliche und soziale Integration zu fördern. Unterstützungsleistungen ermöglichen die Teilhabe am wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen und politischen Leben und garantieren damit die Voraussetzungen für ein menschenwürdiges Dasein.

Im Berichtsjahr 2025 führte die Gemeinde Stans 49 Sozialhilfedossiers. Unterstützt wurden dabei insgesamt 75 Personen. Davon sind zwölf minderjährige Kinder, was einem Prozentsatz von rund 16 % entspricht.

Im Jahr 2025 wurden an fünf Personen im AHV-Rentalter Sozialhilfeleistungen ausgerichtet. Normalerweise bestreiten Personen in dieser Lebensphase ihren Lebensunterhalt mit Leistungen aus der sozialen und privaten Vorsorge sowie aus Ergänzungsleistungen. Die meisten Personen, die nach der Pensionierung auf wirtschaftliche Sozialhilfe angewiesen sind, haben aufgrund eines Vermögensverzichts keinen Anspruch auf Ergänzungsleistungen. Bei der Berechnung von Ergänzungsleistungen wird verzichtetes Vermögen angerechnet, als wäre es noch vorhanden. Seit der EL-Reform per 1. Januar 2021 gelten bezüglich Vermögensverzicht neue präzisere und strengere Bestimmungen. Deshalb nehmen die Unterstützungsfälle von Personen im AHV-Rentalter zu.

Der Nettoaufwand der wirtschaftlichen Sozialhilfe beläuft sich im Jahr 2025 auf CHF 416'679 und ist damit knapp CHF 70'000 höher als im Vorjahr. Nachdem im Jahr 2024 erhebliche Nachzahlungen von Sozialversicherungen, wie Arbeitslosen-, Unfall-, Alters- und Invalidenversicherung sowie Ergänzungsleistungen und Rückerstattungen eingegangen waren, fielen vorab die Rückerstattungen im Berichtsjahr geringer aus.

Nettoaufwand WSH in den letzten 5 Jahren

| 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 |
|-------------|-------------|-------------|-------------|--------------------|
| 357'228 CHF | 380'197 CHF | 745'994 CHF | 349'088 CHF | 416'679 CHF |

Rechtmässig bezogene wirtschaftliche Sozialhilfe ist grundsätzlich zurückzuerstatten, wenn sich die ehemaligen Beziehenden durch Erbschaft oder aus anderen Gründen in günstigen wirtschaftlichen Verhältnissen befinden. Die Einnahmen aus Rückerstattungen für vormals erbrachte Unterstützungsleistungen belaufen sich im Jahr 2025 auf CHF 22'760. Die Gemeinde Stans konnte in acht Dossiers Rückerstattungseinnahmen verbuchen.

Einnahmen aus Rückerstattungen in den letzten 5 Jahren

| 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 |
|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------------|
| 3440 CHF | 22'105 CHF | 33'676 CHF | 239'629 CHF | 22'760 CHF |

Flüchtlingspool

Die Zuständigkeit für die Ausrichtung der wirtschaftlichen Sozialhilfe für Asylsuchende, Schutzbedürftige, Personen mit Nicht-Eintretens-Entscheidung, vorläufig aufgenommene Personen und anerkannte Flüchtlinge liegt während zwölf Jahren seit der Einreise beim Kanton. Der Kanton verrechnet einen Teil dieser Kosten im Verhältnis zur Einwohnerzahl weiter. Die Kosten bilden die Schwankungen der Flüchtlingsbewegungen mit einer Verzögerung von fünf bis sieben Jahren ab. Die Kosten sind aufgrund der globalen Krisen seit 2020 steigend. Nachdem sich 2024 eine leichte Stabilisierung gezeigt hat, haben die Kosten im Jahr 2025 einen neuen Höchstwert erreicht.

| 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 |
|-------------|-------------|-------------|-------------|--------------------|
| 86'060 CHF | 106'340 CHF | 117'930 CHF | 109'780 CHF | 135'300 CHF |

Alimentenbevorschussung

Die Alimentenbevorschussung ist für Personen bestimmt, deren Unterhaltsbeiträge nicht, nicht rechtzeitig oder nicht vollständig bezahlt werden. In diesem Bereich arbeitet die Gemeinde eng mit der kantonalen Alimentenfachstelle zusammen. Sie ist die Anlaufstelle für die Antragsstellenden und zudem für das Inkasso der Rückerstattungen zuständig.

Im Berichtsjahr wurden in 18 Dossiers Unterhaltsbeiträge für 27 Kinder bevorschusst. Die Anzahl Dossiers, beziehungsweise Kinder ist im Vergleich zum Vorjahr 2024 unverändert geblieben. Dem Aufwand für die Bevorschussung von CHF 180'587 steht ein Gesamtertrag von CHF 63'058 gegenüber. Der Gesamtertrag teilt sich auf in Einnahmen aus Alimenteninkasso bei laufenden Dossiers in Höhe von CHF 30'910 und Rückerstattungen bei neun abgeschlossenen Dossiers im Betrag von CHF 32'148.

Familienergänzende Kinderbetreuung

Die Kosten der Gemeindebeiträge für die familienergänzende Kinderbetreuung sind im Vergleich zum Vorjahr geringer ausgefallen. Im Jahr 2025 richtete die Gemeinde Stans Subventionsbeiträge für insgesamt 34 Kinder aus. Die Aufwendungen der Subventionen belaufen sich im Berichtsjahr auf CHF 195'589.

Das kantonale Kinderbetreuungsgesetz (KiBG) regelt die Vereinbarkeit von Familie sowie Erwerbstätigkeit. Die Zahl der erwerbstätigen Erziehungsberechtigten steigt. Bei den Gesuchstellenden handelt es sich meist um Einelternfamilien oder Familien mit bescheidenem Einkommen. In den erwähnten Subventionsbeiträgen enthalten sind einkommensunabhängige Beiträge an die KITAplus für Kinder mit besonderen Bedürfnissen. Die Gesuche für KITAplus-Beiträge sind im Vergleich zum Vorjahr 2024 (sieben Anträge) leicht zurückgegangen. Im Jahr 2025 richtete die Gemeinde Stans KITAplus-Subventionen für vier Kinder aus.

Entwicklung Kinderbetreuungskosten in den letzten 5 Jahren

| 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 |
|-------------|-------------|-------------|-------------|--------------------|
| 156'047 CHF | 201'036 CHF | 273'086 CHF | 262'610 CHF | 195'589 CHF |

Verlustscheinregelung KVG (offene Forderungen Krankenversicherung)

Im Kanton Nidwalden ist die Ausgleichskasse zuständig für die Einhaltung der Versicherungspflicht (Art. 7 Abs. 1 Ziff. 1 EG zum KVG, NR 742.1). Die Krankenkassen sind verpflichtet, bei einer Einleitung eines Betreibungsbegehrens die Ausgleichskasse Nidwalden darüber zu informieren. Diese Meldungen werden an die Wohnsitzgemeinden weitergeleitet mit dem Auftrag, die betroffenen Personen über die Hilfsangebote im Kanton Nidwalden zu orientieren. Den Betroffenen wird ein Brief mit Merkblatt zugestellt. Gleichzeitig werden die Personen aufgefordert, mit der Gemeindeverwaltung Kontakt aufzunehmen, um das weitere Vorgehen zu besprechen. Die Beratungen erfolgen entweder in einem persönlichen Gespräch oder telefonisch.

Durch diese Beratungen resultieren am Ende weniger Konkursverlustscheine für offene Forderungen der Krankenversicherer. Im Berichtsjahr gingen bei der Gemeinde Stans 97 Vollzugsmeldungen ein. Im Vergleich zum Vorjahr 2024 hat sich die Anzahl dieser Meldungen um zehn reduziert. Mit rund einem Drittel der Personen wurde ein persönliches Gespräch geführt.

Arbeitslosenstatistik

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Arbeitslosenzahlen in der Gemeinde Stans gemäss Arbeitsmarktstatistik des Staatssekretariats für Wirtschaft (SECO) in den letzten fünf Jahren (jeweils zum Quartalsende):

| | März | Juni | September | Dezember |
|-------------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| 2021 | 77 | 55 | 51 | 43 |
| 2022 | 41 | 27 | 30 | 38 |
| 2023 | 38 | 25 | 31 | 29 |
| 2024 | 26 | 25 | 28 | 46 |
| 2025 | 51 | 48 | 54 | 62 |

Die Arbeitslosenquote blieb in den letzten Jahren auf tiefem Niveau stabil. Im Berichtsjahr 2025 zeigt sich jedoch praktisch eine Verdoppelung der Zahlen. Der prozentuale Anteil der arbeitslosen Personen mit Wohnsitz in Stans im Verhältnis zum ganzen Kanton Nidwalden beträgt per 31. Dezember 2025 18.60 % (Vorjahr 17.10 %). Im gesamtschweizerischen Vergleich liegt die Arbeitslosenquote im Kanton Nidwalden per 31. Dezember 2025 bei rund 0.23 % (Vorjahr 0.21 %).

Diverses

Der Spendenaufruf für die **Winterhilfe Stans** lief im Jahr 2025 unter dem Motto «Menschen mit einem offenen Herzen». Dank zahlreicher Spenden aus der Bevölkerung wurde ein Betrag in Höhe von rund CHF 50'000 eingenommen. Dank dieser Unterstützung wurde dem Ortskomitee ermöglicht, bei Alleinstehenden oder Familien mit einer Soforthilfe die Armut etwas zu lindern.

Die **Alterskommission** hat sich im Jahr 2025 zu drei Sitzungen getroffen und insbesondere den Auftritt im Rahmen von Platz da! koordiniert.

Frühe Förderung. Die **Spielgruppe Zaubärgartä** wurde gemäss der laufenden Leistungsvereinbarung 2024/25 bis 2026/27 mit CHF 21'000 für die Doppelleitung unterstützt. Zudem wurde ein Betrag von CHF 1'950 als Tarifvergünstigungen bei den Elternbeiträgen entrichtet. Dieser Betrag ist eher unterdurchschnittlich.

Als Unterstützung für Eltern mit erstgeborenen Kindern bietet die Gemeinde die Möglichkeit an, die Elternbriefe von Pro Juventute für die ersten drei Lebensjahre kostenfrei zu beziehen. Dieses Angebot wird gern genutzt. 24 Familien haben die Elternbriefe 2025 bezogen.

4.4 Jugendarbeit / Soziokultur

Wie im Vorjahr angekündigt, hat sich die Jugendarbeitsstelle Stans (JAS) strategisch weiterentwickelt. Mit dem Konzept «Soziokultur Stans» wird das Angebot schrittweise auf die gesamte Stanser Bevölkerung ausgedehnt und fördert gezielt generationenübergreifende Begegnungen. Das Team (150 Stellenprozent) teilt sich in den Bereichen «Jugend» (zwei Fachpersonen) und «Gesellschaft» (eine Fachperson) auf. Unterstützt wird das Team von einer zivildienstleistenden Person (50 Stellenprozent). Das Herzstück der Soziokultur Stans bleibt dabei der Bereich «Jugend».

Jugend

12- bis 16-Jährige: Treffpunkt Spritzenhaus

Der Mittwochnachmittag im Spritzenhaus versinnbildlicht das neue Konzept: Während im Saal der Chor aus Seniorinnen und Senioren probt, beleben durchschnittlich 30 Jugendliche der ORS Stans den Treff. Am Freitagabend steigt die Besuchszahl bis auf 50 Jugendliche. Der Treff ist ein wichtiger Knotenpunkt über die Gemeindegrenzen hinaus. Jugendliche aus Stansstad, Ennetmoos, Buochs sowie den Kantonen Luzern und Obwalden nutzen den Raum, um Freundschaften zu pflegen und Konflikte konstruktiv auszutragen. Besonders erfreulich ist der wachsende Besuchsanteil von Mädchen.

Ein Highlight für die Jugendlichen bleibt die wöchentliche Turnhallennutzung. Trotz knapper Zeitfenster lernen die Jugendlichen hier durch parallel ausgeübte Sportarten Rücksichtnahme. Volleyball und Fussball werden beispielsweise gleichzeitig gespielt.

Partizipation und Begleitung

Die Arbeit der Soziokultur orientiert sich an den Bedürfnissen der Jugendlichen. Sie bietet ein offenes Ohr für Themen wie Projektrealisierung, erste Beziehungen, Sexualität, Suchtmittel oder Gewalt. Dabei steht die Stärkung des Selbstwerts und die Selbstbestimmung im Zentrum. In Zusammenarbeit mit dem Treff Ennetmoos konnte zudem ein weiterer Raum für die Jugendlichen ermöglicht werden, in welchem sie sich ausleben wie auch erleben können.

Um die Partizipation im Treff zu erhöhen, wird ab 2026 das Peer-to-Peer-Angebot etabliert. Ziel ist es, junge Menschen zu befähigen, Mitverantwortung im Treffbetrieb und bei Gemeindeanlässen zu übernehmen. Dass das Potenzial da ist, zeigten im Jahr 2025 Einsätze wie:

- Saftbar am «Stanser Summer» und am Tag der langen Nacht der Kirche Stans
- Sirupbar an einem Anlass der Wasserversorgung Stans und am Kindertheater Stans
- Buffetangebot an der Spielnacht der Ludothek Stans und der Deko-Wärcchstatt Stanser Musiktage
- Erste Mitwirkung durch Ideensammlung für den Tag der Mädchen im Senkel
- Marktstand mit selbstgemachtem Punsch und Popcorn am Weihnachtsmarkt Mettenweg
- Treff-Party organisiert von Jugendlichen der ORS Stans



Stanser Musiktage: Deko-Werkstatt

16- bis 25-Jährige: ü16-Abend und «Stans coacht»

Der wöchentliche ü16-Abend bietet im Jahr 2025 rund zehn jungen Personen Raum für Austausch bei einem gemeinsamen Abendessen. Im Bereich ü16 wurde zudem das Pilotprojekt «Stans coacht» weitergeführt. Dabei werden junge Erwachsene zwischen 16–25 Jahren begleitet bei Herausforderungen und bei Bedarf an Fachstellen (Schuldenberatung, Sozialdienst etc.) triagiert. Die Praxiserfahrung zeigte, dass die Bedürfnisse der jungen Erwachsenen eine Anpassung der Ursprungsidee erfordern. Deshalb geht das Projekt 2026 in eine zweite Pilotphase.

Gesellschaft

Eichli-Park und -Crew

Im Sommer 2025 startete die erste Version der Eichli-Park-Crew. Die generationenübergreifende Gruppe (aktuell sechs Personen) engagiert sich für das soziale Miteinander im Park. Erste Erfolge sind die Konzipierung von einem wöchentlichen Treffen «Fit im Alter» und die Entwicklung des «mobilen Lädelis», welches voraussichtlich im Frühling 2026 eine erste Variante des Gastroangebots im Park abdeckt und durch die Crew betrieben wird.

Anlässe und Vernetzung

In Kooperation mit Pro Senectute unterstützen Jugendliche ältere Menschen beim Handy-Café im Umgang mit Smartphones. Ein voller Erfolg für beide Seiten.

Gemeinsam mit der Ludothek Stans und der Bunten Spunte wurde das Spritzenhaus während der Spielnacht zum generationenverbindenden Spielort. Durch den ersten Schneefall wurde ungeplant von den Teilnehmenden selbst zudem der Aussenbereich für Spiel und Spass genutzt.

Ein vernetzendes Erlebnis im Senkel Stans war der kantonale Tag der Mädchen mit Workshops und Rollschuhdisco für Mädchen ab der 5. Klasse. In Zusammenarbeit mit den Jugendarbeitsstelle des Kantons wurde hier die gemeindeübergreifende Vernetzung junger Mädchen gefördert.

Fazit und Ausblick

Das Jahr 2025 stand im Zeichen der Neuausrichtung und Ressourcenplanung. Im Bereich der Jugend wurden bedarfsgerechte Angebote geschaffen, die den Jugendlichen Raum zur Entfaltung bieten und schrittweise ihre Partizipation fördern. Die regelmässigen Treffs, thematische Gespräche und die Einbindung in Gemeindeganlässe zeigen das grosse Engagement der jungen Menschen und den Einfluss der wertvollen Arbeit der Jugendarbeit auf ihre Entwicklung. Auch im Bereich «Gesellschaft» konnten Erfolge erzielt werden. Der Start der Eichli-Park Crew mit all ihren vielfältigen Ideen und ersten Umsetzungen sowie Initiativen wie das Handy-Café oder die Spielnacht zeigen, dass generationenübergreifende Ansätze in Stans auf grosses Interesse und Engagement stossen.

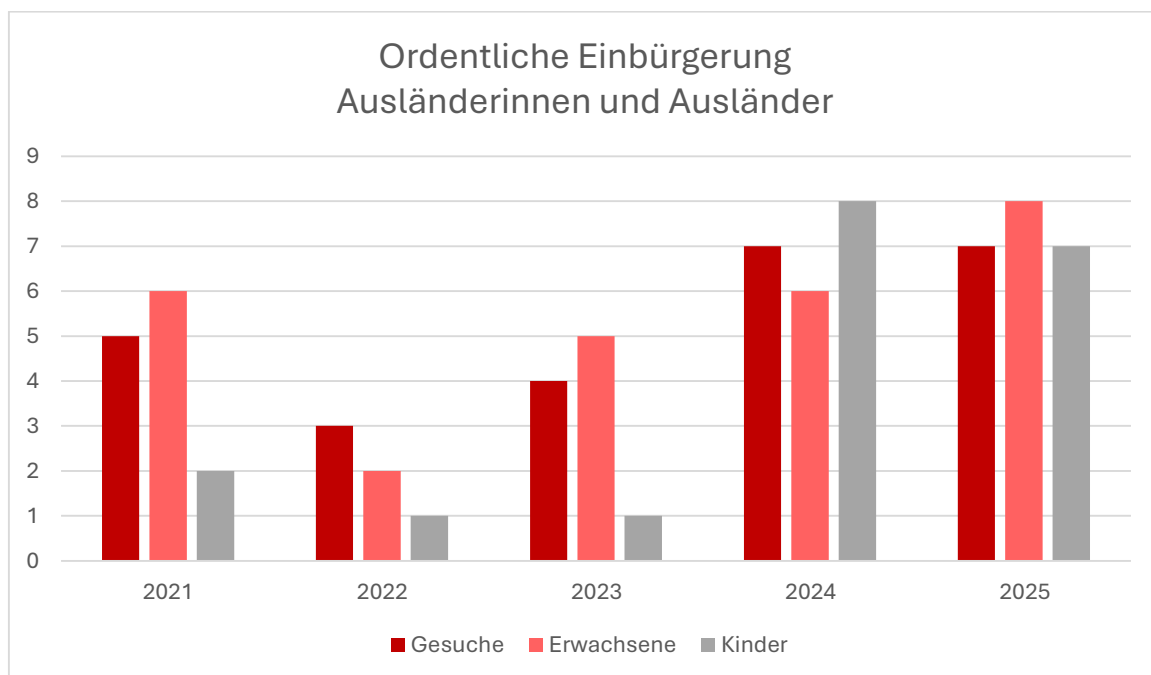
Mit der offiziellen Umbenennung von JAS zu SK (Soziokultur Stans) im Frühling 2026 blickt das Team motiviert in die Zukunft.

4.5 Einbürgerungen

Die Einbürgerungskommission trat im Berichtsjahr zu vier Sitzungen zusammen. Insgesamt stellten vier Einzelpersonen und drei Familien ein Gesuch um das Schweizer Bürgerrecht. Alle Gesuche wurden gutgeheissen und an den Gemeindeversammlungen im Frühling und Herbst 2025 genehmigt.

Ordentliche Einbürgerungen Ausländerinnen und Ausländer

Zusicherung des Gemeindebürgerrechts an ausländische Gesuchsteller/innen (Familien und Einzelpersonen): Für erwachsene Personen und Familien mit Kindern erfolgt die Einbürgerung durch den Beschluss der Gemeindeversammlung (GV, bis Ende 2025) und für Minderjährige durch Beschluss des Gemeinderates (GR).



In den letzten fünf Jahren stammten die meisten Gesuchstellerinnen und Gesuchsteller aus Deutschland, mit insgesamt 13 Gesuchen. Weitere Gesuche kamen aus Ländern wie dem Kosovo, Sri Lanka, Republik Korea, Kanada, Spanien, Bosnien und Herzegowina, Polen, der Türkei, dem Vereinigten Königreich und Eritrea.

Ordentliche Einbürgerungen Schweizerinnen und Schweizer

Zusicherung des Gemeindebürgerrechts an Gesuchstellende, welche bereits das Schweizerbürgerrecht besitzen (Familien und Einzelpersonen): Für Schweizer Staatsangehörige (erwachsene Personen, Familien mit Kindern und minderjährige Personen) erfolgt die Zusicherung durch Beschluss des Gemeinderates (GR). Einbürgerungen von Schweizerinnen und Schweizern sind selten. In den letzten fünf Jahren gab es lediglich einen einzigen Fall im Jahr 2023.

Erleichterte Einbürgerungen

Von der erleichterten Einbürgerung profitieren können unter bestimmten gesetzlichen Voraussetzungen insbesondere ausländische Ehepartner von Schweizerinnen oder Schweizern sowie Kinder eines schweizerischen Elternteils, welche das Schweizer Bürgerrecht noch nicht besitzen. Bei der erleichterten Einbürgerung ist der Bund für den Entscheid allein zuständig. Im Jahr 2025 sind 5 erleichterte Einbürgerungen eingegangen.

Rückzüge/Einstellungen/Rückweisungen

Im Jahr 2025 gab es nach erfolgtem Gespräch mit der Einbürgerungskommission keine Rückzüge, Einstellungen oder Rückweisungen von Einbürgerungsgesuchen.

5. Tiefbau

5.1 Einleitung von Gemeinderätin Sarah Odermatt

Das Jahr 2025 war im Ressort Tiefbau geprägt von vielen laufenden Bau- und Planungsarbeiten für die Instandhaltung und Weiterentwicklung unserer Verkehrs- und Versorgungsinfrastruktur. Bei den Bauarbeiten sind insbesondere die Arbeiten an der oberen Knirigasse, den A2-Überführungen und der Büntistrasse Nord sowie die im Gebiet Klostermatt/Hochzone Stans (Wasserversorgungsinfrastruktur) zu nennen.

Die Arbeiten am integralen Infrastrukturprojekt Obere Knirigasse inklusive Schutz vor Oberflächenabflüssen haben Ende 2024 gestartet. Zu Beginn des Berichtsjahres wurde die temporäre Umfahrungsstrasse erstellt, die aufgrund der Lage der Oberen Knirigasse für die Verkehrserschliessung während der Bauzeit nötig ist. Die umfassenden Bauarbeiten mit der Erneuerung der Trinkwasserleitungen, der Umstellung und Optimierung der Siedlungsentwässerung, der Erneuerung der Beleuchtungsanlagen und der Strassenoberfläche sowie den Anlagen und Geländemodulationen für den Schutz vor Oberflächenabflüssen dauern voraussichtlich bis Ende 2026 an.

Die Arbeiten an der Erneuerung der A2-Überführungen starteten im Mai. Bereits im Herbst konnte die Brücke Eichli wieder für den Verkehr freigegeben werden, die Brücke Tottikon wenig später. Die Erneuerung der A2-Überführung wurde in enger Zusammenarbeit mit dem ASTRA durchgeführt. In diesem Zusammenhang wurden auch die Bushaltestellen hindernisfrei umgebaut. Damit sind nun, ausgenommen diese an der Robert-Durrer-Strasse, die mit dem Erneuerungsprojekt der Strasse hindernisfrei umgebaut werden, alle Bushaltestellen im Gemeindegebiet von Stans, für die die Gemeinde verantwortlich ist, umgebaut. Die Gemeinde hat in dieser Hinsicht eine Vorbildfunktion eingenommen.

Beim integralen Infrastrukturprojekt Büntistrasse Nord konnte im August mit den Bauarbeiten gestartet werden. Diese dauern voraussichtlich bis Ende 1. Quartal 2026.

Bei den Arbeiten an der Erneuerung der Wasserversorgungsinfrastruktur im Gebiet Klostermatt/Hochzone Stans, die anfangs 2024 gestartet haben, konnten die wesentlichen Arbeiten im Sommer 2025 abgeschlossen werden. Ein Highlight war die Umstellung vom Reservoir Kniri aufs neu gebaute Reservoir Kreuzegg Mitte Juni. Erwähnenswert ist in diesem Zusammenhang die Umgestaltung des Spielplatzes Klostermatt. Da sich der Spielplatz auf dem Reservoir Klostermatt befindet, hat die Wasserversorgung die Umgestaltung des Spielplatzes zusammen mit der Abteilung Immobilien mitgeplant. An der Planung des Spielplatzes waren interessierte Familien und weitere Personen beteiligt. Die Gemeinde hat diese im Rahmen eines Partizipativen Planungsprozesses eingeladen, sich an der Planung zu beteiligen und ihre Ideen einzubringen.

Auch die Planungen für künftige Bauarbeiten und der laufende Unterhalt für die Instandhaltung und Nutzung unserer Infrastruktur ist eine wichtige Daueraufgabe und erfordert ein stetes finanzielles und personales Engagement. In diesem Sinne danke ich allen Mitarbeitenden des Werkdienst, der Wasserversorgung und des Bauamts für ihre im Jahr 2025 geleistete Arbeit.

Sarah Odermatt, Gemeinderätin

5.2 Tiefbau und Umwelt

Strassen, Wege und Plätze

Integrales Infrastrukturprojekt Eichli, Milchbrunnenstrasse, Kohlgraben und Spichermatt

Mit dem Projekt wurden das Trennsystem eingeführt, die Trinkwasserleitungen ersetzt, die Verkehrsflächen instandgesetzt und die Strassenbeleuchtung auf LED umgestellt. Im März 2022 erfolgte der Baustart. Bis im Frühling 2024 wurden die Hauptarbeiten fertiggestellt. Der Einbau des letzten Teils des Deckbelags erfolgte im Herbst 2025. Nach der Behebung der Pendenzen aus dem Deckbelageinbau kann das Projekt im Jahr 2026 abgeschlossen werden.

Integrales Infrastrukturprojekt A2-Überführungen Eichli und Tottikonstrasse

Die beiden Überführungen aus den 1960er-Jahren entsprachen nicht mehr den heutigen normativen Anforderungen an Regelquerschnitte von Fahrbahn und Trottoir. Ausserdem befanden sich die beiden Überführungen teils in einem schadhafte Zustand. Weiter waren die Bushaltestellen Eichli hindernisfrei umzubauen. Teils bestand zudem Handlungsbedarf bei den Werkleitungen (Strassenbeleuchtung, Abwasserentsorgung, Trinkwasserversorgung). An der Herbstgemeindeversammlung vom 27. November 2024 verabschiedete die Bevölkerung daher einen Objektkredit zur Sanierung der Überführungen. Die Bauarbeiten starteten im Mai 2025 unter Komplettsperre der beiden Überführungen und endeten etwas schneller als geplant im Herbst 2025. Bereits anfangs September konnte die sanierte Eichlibrücke wieder für den Verkehr freigegeben werden, womit die Postauto AG wieder sämtliche Haltestellen bedienen konnte. Im Jahr 2026 steht noch der Einbau des Deckbelags bevor, anschliessend kann das Projekt abgeschlossen werden.

Büntistrasse Nord

Die Sanierung der Liegenschaften an der Büntistrasse 16–22 bot die Gelegenheit, Synergien zu nutzen und im nördlichen Abschnitt der Strasse umfassende Infrastrukturmassnahmen umzusetzen. Neben der Einführung des Trennsystems zur Siedlungsentwässerung wurden die Trinkwasserleitungen ersetzt, die Schmutzwasserleitungen saniert und die Strassenbeleuchtung auf moderne LED-Technik umgestellt. Nach der Ausarbeitung des Bauprojekts im Frühjahr 2025 bewilligte die Stimmbewölkerung an der Gemeindeversammlung vom 4. Juni 2025 den erforderlichen Objektkredit. Die Bauarbeiten starteten im August 2025 und verlaufen seither termingerecht. Von den insgesamt fünf Bauetappen konnten zwei bereits im Berichtsjahr abgeschlossen werden. Die Fertigstellung der Hauptarbeiten ist für das Frühjahr 2026 geplant. Mit dem Einbau des Deckbelags Ende Sommer 2026 wird das Projekt erfolgreich abgeschlossen.

Tellenmatt-, Bahnhof- und Engelbergstrasse

Im erwähnten Bereich sind die über 100 Jahre alten Trinkwasserleitungen möglichst rasch zu ersetzen. Im Zuge dessen sollen auch hinsichtlich der Entwässerung das Trennsystem eingeführt und die Verkehrsflächen erneuert werden. Da es sich um Kantonsstrassen handelt, liegt die Federführung bei der Baudirektion des Kantons Nidwalden. Aufgrund des Eigentums an den Trottoirs sowie der Werkleitungen trägt die Gemeinde Stans aber in wesentlicher Weise die Kosten mit. Im Berichtsjahr 2025 wurden letzte technische Optimierungen am Bauprojekt vorgenommen. Dieses steht kurz vor Abschluss. Anschliessend beginnt die Vorbereitung der Realisierung inkl. der Kommunikation gegenüber den Betroffenen und der Öffentlichkeit. Der Baustart wird voraussichtlich im Verlauf des Jahres 2027 erfolgen.

Robert-Durrer-Strasse

Die Robert-Durrer-Strasse ist in allen Belangen sanierungsbedürftig (Verkehrsfläche, Werkleitungen, Strassenbeleuchtung). Im Jahr 2025 wurde die Vorprojektierung wieder aufgenommen und ein Betriebs- und Gestaltungskonzept erstellt. Hinsichtlich dem erforderlichen Landbedarf zwecks verbesserter Fussgängerführung hat die Gemeinde Verhandlungen mit den betroffenen Eigentümerschaften aufgenommen. Nach Abschluss dieser Arbeiten wird der Gemeindeversammlung ein Kredit zur Ausarbeitung des Bauprojektes beantragt.

Mürgstrasse

Der Kanton Nidwalden plant den Bau einer Dreifachturnhalle beim Kollegium St. Fidelis. Der Kanton hat dazu unter Einbezug der Gemeinde Stans eine temporäre Baustellenerschliessung von Osten her, teils über das Gemeindegebiet von Oberdorf, geklärt. Diese ist leider nicht realisierbar, weshalb die Baustelle über die Mürgstrasse erschlossen werden soll. Die Mürgstrasse weist in mehreren Bereichen Sanierungsbedarf auf. Insbesondere sind die Trinkwasserleitungen veraltet und das Risiko von Rohrleitungsbrüchen wird gemäss einem externen Gutachten als sehr hoch eingestuft. Die Gemeinde arbeitet daher daran, die Werkleitungen in der Mürgstrasse vor dem Baustart der Dreifachturnhalle erneuert zu haben.

Öffentliche Beleuchtung und Lichtsignalanlagen

Im Jahr 2025 wurden zwei Erneuerungsprojekte realisiert. Im Gebiet Rotzring, Rotzhalde, Rotzwinkel sowie in der Ennetmooserstrasse konnte die gesamte Strassenbeleuchtung und Verkabelung erneuert werden. Im Zuge der Sanierung der A2-Überführung Eichli wurde die Beleuchtungsplatzierung optimiert und eine Leuchte im Bereich der Bushaltestelle «Sportanlage Eichli» ergänzt und mit Sensoren für die Bedarfssteuerung (esave) ausgestattet. Bei den Projekten Obere Knirigasse ist ein Teil- und an der Büntistrasse Nord ein Komplettersatz im Gang. Darüber hinaus fanden periodische Kontrollen sowie die Behebung der festgestellten Mängel statt. Kleinere Unterhaltsarbeiten sowie Lampenkontrollen wurden weiterhin vom Werkdienst durchgeführt.

Für die im Jahr 2026 geplanten Strassenbeleuchtungsprojekte wurde die Submission durchgeführt und im Anschluss an die Budgetfreigabe durch die Herbstgemeindeversammlung bereits die Vergaben vorgenommen. Sie umfasst die Erneuerung in den Gebieten Rotzloch-, Bitzi- und Teile der Stansstaderstrasse zwischen NKB-Kreisel und Karliplatz sowie die zwei Rad- und Gehwege Steinersmatt–Tottikonstrasse und Kohlgraben-Bluemattstrasse. Weiter werden in den Strassen Eichli, Kohlgraben, Obere Spichermatt, Spichermatt, Tottikonstrasse, Weidlistrasse, Brisenstrasse und Niderbergstrasse die bestehende LED-Beleuchtung mit «esave-Sensoren» nachgerüstet, um die Beleuchtung nach den aktuellen Umwelt-, Sicherheits- und Effizienzkriterien zu betreiben.

Wasserbau und Naturgefahren

Revitalisierung Stämpbach, Abschnitt Reservoir Klostermatt

Im Zuge der Erneuerung des Reservoirs Klostermatt sowie der Neugestaltung des gleichnamigen Spielplatzes konnten Synergien genutzt werden: Der Stämpbach wurde in diesem Bereich offengelegt und revitalisiert. Damit wurde den bestehenden ökologischen Defiziten im Projektperimeter wirksam begegnet. Durch die Bachöffnung sowie die naturnahe Gestaltung des Gerinnes und des Gewässerraums wurden wertvolle Lebensräume geschaffen, die Vernetzung zwischen Wasser und Umland gestärkt und das Landschaftsbild deutlich aufgewertet. Das Projekt wurde zwischen Januar und Frühling 2025 zügig umgesetzt. Bund und Kanton beteiligen sich mit insgesamt 85 % an den Projektkosten.

Gewässerunterhalt

Der ordentliche Unterhalt und die Pflege der offenen Gewässer werden jeweils vom Werkdienst organisiert und ausgeführt. In diesem Jahr wurden dafür 685 Arbeitsstunden aufgewendet (2024: 880).

Naturgefahren

Auf Basis der rechtsgültigen Gefahrenkarten für Stans bestehen Notfallplanungen für die Wildbäche Stanserhorn und die Lawinen Stanserhorn. Diese sind periodisch zu überprüfen und, sofern notwendig, anzupassen. Im Jahr 2025 wurde keine Notfallplanung überarbeitet. Zudem blieb der Stanser Talboden von nennenswerten Unwetterschäden verschont.

5.3 Verkehr und Parkierung

Verkehrsplanung (Umsetzung Verkehrskonzept)

Öffentlicher Verkehr

Soweit die Gemeinde zuständig ist, ist die hindernisfreie Umgestaltung aller Halteketten beinahe abgeschlossen. Seit Herbst 2025 gilt dies auch für die Haltestellen Eichli. Somit verbleiben einzig die Haltestellen Kantonalbank an der Robert-Durrer-Strasse sowie an der Kreuzstrasse (ausserorts in der Zuständigkeit des Kantons). Die zusätzlichen Kurspaare auf der Linie 311 (Stans-Beckenried) haben sich bewährt. Unter der Federführung des Kantons wird derzeit zudem eine Verbesserung des Angebots in Richtung Stansstad vorbereitet.

Fuss- und Wanderwege

Der jährliche Unterhalt der Wanderwege am Stanserhorn, Bürgenberg sowie im Talboden erfolgte im üblichen Rahmen durch den Werkdienst respektive durch die Stanserhorn-Weger. Einzelne haben den periodischen Wiederholungskurs für Sprengarbeiten absolviert.

Signalisationen und Markierungen

Tempo 20-Zone historischer Dorfkern: Anwohnende der Schmiedgasse sowie der Mürgstrasse haben der Gemeinde beantragt, im Dorfkern verkehrsberuhigende Massnahmen umzusetzen. Dies entspricht dem genehmigten Verkehrskonzept Stans. Mit der Geschwindigkeitsreduktion auf Tempo 20 sollen insbesondere die Verkehrssicherheit verbessert und die Aufenthaltsqualität erhöht werden. Der dafür erforderliche Signalisations- und Markierungsplan sowie der dazugehörige Verkehrsbericht wurden durch die Justiz- und Sicherheitsdirektion Nidwalden am 22. April 2025 verfügt und öffentlich aufgelegt. Die Signalisationen und Markierungen wurden im September 2025 umgesetzt. Die Erledigung letzter Pendenzen steht noch aus.

Tempo 30-Zone Eichli, Spichermatt Die Tempo 30-Zone auf den Strassen Eichli und Spichermatt wurde auf Antrag der Gemeinde durch die Justiz- und Sicherheitsdirektion Nidwalden am 26. April 2024 verfügt und publiziert. Dagegen sind Beschwerden eingegangen, welche durch den Regierungsrat am 17. September 2024 abgewiesen wurden. Die Tempo 30-Zone wurde im Frühling 2025 signalisiert und markiert.

Sofortmassnahmen: An der Bushaltestelle Oberstmühle wurde eine nicht erforderliche Sicherheitslinie demarkiert. Auf dem Fuss- und Veloweg oberhalb des Kantonsspitals wurde für erhöhte Aufmerksamkeit gegenüber Fussgängern zusätzliche Markierungen angebracht. Darüber hinaus wurden im Rahmen des periodischen Unterhalts diverse Signale und Markierungen ersetzt oder nachgebessert.

Parkierung

Parkleitkonzept

Der Entwurf eines Parkleitkonzepts wurde gemeindeintern, der Baudirektion sowie der Stanserhornbahn AG zur Vernehmlassung gebracht. Die Einführung eines Parkleitsystems wird allgemein befürwortet. Im Folgejahr soll für die Bestvariante ein Vorprojekt erstellt werden.

Parkplatzbewirtschaftung

Die Einnahmen aufgrund von Parkplatzgebühren und Bussen haben sich wie folgt entwickelt:

| Jahr | Gebühreneinnahmen (in CHF) | Busseneinnahmen (in CHF) |
|-------------|----------------------------|--------------------------|
| 2022 | 395'264 | 69'317 |
| 2023 | 390'069 | 81'820 |
| 2024 | 568'844 | 108'021 |
| 2025 | 679'338 | 96'041 |

5.4 Benützung von öffentlichem Grund

Für die Bearbeitung der rund 180 Anfragen für die Benützung von öffentlichem Grund (ca. 130) sowie Mietmaterial-Bestellungen (ca. 50) wurden ungefähr 730 Stunden aufgewendet. Die Anzahl Anfragen beim öffentlichen Grund hat sich zwar reduziert (um ca. 20), aber der Stundenaufwand entspricht ziemlich genau dem gleichen Wert wie im Vorjahr.

Neben den üblichen Grossveranstaltungen, wie Fasnacht, Stanser Musiktage, Stanser Summer/Winkelriedfeier, Älperchilbi, Samichlaus und Wiänachtsmärcht, fand Mitte August 2025 wieder eine Schmiedgass-Chilbi statt, aufgrund des 70-jährigen Jubiläums diesmal während zwei Tagen.

Der Anlass «Platz da! Stans chund zämä» (20.08. bis 13.09.2025) war auch in seiner zweiten Ausführung nach 2024 wieder ein grosser Erfolg.

5.5 Ver- und Entsorgung

Siedlungsentwässerung

Entwässerung Aemättlihof, Paracelsusweg, Gräbli

Im Gebiet Aemättlihof, Paracelsusweg und Gräbli sind bei Starkniederschlagsereignissen verschiedene Probleme bei der Entwässerung vorhanden. Die Entwässerung für das ganze Gebiet inklusive Ennetmooserstrasse und Wirzboden wird konzeptionell angeschaut. Das Konzept ist bei einem Ingenieurbüro in Arbeit.

Baulicher und betrieblicher Unterhalt

Der periodische Unterhalt am Leitungsnetz erfolgte wiederum anhand des Generellen Entwässerungsplans (GEP) der Gemeinde. Quartier- respektive strassenweise wurden Leitungen gespült, mit Kanalfernsehaufnahmen kontrolliert und allfällige Schäden repariert. Zudem hat der Werkdienst verteilt über das Gemeindegebiet verschiedene Schachtdeckel erneuert.

Der Unterhalt an den Sonderbauwerken (Regenklärbecken, Pumpwerke, Düker usw.) erfolgte durch das Personal der ARA Rotzwinkel. Die Arbeiten umfassen die Steuerung, die Inspektion, die Reinigung und die Reparatur der Anlagen.

Liegenschaftsentwässerung

Im Zuge der Bearbeitung der einzelnen Baugesuche wurde jeweils auch die Liegenschaftsentwässerung geprüft. Hier müssen vielfach zuerst die bestehenden Entwässerungsanlagen erfasst werden (Ist-Zustand). Diese Arbeiten haben die Grundeigentümerschaften in Auftrag zu geben. Danach kann ein Sanierungskonzept erarbeitet werden. Hauptaugenmerk liegt dabei auf der gesetzlich vorgeschriebenen Einführung des Trennsystems. Bei der Einführung von Trennsystemen in Quartieren durch die Gemeinde (Hauptnetz) müssen die im Perimeter liegenden Grundstücke durch die privaten Eigentümerschaften entflochten werden.

Gebühren Liegenschaftsentwässerung

| Jahr | Schmutzwasser in CHF | Regenwasser in CHF | Anschlussgebühren in CHF | Total in CHF |
|-------------|---------------------------------|-------------------------------|-------------------------------------|-------------------------|
| 2021 | 1'131'626 | 228'791 | 313'126 | 1'673'543 |
| 2022 | 1'116'292 | 226'776 | 213'854 | 1'556'922 |
| 2023 | 1'082'329 | 216'703 | 260'847 | 1'559'879 |
| 2024 | 1'117'047 | 223'785 | 55'778 | 1'396'610 |
| 2025 | 1'165'727 | 199'840 | 270'252 | 1'635'819 |

Der Gebühreningang 2025 liegt bei 1.635 Mio. Franken. Es ist zu beachten, dass dieser stark von den in Rechnung gestellten Anschlussgebühren gemäss den Bautätigkeiten abhängig ist. Diese erhöhten sich im Jahr 2025 erheblich. Die Gebühren wurden im Jahr 2024 im Zuge der Überarbeitung des Siedlungsentwässerungsreglements angepasst, jedoch werden diese erst für die Rechnung Betriebsgebühren 2026 (Verrechnungsperiode April 2025 – März 2026) nach dem neuen Reglement relevant.

Nachführung Leitungskataster

Die Nachführung erfolgt laufend durch die Firma Trigonet AG, Stans, in Zusammenarbeit mit dem Werkdienst. Der aktuelle Stand ist auf dem kantonalen WebGIS abrufbar.

Abfallentsorgung

Die abgeführte Menge an Hauskehricht ist wieder etwas gestiegen, während Papier und Karton dem degressiven Trend der letzten Jahre folgen. Auch die Mengen von Glas, Blechdosen und Grüngut sind gegenüber dem Vorjahr gesunken. Die folgende Tabelle zeigt die vom KehrichtVerwertungsVerband (KVV) abgeführten Mengen **in Tonnen**.

| Jahr | Hauskehricht | Papier-/ Karton- Sammelstelle | Papier Strasse | Glas | Blech- dosen | Grüngut |
|-------------|-----------------|-------------------------------------|----------------|---------------|-----------------|---------------|
| 2021 | 1'961 | 704 | 67 | 264 | 10,0 | 671 |
| 2022 | 1'810 | 664 | 64 | 233 | 9,0 | 623 |
| 2023 | 1'788 | 665 | 58 | 234 | 9,2 | 689 |
| 2024 | 1'784 | 615.50 | 48 | 230 | 9,15 | 835,50 |
| 2025 | 1'837.99 | 540.78 | 46.82 | 204.17 | 8.65 | 769.90 |

Seit dem 1. Juli 2024 wird die Abfallsammelstelle beim Gemeindeplatz videoüberwacht. Der Gemeinderat beschloss diese Massnahme als Reaktion auf die wiederholten widerrechtlichen Entsorgungen in der Vergangenheit. Die Videoüberwachung ermöglicht es dem Bauamt, Verursacher gezielt zu identifizieren und zu verwarnen. In schweren oder wiederholten Fällen wird der entstandene Aufwand des Werkdienstes direkt in Rechnung gestellt.

Die folgende Tabelle vergleicht die Fallzahlen der Jahre 2024 und 2025. Bitte beachten Sie bei der Interpretation, dass die Videoüberwachung im Jahr 2024 erst am 1. Juli in Betrieb genommen wurde und somit lediglich die Daten von sechs Monaten (Juli bis Dezember) abbildet.

| Jahr | Fälle unrechtmässige Entsorgung | Verwarnungen | Aufwand Verrechnet | In Rechnung gestellte Aufwände (in CHF) |
|--------------|------------------------------------|--------------|-----------------------|--|
| 2024* | 80 | 75 | 5 | 754.50 |
| 2025 | 114 | 96 | 18 | 2'270.25 |
| Total | 194 | 171 | 23 | 3'024.75 |

*Daten nur für das 2. Halbjahr (ab 01.07.2024)

Die Statistik zeigt, dass die Videoüberwachung die durchschnittlichen monatlichen Vorfälle von etwa 13 auf unter 10 reduziert hat, was die präventive Wirkung der Massnahme belegt. Trotz der kürzeren Erfassungsdauer im Jahr 2024 (nur sechs Monate) lässt sich für 2025 eine deutlich konsequentere Verrechnung von Aufwänden feststellen. Die Zahl der kostenpflichtigen Einsätze stieg von 5 auf 18 Fälle, wodurch Fehlbare stärker in die Pflicht genommen werden. Dies führte im Jahr 2025 zu einer Rückforderung von über 2'270 CHF und entlastet somit die Allgemeinheit von Aufwandskosten des Werkdienstes. Insgesamt sorgt die Videoüberwachung für mehr Ordnung an der Sammelstelle und eine gerechtere Verteilung der entstandenen Kosten.

5.6 Wasserversorgung

Allgemein

Das Grossprojekt in der Hochzone Stans und im Gebiet Klostermatt wurde im Jahr 2025 mit unverändert hohem Tempo weitergeführt. Dank günstiger Witterungsbedingungen und vorausschauender Planung konnten die Arbeiten unter Einhaltung der bodenkundlichen Vorgaben nahezu durchgehend ausgeführt werden. Zeitweise standen bis zu vier Tiefbaugruppen gleichzeitig im Einsatz. Dies erforderte eine enge Koordination, um die Wasserversorgung sämtlicher Liegenschaften jederzeit sicherzustellen. Entsprechend mussten zahlreiche Betriebsphasen geplant und umgesetzt werden.

So wurde beispielsweise mit den neuen Pumpen beim Reservoir Klostermatt vorübergehend in das bestehende Reservoir Kniri gefördert. Die übergeordnete Koordination – einschliesslich dem Rohrbau im Reservoir Kreuzegg und DRV-Schacht, Netzspülungen, Wasserproben und Reservoir-Desinfektionen – konnte durch die Wasserversorgung in Eigenregie sichergestellt werden. Mitte Juni konnten das Reservoir Kreuzegg sowie der DRV-Schacht Unterhostatt erfolgreich in Betrieb genommen werden. Gegen Ende Juni folgte die planmässige Inbetriebnahme der Pumpen in Richtung Kälti. Bei den Reservoirs Klostermatt und Kreuzegg wurden zudem die Vorplätze fertiggestellt. Ergänzend dazu wurden verschiedene Nebenarbeiten ausgeführt, unter anderem die Produktion und Montage von Chromstahltreppen und Podesten. Im Oktober konnte das Reservoir Kniri aus dem Jahr 1954 zurückgebaut werden.

Ein weiterer Schwerpunkt lag bei den Eigenleistungen im Zusammenhang mit dem neuen Spielplatz Klostermatt. Die Wasserversorgung übernahm dabei insbesondere die Planung des Wasserspielplatzes sowie die Installation sämtlicher Leitungen und Anschlüsse. Der Spielplatz ist seit dem 5. Juli 2025 in Betrieb und wird rege genutzt.

Der täglich eingesetzte Kastenwagen wurde im Berichtsjahr ersetzt. Neu steht ein grösseres Fahrzeug mit Elektroantrieb zur Verfügung, das speziell auf die Anforderungen des Rohrleitungsbaus ausgerüstet ist. Die angepasste Ausstattung ermöglicht ein effizienteres Arbeiten und hat sich im praktischen Einsatz bereits bewährt.

Neben den Projektarbeiten standen der ordentliche Betrieb und Unterhalt der Anlagen im Vordergrund. Dazu gehörten sämtliche Wartungs-, Kontroll- und Reparaturarbeiten im Rahmen der Qualitätssicherung.

5



Reservoire

1



Grundwasserpumpwerke

1746



Wasserzähler

15



Leitungsbrüche/Lecks

344



Hydranten

112



Leitungsnetz (km)

5



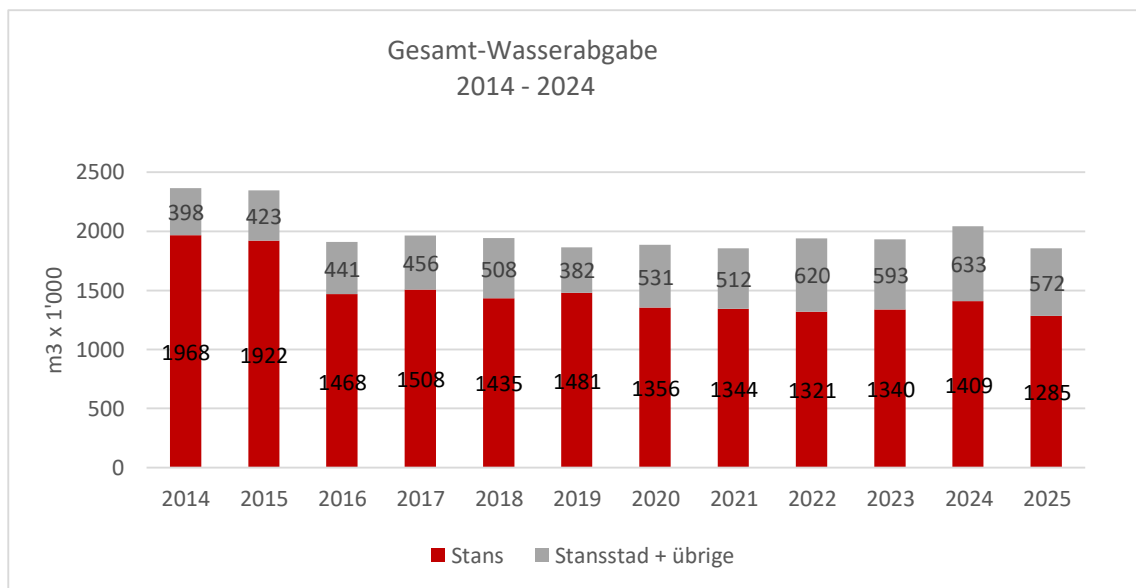
Quellen

23



Pikett-Einsätze

Wasserbilanz



Mit 1'857'000 m³ Wasserabgabe entspricht die Gesamtmenge dem Inhalt von rund 743 olympischen Schwimmbecken. Die Abgabe im eigenen Versorgungsnetz hat sich leicht reduziert, während die verkaufte Menge praktisch gleichgeblieben ist. Gründe dafür könnten ein geringerer Eigenverbrauch und Bauwasser oder geringere Verluste sein. Die Wassergewinnung konnte wiederum mit 99 % aus Quellwasser und 1 % aus Grundwasser erzielt werden.

Planung Leitungsnetz/Anlagen

Das Jahr 2025 stand im Zeichen der Umsetzung und weniger der Planung. Für die Projekte Büntistrasse Nord und Leitungserneuerung Hofwald wurden die Ausführungsplanung erarbeitet sowie die Leistungsverzeichnisse erstellt und fristgerecht ausgeschrieben. Damit konnten die Grundlagen für die Realisierung der nächsten Projektphase geschaffen werden. Im Dorfzentrum von Stans wurde die Planung zur Erneuerung der Leitungen in der Tellenmatt-, Bahnhof- und Engelbergstrasse weiter vorangetrieben.

Auslöser hierfür ist eine über 130 Jahre alte Wasserleitung, deren Zustand eine umfassende Sanierung erforderlich macht (vgl. Kapitel 5.2). Auch bei der Mürgstrasse wurde die Planung gezielt forciert. Aufgrund des hohen Schadenspotenzials infolge Leitungsalter und grosser Dimension – mit entsprechend erheblichem Wasseraustritt im Ereignisfall – soll die Leitung vor dem zusätzlichen Mehrverkehr und der Baustellenbelastung im Zusammenhang mit dem Bau der Dreifachturnhalle beim Kollegium erneuert beziehungsweise angepasst werden (vgl. Kapitel 5.2).

Gebühren Wasserversorgung

| Jahr | Mengen- gebühr in CHF | Grundgebühr in CHF | Total jährliche Betriebsgebühren in CHF | Anschluss- gebühr in CHF |
|-------------|-----------------------------|-----------------------|---|--------------------------------|
| 2021 | 358'935 | 90'835 | 448'692 | 379'197 |
| 2022 | 357'359 | 91'333 | 540'302 | 724'410 |
| 2023 | 701'009 | 182'943 | 883'952 | 898'065 |
| 2024 | 721'465 | 184'756 | 906'221 | 156'600 |
| 2025 | 730'670 | 183'463 | 914'132 | 391'692 |

Im Vergleich zum Zeitpunkt vor der Gebührenerhöhung zum 1. April 2022 sind nun zum dritten Mal in Folge die höheren Einnahmen aus den Betriebsgebühren (Mengengebühr + Grundgebühr) wirksam. Die Einnahmen der Betriebsgebühren sind laut der obigen Tabelle demnach relativ ähnlich zum Vorjahr. Demgegenüber haben sich die Einnahmen der Anschlussgebühr um den Faktor 2,5 erhöht. Diese Entwicklung ist auf die private Bautätigkeit zurückzuführen und nicht beeinflussbar. Die mit der Totalrevision des Wasserversorgungsreglements zum 1. Januar 2025 geänderte Gebührenstruktur löst deutliche Mehreinnahmen aus, die mit der Gebührenrechnung 2026 wirksam werden.

Störungen, Bereitschaftsdienst

Die Versorgung von Stans und Ennetmoos konnte auch im Jahr 2025 sichergestellt werden – und zwar ausserhalb der Arbeitszeit. Der gemeinsame Bereitschaftsdienst mit Ennetmoos hat sich seit 2020 bewährt. So konnten vier Einsätze im Leitungsnetz und 19 Störungen an den Anlagen und deren Steuerung behoben werden.

Während der Arbeitszeit sind im Netz der Wasserversorgung Stans elf Lecks oder Leitungsbrüche aufgetreten. Dies entspricht einem Rückgang von drei gegenüber dem letzten Jahr und liegt unter dem Durchschnitt der letzten zehn Jahre, der bei gut 16 Stück liegt.

Leitungsnetz

Das Leitungsnetz bildet das zentrale Anlagevermögen der Wasserversorgung. Zur Sicherstellung der Versorgungssicherheit, zum Werterhalt der Infrastruktur, zur Reduktion von Wasserverlusten sowie zur Minimierung von Verunreinigungsrisiken wird eine jährliche Erneuerungsquote von 1,5–2 % angestrebt. Im Berichtsjahr konnte diese Zielsetzung bei den Haupt- und Versorgungsleitungen mit einer Erneuerungsquote von 2,6 % deutlich übertroffen werden. Massgeblich dazu beigetragen haben die ordentlichen Erneuerungen in den Projekten Hochzone Stans & Klostermatt, Fronhofenstrasse (in Zusammenarbeit mit dem EWN), Hofwaldstrasse (koordiniert mit dem Hochwasserschutz Buholzbach), Obere Knirigasse (integrales Projekt), Büntistrasse Nord (integrales Projekt) sowie verschiedene kleinere Vorhaben. Bei den Anschlussleitungen wurde eine Erneuerungsquote von 1,6 % erreicht. Insgesamt wurden 29 Leitungen ganz oder teilweise ersetzt.

Anlagen

Im Berichtsjahr stand das Grossprojekt in der Hochzone Stans und im Gebiet Klostermatt im Zentrum der Arbeiten. Die Umsetzung konnte planmässig weitergeführt werden und stellte einen wichtigen Schwerpunkt dar. Beim Prozessleitsystem wurde das Netzwerkkonzept angepasst und verschiedene Netzwerkkomponenten ersetzt. Dadurch konnte die Leistung des Systems verbessert werden. Die Anlagen arbeiten nun nicht mehr am Limit und sind weniger störungsanfällig. Zudem wurden alle Anlagen mit Feuerlöschern ausgerüstet, um die Betriebssicherheit weiter zu erhöhen.

Leitungskataster

Für eine zuverlässige Planung, Instandhaltung und Versorgungssicherheit ist ein aktueller Leitungskataster unerlässlich. Die entsprechenden Arbeiten verursachten im Berichtsjahr Kosten von rund CHF 50'000. Die Daten werden fortlaufend entweder durch die Trigonet AG oder durch internes Personal nachgeführt. Der jeweils aktuelle Stand ist über das kantonale WebGIS verfügbar. Insgesamt wurden dafür 460 externe Arbeitsstunden aufgewendet.

Installationen, Wasserzähler

Ein flächendeckender Ersatz aller mechanischen Wasserzähler durch digitale Modelle steht weiterhin nicht im Vordergrund. Mechanische Zähler zeichnen sich durch ihre lange Lebensdauer und ihre hohe Zuverlässigkeit aus. Zudem bleibt die während der Corona-Pandemie eingeführte Selbstablesung die wirtschaftlichste Form der Datenerhebung. Dieses bewährte System wird daher fortgeführt, wobei jährlich rund 20 % der Zähler turnusgemäss durch das Personal der Wasserversorgung vor Ort kontrolliert werden. Auf diese Weise können auch im Berichtsjahr die Verbrauchsdaten von rund 1'700 Zählern effizient erfasst werden.

Ergänzend dazu nutzt die Wasserversorgung gezielt die Möglichkeit, gut erhaltene mechanische Occasionszähler von anderen Versorgungen zu übernehmen, die auf digitale Messsysteme umstellen. Durch die Weiterverwendung dieser qualitativ einwandfreien Geräte wird deren verbleibende Lebensdauer sinnvoll ausgeschöpft. Dies trägt zur Schonung von Ressourcen und zur Verbesserung der ökologischen Bilanz bei. Gleichzeitig können die Investitionskosten im Bereich der Messtechnik tief gehalten und bestehende Mittel effizient eingesetzt werden.

5.7 Werkdienst

Stundenaufwand

Mit den 550 Stellenprozenten und dem Lernenden wurden in den diversen Arbeitsgebieten folgende Anzahl **Arbeitsstunden** geleistet:

| Jahr | Werkhof / Parkdienst | AVOR | Verwaltung | Sachbeschädig. | Strassenbeleuchtung | Strassenreinigung | Strassenreparaturen | Winterdienst | Parkuhren | Anlagen/Immobilien | Abfalleimer/ Robidog | Sammelstelle | Veranstaltungen | Vermietungen | Wasserversorgung | Entwässerung | Spezielles | Überzeit |
|-------------|----------------------|------------|------------|----------------|---------------------|-------------------|---------------------|--------------|------------|--------------------|-------------------------|--------------|-----------------|--------------|------------------|--------------|------------|------------|
| 2021 | 853 | 713 | 209 | 84 | 479 | 727 | 405 | 1033 | 148 | 1934 | 643 | 365 | 343 | 118 | 223 | 3036 | 300 | 537 |
| 2022 | 791 | 515 | 257 | 55 | 393 | 807 | 639 | 489 | 181 | 1891 | 698 | 370 | 1215 | 127 | 282 | 2835 | 196 | 438 |
| 2023 | 651 | 307 | 242 | 20 | 704 | 913 | 848 | 409 | 190 | 1734 | 724 | 387 | 1347 | 130 | 123 | 2301 | 233 | 462 |
| 2024 | 616 | 376 | 205 | 40 | 544 | 921 | 707 | 618 | 233 | 1908 | 722 | 569 | 1204 | 100 | 247 | 2571 | 173 | 509 |
| 2025 | 618 | 336 | 280 | 44 | 575 | 839 | 496 | 348 | 156 | 1771 | 664 | 441 | 1068 | 142 | 569 | 2570 | 151 | 447 |

Jahresrückblick

Erfreulich ist der stetige Rückgang der **Sachbeschädigungen** (der Vandalismus gehört auch dazu), welcher in den letzten fünf Jahren stattgefunden hat. Anfahrtschäden an Strassenbeleuchtungskandelabern sind die häufigsten Sachbeschädigungen, welche nicht mutwillig verursacht werden. Was jedoch leider nicht weniger geworden ist, sind Kleber und Sticker an Verkehrsschildern und Strassenbeleuchtungskandelabern. Das mühsame Abkratzen der Kleber und Reinigen der Materialien ist beschwerlich und aufwändig. Gerne ist die Bevölkerung dazu aufgerufen, bei Vandalismus oder Sachbeschädigungen die Polizei aufzubieten.

Erneut ist der Arbeitsaufwand für die **Entwässerung** auch im Jahr 2025 am höchsten. Unter dieses Arbeitsgebiet gehören die Kanalisation, das Meteorwasser (Trennsystem), Fäkalpumpen, Bäche, Bachböschungen, Stauden- und Heckenpflege (Winterschnitt), Hochwasserschutz Kniri West, Entwässerungskanäle, Versickerungen, Rückhaltebecken, Absorber, Vorfluter, Kontrollschächte und dergleichen. Von der Versickerung St. Josef zum Stämpbach Winkelriedhaus weiter zum Scheidgraben und zurück zum Galgengraben/A2-Kanal. Innerhalb dieser Eckpunkte gibt es etliche Flächen und Bauwerke, welche bei den Entwässerungsarbeiten zu unterhalten sind. In Zukunft wird erneut mit mehr Arbeitsstunden zu rechnen sein aufgrund von Grossprojekten wie die Obere Knirigasse, deren Leitungen, Schächte und Retentionsbecken durch den Werkdienst unterhalten werden.

Die **Parkplatzbewirtschaftung** hat sich im Jahr 2025 um die Liegenschaften Weidli/Mettenweg und die Tiefgarage Tellenmatt (neu Parkuhr anstatt Schranke) erweitert. Der Werkdienst ist zuständig für die Entleerung, den Unterhalt und den Werterhalt der Parkuhren, für die Behebung von Störungen sowie die Erstellung der Fundation mit der Montage der Parkuhren.

Wenn es das Wetter zulässt, erledigt der Werkdienst die **Strassenreinigung** mit der Kehrsaugmaschine. Hierfür werden die Gemeindestrassen und die Privatstrassen maschinell gereinigt. Einmal wöchentlich (freitags) wird der Dorfkern mit der Kehrsaugmaschine gereinigt. Die Gemeindestrassen, darunter fallen die Wege, Trottoirs, Strassen und Plätze, werden monatlich gereinigt. Auch die Privatstrassen werden mindestens dreimal pro Kalenderjahr gereinigt. Jeweils in der Herbst- und Winterzeit «fötzelt» der Werkdienst die Strassenränder entlang von Wiesen und Feldern von Hand mithilfe einer «Güselzange». Im Jahr 2025 hat der Werkdienst 48 Tonnen Strassenwischgut zusammengenommen (maschinell und von Hand).

Seit Sommer 2024 wird die **Sammelstelle** beim Gemeindeplatz aufgrund der zunehmenden Menge von widerrechtlichen Entsorgungen videoüberwacht. Bei Verstössen wird als erste Massnahme eine Verwarnung ausgesprochen, bei Wiederholung oder bei grosser Menge an illegal entsorgtem Abfall, erfolgt eine Kostenverrechnung, welche sich aus dem Werkdienst- und Verwaltungsaufwand sowie der Entsorgungsgebühr zusammensetzt. Die Überwachung wird täglich ausgewertet. Die Situation hat sich seither leicht verbessert.

Im Berichtsjahr hat sich wiederum gezeigt, dass der **Werkhof** in der Fronhofenstrasse 8 platzmässig ausge-reizt ist und nicht weiter ausgebaut werden kann. Es sind Aussenlager nötig, die einen logistischen Mehraufwand verursachen. Im Weiteren ist die Wasserversorgung eingemietet, welche zusätzlich Platz benötigt und ebenfalls diverse Aussenlager führen muss. Auch ist die Bausubstanz des Gebäudes in einem schlechten Zustand. Es zeigen sich Senkungen und Risse, und die Fahrzeughalle ist kaum isoliert. Die Büroräumlichkeiten sind zu klein, ebenso der Pausenraum. Es gibt keine Dusche. Die Lagerflächen sind überstellt.

5.8 Kommissionen und Sekretariate

Technische Kommission

Die Technische Kommission behandelt die Geschäfte der Abteilungen Tiefbau, Werkdienst sowie Wasserversorgung. Im Berichtsjahr 2025 nahmen folgende Personen Einsitz in die Kommission:

- GR Sarah Odermatt (Vorsitz)
- Monika Baurle
- Marlène Fretz
- Stefan Lussi
- Roland Schnider
- Lukas Wyss
- Ruedi von Matt
- Christoph Scheuber (Brunnenmeister)
- Simon Fontana (Sekretariat, Leiter Bauamt)

Im Berichtsjahr fanden zwölf Sitzungen statt (2024: 10) und es wurden 27 Geschäfte behandelt (2024: 31).

Kommission Energiestadt

Die Kommission Energiestadt wurde auf die Amtsperiode 2024 bis 2028 hin verändert und es nehmen keine Vertreterinnen oder Vertreter aus der Bevölkerung mehr Einsitz. Dies, weil sich die Aufgaben in den letzten Jahren verändert haben und neue Ansätze nötig waren. Durch die grössere Themenbreite und die Integration der Verwaltung in die klimapolitischen Prozesse konnten neue Ansätze geschaffen werden. Die Kommission traf sich zu fünf Sitzungen und behandelte 53 Geschäfte.

- GR Sarah Odermatt (Vorsitz)
- Anna Poncet (unterstützend bei Aktionen)
- Andreas Odermatt (Sekretariat, PL Tiefbau)
- Claudia Luethi (Energiestadtberaterin)

Im Jahr 2025 wurde wieder einige Aktionen und Aktivitäten durchgeführt. Speziell zu erwähnen ist der Besuch des Solar Butterfly an der Schule, bei der mit guten Hintergrundinformationen zum Thema sensibilisiert wurde. Daneben fanden wiederum die Wildsträucheraktion, ein gut besuchtes Fachreferat zum Thema «Dachberünung mit PV-Anlagen» an der Haus & Energie NW, das «bike to work» mit 20 Teams aus der Gemeindeverwaltung Stans sowie zweimal das beliebte Repair-Café im Spritzenhaus statt. Beim Repair-Café konnten jeweils über 100 Geräte repariert werden. Der Veloverleih «Nextbike» erfreut sich nach wie vor grosser Beliebtheit.

| Jahr | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 |
|------------------------------|-------|--------|--------|--------|---------------|
| Anzahl Fahrten «Nextbike» | 8'216 | 11'273 | 13'674 | 12'093 | 17'292 |
| angemeldete EinwohnerInnen | 1'033 | 1'213 | 1'395 | 1'596 | 1'906 |
| angemeldete MitarbeiterInnen | 107 | 112 | 113 | 124 | 134 |

Abwasserverband Rotzwinkel

In der ARA Rotzwinkel, Rotzlochstrasse 10, Stans, wird das Abwasser der Gemeinden Stans, Stansstad, Oberdorf, Ennetmoos, Dallenwil und Wolfenschiessen gereinigt. Die sechs Gemeinden haben sich für den Betrieb der Anlage zu einem Verband zusammengeschlossen.

Vorstand

| | | |
|--|--------------------|--------------------|
| Präsident | René Kuchler | Gemeinde Stansstad |
| Vizepräsidentin | Sarah Odermatt | Gemeinde Stans |
| Kassier | Klaus Niederberger | Gemeinde Dallenwil |
| Mitglied; Präsident Technische Kommission | Thomas Beck | Gemeinde Oberdorf |
| Mitglied | Martin Bründler | Gemeinde Ennetmoos |
| Sekretärin bis 30.09.2025 | Manuela Lehni | Gemeinde Stans |
| Sekretärin ab 01.10.2025 | Elvira Oggier | Gemeinde Stansstad |

Betriebskosten

Die Berechnung der Betriebskostenanteile je Gemeinde erfolgte anhand der Einwohnerzahlen und des (Trink-)Wasserverbrauchs der Grossverteiler (Normaleinleiter). Für Betriebe, welche stark belastetes Abwasser (Starkeinleiter) zur ARA leiten, wurden die Jahresschmutzfrachten mittels Messkampagnen ermittelt. In den Gemeinden werden die Betriebskosten der Abwasserrechnung belastet und verursachergerecht durch die Abwassergebühr finanziert. Der Betriebskostenteiler wird jährlich neu berechnet. Die Planung der Mikroverunreinigungsanlage wurde aufgrund der laufenden Machbarkeitsabklärungen des Kantons Nidwalden für eine künftige Organisation für die Siedlungsentwässerung in Nidwalden und Engelberg zurückgestellt. Der Betriebskostenanteil der Gemeinde Stans hat sich wie folgt entwickelt:

| Jahr | Stans in % | in CHF (inkl. MWSt.) |
|-------------|---------------|-------------------------|
| 2021 | 40.377 | 948'989.65 |
| 2022 | 40.141 | 932'747.65 |
| 2023 | 39.467 | 945'466.80 |
| 2024 | 40.037 | 976'671.10 |
| 2025 | 40.053 | 998'775.60 |

Fachkommission Gnappiried

Die letzte Kommissionssitzung fand am 18. April 2024 statt.

6. Hochbau

6.1 Einleitung von Gemeinderat Peter Odermatt

Mit Beginn des Jahres 2025 ist in Stans die neue Nutzungsplanung in Kraft getreten. Kernstück der Revision des kommunalen Bau- und Zonenreglements ist die Ablösung der bisherigen Ausnützungsziffer durch die Überbauungsziffer nach dem sogenannten Hüllenmodell.

Gegenüber dem Länderpark liegt das Areal Untere Spichermatt, auf dem die Logis Suisse AG die Entwicklung einer neuen Wohnsiedlung plant. Im Jahr 2025 wurde das Projekt in enger Abstimmung mit der Gemeinde Stans weiterbearbeitet und wichtige planerische Grundlagen erarbeitet. Vorgesehen ist eine Wohnsiedlung mit rund 270 Wohnungen sowie gemeinschaftlichen und quartierdienlichen Nutzungen, mit dem Ziel, preisgünstigen Wohnraum in hoher städtebaulicher, architektonischer und ökologischer Qualität zu schaffen. Im Rahmen eines Studienauftrags mit mehreren Architekturbüros wurde ein Siegerprojekt ausgewählt, das nun mit einem Gestaltungsplan ausgearbeitet wird.

Ergänzend dazu hat der Gemeinderat beschlossen, das Gebiet Hostatt als Entwicklungsschwerpunkt Wohnen weiterzuverfolgen. Ziel ist es, den zusätzlichen Wohnraum zu schaffen, den Stans bis 2040 benötigt, und damit auf den steigenden Bedarf zu reagieren. Dabei sollen die Grundsätze einer haushälterischen Bodennutzung sowie einer qualitätsvollen Verdichtung konsequent berücksichtigt werden. Über eine allfällige Einzonung wird die Gemeindeversammlung im Rahmen einer Teilrevision der Nutzungsplanung befinden können.

Parallel dazu wurde mit der Überarbeitung des Siedlungsleitbilds begonnen, das eine zentrale Grundlage für die in den kommenden Jahren anstehende Totalrevision bzw. zukünftige Totalrevision der Nutzungsplanung bildet. Das Siedlungsleitbild soll durch eine Quartierstrategie sowie vertiefte Analysen ergänzt werden, um die bestehenden Verdichtungspotenziale besser aufzuzeigen.

An der Herbstgemeindeversammlung haben die Stanserinnen und Stanser der Teilrevision der Nutzungsplanung auf dem Kernareal der Pilatus Flugzeugwerke deutlich zugestimmt. Damit wird das gesamte Gebiet auf eine maximale Gebäudehöhe von 25 Metern aufgezont. Zusätzlich wird eine Hochhauszone mit Gebäudehöhen von bis zu 56, 36 und 32 Metern festgelegt, für die eine Gestaltungsplanpflicht gilt. Die bestehende Grünverwertungsanlage der Lops GmbH wird der 25-Meter-Zone des Kernareals zugeordnet und leicht in Richtung Ennetbürgen verschoben. Die Erschliessung des Areals erfolgt weiterhin über die Pilatusstrasse.

Die Zufahrt zum Parkhaus wird künftig unterirdisch am Ende der Pilatusstrasse erfolgen. Dadurch kann der Bus, der zukünftig an der Pilatusstrasse halten wird, nach der Autozufahrt wenden und sich mithilfe einer Lichtsignalanlage am Knoten Pilatusstrasse/Ennetbürgenstrasse wieder problemlos in den Strassenverkehr einordnen (Busbevorzugung). Zudem wurde mit der Suche nach einem neuen Spitalstandort begonnen, mit einer Arbeitsgruppe von Gemeinde-, Kantons- und Spitalvertretenden.

Peter Odermatt, Gemeinderat

6.2 Planung

Einführung revidierte Nutzungsplanung

Die revidierte Nutzungsplanung ist am 1. Januar 2025 in Kraft getreten. Die Umstellung auf das Hüllenmodell mit Überbauungsziffer führte in der Anwendung zu zahlreichen Verständnis- und Auslegungsfragen von Eigentümerschaften und Gesuchstellenden an das Bauamt. In vielen Fragen wie beispielsweise das Fällen von Bäumen in der Bauzone oder die Begrünung von Flachdächern hat das Bauamt eine Praxis definiert. Andere Auslegungen wie namentlich die Bestimmung des massgebenden Terrains werden auch auf kantonaler Ebene nach wie vor diskutiert. Da zum Ende des Vorjahres 2024 noch viele Baugesuche nach altem Recht eingegeben wurden, war das Bauamt im Berichtsjahr 2025 besonders gefordert in der Anwendung des bisherigen und des neuen Rechts.

Nachführung Siedlungsleitbild

Das Siedlungsleitbild der Gemeinde Stans wurde durch den Regierungsrat im Februar 2023 genehmigt. Aus dieser Genehmigung verblieben noch einzelne Pendenzen, wie das Erstellen einer Quartieranalyse und -strategie namentlich zur Ermittlung der Verdichtungspotenziale und wie damit umzugehen ist. Ausserdem ist neu die Siedlung im Rahmen des Siedlungsleitbildes direkt auf den Verkehr abzustimmen und damit der Verkehrsrichtplan in das Leitbild zu integrieren. Dieser Verkehrsrichtplan ist aus dem im Januar 2023 verabschiedeten Verkehrskonzept Stans abzuleiten. Im Berichtsjahr wurde die Nachführung des Siedlungsleitbildes gestartet. Dazu wurde eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Mitarbeitenden des Bauamtes und Mitgliedern der Bau- und Planungskommission, gegründet, welche bereits zu vier Arbeitssitzungen zusammengekommen ist. Im Folgejahr soll das Siedlungsleitbild in die öffentliche Mitwirkung gelangen. Es dient als Basis für die darauffolgende Revision der Nutzungsplanung, welche alsdann auch Ein-, Auf- und Umzonungen thematisieren wird.

Arealentwicklung Untere Spichermatt in der Zentrumszone 17

Zur Bebauung des Areals Untere Spichermatt führte die private Eigentümerschaft im Berichtsjahr einen Studienauftrag mit sieben Architekturbüros durch. GR Peter Odermatt sowie der Leiter Bauamt, Simon Fontana, nahmen an der Zwischen- und Schlussbeurteilung als Experten Einsitz in das Beurteilungsgremium (ohne Stimmrecht). Inzwischen hat das Beurteilungsgremium ein Siegerprojekt der Eigentümerschaft zur weiteren Bearbeitung empfohlen. Dies beinhaltet rund 280 neue Wohnungen im preisgünstigen Segment. Die Weiterbearbeitung erfolgt im Rahmen eines Gestaltungsplans.

Modernisierung Kernareal Pilatus Flugzeugwerke AG

Die Pilatus Flugzeugwerke AG beabsichtigt, ihr Kernareal am Fusse des Bürgenbergs zu modernisieren. Die dafür erforderliche Teilrevision der Nutzungsplanung wurde in den letzten zwei Jahren unter Einbezug des Bauamts erarbeitet und durch die Herbstgemeindeversammlung 2025 verabschiedet. Der Genehmigungsantrag an den Regierungsrat wurde im Dezember 2025 gestellt. Für die weitere Planung der Hochhäuser wird in der Folge ein Gestaltungsplan erstellt.

Arealentwicklung Bahnhof Süd

Zur Verdichtung und Aufwertung des südlichen Bahnhofsgiets in der ISOS-Ortsbildschutzzone hat sich die Gemeinde mit mehreren privaten Grundeigentümerschaften zusammengeschlossen. Für die Entwicklung des Areals wurde eine Machbarkeitsstudie unter Einbezug der kantonalen Denkmalpflege erarbeitet. Diese wurde der ENHK und EKD zur Prüfung eingereicht. Im Sommer 2025 haben die eidgenössischen Kommissionen ihr Gutachten der Gemeinde übergeben. Demnach kann eine der Varianten gemäss der Machbarkeitsstudie mit gewissen Abstrichen weiterverfolgt werden. Die Gemeinde ist mit den privaten Grundeigentümerschaften in Klärung des weiteren Vorgehens.

Naturschutzinventar

Mit der Revision der Nutzungsplanung war neu auch das Inventar der kommunalen Naturobjekte in Stans als Anhang aufzunehmen. Dieses stammt jedoch aus dem Jahr 2011 und war nachzuführen. Diese Nachführung wurde nun abgeschlossen. Mit der nächstfolgenden Revision der Nutzungsplanung wird das Inventar in Anhang 4 des BZR aktualisiert.

Kantonale und weitere kommunale Projekte

Die Gefahrenkarte, Teil Wildbäche, wurde durch den Kanton hinsichtlich der alsbald eintretenden Schutzwirkung des Hochwasserschutzprojekts Buholzbach überarbeitet. Für Planung und Bau (ohne Bezug) kann bereits auf die angepasste Gefahrenkarte abgestellt werden, wodurch sich die Gefährdung im Stanser Talboden reduziert hat.

Delegationen des Gemeinderates bzw. das Bauamt haben an verschiedenen weiteren, kantonalen Planungsprojekten aktiv mitgewirkt, darunter die Erarbeitung des Agglomerationsprogramms Nidwalden & Engelberg der 5. Generation, der Runde Tisch zur Verkehrsplanung Stans, die Zukunftsplanung des Spitalzentrums Nidwalden. Daneben wurden gemeindeintern die Schulraumplanung unter Einbezug der geplanten, wohnlichen Entwicklung in Stans nachgeführt und es wurde auf Initiative der Gemeinde Ennetmoos eine Arrondierung der gemeinsamen Gemeindegrenze im Bereich Gotthardli vorabgeklärt.

6.3 Hochbau

Bauverwaltung

Erteilte Baubewilligungen (BBW)

| Jahr | Anzahl Geschäfte | BBW ordentliches Verfahren | BBW einfaches Verfahren | Reklambewilligungen | Bewilligungen Total |
|-------------|------------------|----------------------------|-------------------------|---------------------|---------------------|
| 2021 | 179 | 65 | 16 | 6 | 87 |
| 2022 | 191 | 61 | 17 | 8 | 86 |
| 2023 | 183 | 64 | 32 | 11 | 107 |
| 2024 | 150 | 55 | 24 | 1 | 80 |
| 2025 | 159 | 56 | 19 | 3 | 78 |

Behandlung Einwendungen

Im Jahr 2025 sind insgesamt 2 Einwendungen (2024: 5) im Rahmen von Baubewilligungsverfahren behandelt und entschieden worden. Bei allen Einwendungen konnte mittels gütlicher Einigungen ein Rückzug der Einwendung herbeigeführt werden.

Beschwerdeverfahren

Gegen einen Entscheid des Gemeinderates betreffend dem Baubewilligungsentscheid in Sachen Anschlussgebühren wurde eine Beschwerde erhoben. Das Beschwerdeverfahren war zum Ende des Berichtsjahres noch hängig.

Beratung und Behandlung Voranfragen/Wettbewerb

Manche Voranfragen konnten telefonisch oder am Schalter ohne erhöhten Aufwand beantwortet werden. Die Mehrheit der Anfragen benötigte jedoch nähere Abklärungen, rechtliche Auskünfte oder einen Besprechungstermin. Im Jahr 2025 wurden 87 Voranfragen (2024: 72) schriftlich beantwortet, welche (bisher) kein Baubewilligungsverfahren nach sich zogen. Bei weiteren 2 Voranfragen (2024: 3) fand eine detaillierte, vorgängige Prüfung eines konkreten Bauvorhabens statt.

Solaranlagen

Im Jahr 2025 wurden 15 Solaranlagen im Meldeverfahren bestätigt. Die Photovoltaikanlagen werden zunehmend in ein Baugesuch integriert. Meldeverfahren Solaranlagen:

| Jahr | Anzahl |
|-------------|-----------|
| 2021 | 5 |
| 2022 | 17 |
| 2023 | 18 |
| 2024 | 15 |
| 2025 | 14 |

Brandschutzgenehmigungen

Ist ein Bauvorhaben nach Planungs- und Baugesetz nicht bewilligungspflichtig, werden bei Bauten und Anlagen jedoch wesentliche bauliche oder betriebliche Änderungen, Erweiterungen oder Nutzungsänderungen vorgenommen, müssen diese den neuen Brandschutzvorschriften angepasst werden. Im Jahr 2025 wurden 15 Genehmigungen (2024: 14) zu Vorhaben ausserhalb des Baubewilligungsverfahrens erteilt.

Wohnverhältnisse

Bewilligte und erstellte Wohnungen

| Jahr | Wohnungen bewilligt | Wohnungen erstellt |
|-------------|---------------------|--------------------|
| 2021 | 34 | 42 |
| 2022 | 73 | 9 |
| 2023 | 41 | 98 |
| 2024 | 4 | 44 |
| 2025 | 38 | 27 |

6.4 Bau- und Planungskommission

Die Bau- und Planungskommission ist verantwortlich für die Beratung, Entscheidungsvorbereitung und den Vollzug von Bau- und Reklamesuchen im ordentlichen sowie im einfachen Verfahren. Sie bereitet Geschäfte der Nutzungsplanung für den Gemeinderat und die Gemeindeversammlung vor und setzt die Aufgaben des Siedlungsleitbilds um. Ziel ist es, eine rechtssichere und nachhaltige Entwicklung der Gemeinde sicherzustellen. Die Kommission tagt in der Regel alle zwei Wochen. Sie umfasst folgende Mitglieder:

| | |
|----------------------|--|
| Präsident | GR Peter Odermatt Roger Deflorin Othmar Kayser Yves Widmer Michael Ziegler |
| Leiter Bauamt | Simon Fontana (ohne Stimmrecht) |
| Sekretariat | Brigitte Waser (bis Juni) |
| Sekretariat | Michel Odermatt (ab Juli) |

Überblick Bau- und Planungskommission

| Jahr | Anzahl Sitzungen | Anzahl behandelte Geschäfte | Anträge / Geschäfte an den GR | Entscheide aus der BauKo |
|-------------|------------------|-----------------------------|-------------------------------|--------------------------|
| 2021 | 20 | 179 | 81 | 33 |
| 2022 | 22 | 191 | 75 | 44 |
| 2023 | 19 | 183 | 72 | 46 |
| 2024 | 20 | 150 | 57 | 56 |
| 2025 | 19 | 159 | 65 | 43 |

7. Finanzen

7.1 Einleitung von Gemeinderätin Christina Amstutz

Finanzen in Kürze

Die Jahresrechnung 2025 schliesst mit einem Ertragsüberschuss ab, was primär den deutlich höheren Steuererträgen zu verdanken ist. Das Budget 2026 sieht einen geringen Aufwandüberschuss vor. Beim Finanzplan 2027 – 2031 nimmt der Gemeinderat aufgrund der hohen, notwendigen Investitionstätigkeit eine Zunahme der Pro-Kopf-Verschuldung in Kauf. Ansonsten verweisen wir auf die Berichte der Jahresrechnung und des Budgets, welche zuhanden der Gemeindeversammlungen verabschiedet wurden.

Steueramt

Das Steueramt Stans hat 2025 7'358 Dossier von natürlichen Personen veranlagt (2024: 5'913 Dossier). Der Rückstand bei den veranlagten Dossiers konnte damit aufgeholt werden. Dies führte unter anderem zu höheren Steuereinnahmen. 2025 stammten 79 Prozent der Steuereinnahmen von natürlichen Personen (2024: 75 %) und 21 Prozent von juristischen Personen (2024: 25 %).

Digitalisierung und Vereinfachung der Strukturen

Die Gemeinde Stans hat die Fachapplikation für die Einwohnerkontrolle sowie das Rechnungswesen aktualisiert. Das Projekt zur Migration vom alten zum neuen System konnte in enger Zusammenarbeit mit dem ILZ erfolgreich abgeschlossen werden. Die Wasserversorgung, bis Ende 2024 als separate Körperschaft geführt, wurde per 1. Januar 2025 in die Buchhaltung der Politischen Gemeinde Stans integriert.

Feuerwehr

2025 leistete die Feuerwehr Stans 105 Einsätze mit 1'577 Einsatzstunden und rettete dabei mehrere Personen und Tiere. In 97 Proben sowie zahlreichen Kursen und Spezialausbildungen wurden über 6'300 Ausbildungsstunden investiert. Besonders prägend waren die Brandereignisse in Oberdorf und in Beckenried.

Sicherheit

An fünf Sicherheitstreffen wurde die latente Thematik von Vandalismus, Littering und Suchtmittel sowie die Auswirkungen auf das Zusammenleben auf den Schulhaus-Arealen und dem öffentlichen Raum ausführlich besprochen worden. Es ergaben sich keine nennenswerten Vorkommnisse.

Christina Amstutz, Gemeinderätin

7.2 Finanzen/Versicherungen/Wirtschaft

Finanzen

Die Jahresrechnung 2025 schliesst besser ab als budgetiert, auf die Entnahme aus den finanzpolitischen Reserven konnte verzichtet werden. Vorbehältlich der Zustimmung durch die Gemeindeversammlung wird der im 2025 erzielte Ertragsüberschuss an die Vorfinanzierung für die Gesamtanierung Schulzentrum Pestalozzi zugewiesen. Die Steuererträge liegen deutlich über dem Budget, und auch der operative Aufwand liegt in Summe unter Plan. Das Budget 2026 sieht einen geringen Aufwandüberschuss vor. Beim Finanzplan 2027 – 2031 nimmt der Gemeinderat aufgrund der hohen, notwendigen Investitionstätigkeit eine Zunahme der Pro-Kopf-Verschuldung in Kauf.

Die finanzielle Situation der Gemeinde Stans präsentiert sich zusammengefasst wie folgt:

| (alle Zahlen in kCHF) | 2022 Rechnung | 2023 Rechnung | 2024 Rechnung | 2025 Rechnung | 2026 Budget |
|--|------------------|------------------|------------------|------------------|----------------|
| Operatives Ergebnis | 3'718 | -544 | 3'170 | 2'378 | -220 |
| Gesamtergebnis | 8 | 0 | 3'170 | 2'378 | -220 |
| Nettoinvestitionen | 17'703 | 12'639 | 6'313 | 7'172 | 16'148 |
| Cash-Flow aus betrieblicher Tätigkeit | 10'037 | 830 | 4'038 | 1'933 | 5'855 |
| Cash-Drain aus Investitionstätigkeit | 17'703 | 12'639 | 6'313 | 7'172 | 16'148 |
| Finanzierungsüberschuss (+) bzw. -fehlbetrag (-) | -7'666 | -11'809 | -2'275 | -5'239 | -10'293 |

Für weitere Informationen zu den Finanzzahlen der Gemeinde Stans verweisen wir auf die Botschaft zuhanden der Herbstgemeindeversammlung 2025 (Budget 2026) sowie die Botschaft zur Frühlingsgemeindeversammlung 2025 (Rechnung 2024). Die Zahlen zur Rechnung 2025 werden im Frühling publiziert.

Der Jahresabschluss 2024 konnte pünktlich und in deutlich verbesserter Qualität erarbeitet werden. Dieser Abschluss wurde erstmals von der externen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO geprüft. Auch die Prozesse zur Erarbeitung des Budgets 2026 und Finanzplan 2027 – 2031 wurden weiter optimiert und verbessert. Dadurch konnte der Gemeinderat und die Verwaltung zeitlich entlastet und gleichzeitig die Transparenz erhöht werden.

Die Wasserversorgung, bis Ende 2024 als separate Körperschaft geführt, wurde per 1. Januar 2025 in die Buchhaltung der Politischen Gemeinde Stans integriert.

Die Handhabung der Anschlussgebühren und Abschreibungen bei der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung wurde ausführlich analysiert, Varianten wurden geprüft und das künftige Vorgehen definiert; die Umsetzung erfolgt erstmals in der Jahresrechnung 2025.

Nachdem im Jahr 2024 im Finanzteam diverse personelle Wechsel (Sachbearbeitung und Leitung) stattgefunden haben, konnte die personelle Situation im Jahr 2025 weiter stabilisiert werden. Die Prozesse werden systematisch geprüft und wo möglich und notwendig stetig verbessert, optimiert und digitalisiert. Dazu haben alle Team Mitglieder einen grossen und wichtigen Beitrag geleistet. Das Finanzteam hat sich zu zwölf Teamsitzungen getroffen. Im Team wurde die Zuordnung von sämtlichen Aufgaben geprüft und wo notwendig und sinnvoll angepasst. Ausserdem wurden für alle Aufgaben die Stellvertretungen geplant. Damit diese möglichst lückenlos sichergestellt werden können, wird im Jahr 2026 systematisch der Wissenstransfer erfolgen. Das Finanzteam hat im August 2025 an einem Mittwochnachmittag auf der Fräkmüntegg eine kurze Wanderung absolviert und das Restaurant Alpgschwänd besucht.

| | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 |
|---|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Anzahl Kreditoren-Rechnungen | 7'122 | 7'639 | 7'911 | 8'364 | 7'597 |
| Anzahl Debitoren-Rechnungen | 6209 | 6'504 | 6'112 | 6'047 | 6'043 |
| Übrige Buchungsbelege | 2'926 | 2'795 | 3'241 | 2'866 | 3'491 |
| Total Umsatz (konsolidiert, in kCHF) | 42'443 | 45'126 | 46'099 | 51'037 | 50'892 |
| Total Neu-/Refinanzierung (in kCHF) | 0 | 5'000 | 10'000 | 9'000 | 9'000 |

Finanzplan

Die Gemeinde Stans realisiert aktuell grosse Investitionen in die Infrastruktur. Weitere sehr grosse Investitionen sind geplant, insbesondere im Bereich Verkehr, Wasser/Abwasser und Sanierung Schulhaus Pestalozzi. In den kommenden Jahren führt dies weiterhin zu einem bedeutenden Finanzierungsbedarf. Damit die Auswirkungen und Tragbarkeit dieser Investitionen transparent dargestellt und analysiert werden können und diese vom Gemeinderat gesteuert werden können, wurde der Finanzplan 2027–2031 erneut mit einem durchgängigen, geprüften Tool erarbeitet. Der damit erarbeitete Finanzplan wurde durch die BDO validiert. Die Basis für den Finanzplan bildet das Budget 2026.

Der Finanzplan zeigt auf, dass in den Finanzplanjahren Nettoinvestitionen von CHF 56 Mio. vorgesehen sind. Die Finanzierung dieser Investitionen führt zu einer Zunahme der Nettoverschuldung um CHF 47 Mio. auf rund CHF 78 Mio. Ende 2031. Die Erfolgsrechnung gestaltet sich bis 2029 in etwa ausgeglichen, ab 2030 zeigt der Finanzplan deutliche jährliche Aufwandüberschüsse, was vor allem auf die Abschreibungen für das sanierte SZ Pestalozzi zurückzuführen ist.

Informatik

Das Projekt zur Migration der Fachapplikation NSP zum neuen Infoma newsystem konnte im Herbst 2025 in enger Zusammenarbeit mit dem ILZ erfolgreich abgeschlossen werden. Diese Fachapplikation deckt insbesondere die Prozesse der Einwohnerkontrolle und der Finanzen ab. Nach umfangreichen Vorbereitungsarbeiten und einer Testphasen mit Key Usern wurden im Juli und August sämtliche zum ILZ-Netzwerk zugehörigen Notebooks und PCs auf Windows 11 migriert. Der Grund für diese Umstellung war, dass Microsoft ab Herbst 2025 die Software- und Sicherheitsupdate für Windows 10 eingestellt hat.

Betreffend der verwendeten E-Mail-Domäne «stans.nw.ch» wurden Abklärungen getroffen, wie und ob ein Wechsel zu «stans.ch» möglich ist. Die Verwaltungsleitung hat dem Wechsel der Domäne zugestimmt, die Ausführung ist für 2026 vorgesehen. Ausserdem wurden die Verträge mit Canon unter dem weiterhin bestehenden Rahmenabkommen geprüft und ein Austausch von sämtlichen Geräten geplant, die Umsetzung ist für 2026 terminiert.

In enger Zusammenarbeit mit den Netzwerkspezialisten vom ILZ wurden die bestehenden Verträge der Glasfaserleitungen überprüft und erneuert. Bei gleichbleibender Leistung konnten die Kosten dadurch deutlich reduziert werden. Zur Abwicklung und Koordination von operativen Informatikaufgaben wurden im Berichtsjahr 13 Koordinationssitzungen mit dem ILZ durchgeführt (die meisten davon online via Teams).

Versicherungen

Die Versicherungen werden in Zusammenarbeit mit einem externen Versicherungsbroker bewirtschaftet. Aus organisatorischen Gründen seitens des externen Geschäftspartners hat das Jahresgespräch mit dem Broker in verkürzter Form telefonisch stattgefunden. Durch die Durchführung von Neuausschreibungen konnten bei einzelnen Policen Kosteneinsparungen realisiert werden.

Wirtschaft

Im abgelaufenen Jahr fanden folgende Besuche im Rahmen einer Betriebsbesichtigung bei Stanser Unternehmen statt:

- digiloz AG (Lukas Arnold)
- QShows & Artists GmbH (Lukas Arnold)
- Intelitec AG (Christina Amstutz)
- Joller & Bissig Sanitär AG (Lukas Arnold)
- Bulls Suisse AG (Lukas Arnold)
- SyEnergy AG (Lukas Arnold)

Das jährliche Stanser Wirtschaftstreffen wurde am 7. Mai 2025 mit 92 Teilnehmenden im Wohnhaus Mettenweg durchgeführt.

Sicherheit

Im Jahr 2025 wurden fünf Sicherheitstreffen als Online-Sitzungen durchgeführt. Bei den Sicherheitstreffen handelt es sich um einen informellen Austausch über Entwicklungen und Vorfälle im Raum Stans zu Themen wie Vandalismus, Littering und Problemen im Zusammenhang mit Suchtmitteln. An diesen Sitzungen nehmen interne und externe Teilnehmer teil. Dies ermöglicht es, mögliche Massnahmen kurzfristig, effizient und pragmatisch einzuleiten. Es gab im Jahr 2025 keine nennenswerten Vorfälle.

7.3 Steuern

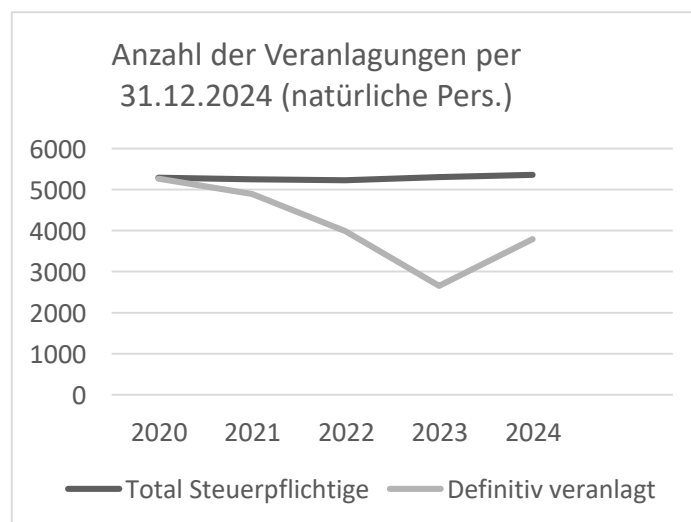
Die Veränderungen bei den Steuereinnahmen haben mit der Höhe der Steuerfüsse zu tun, sowie mit der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der natürlichen und juristischen Personen.

Brutto-Steuererträge der politischen Gemeinde

| | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 |
|-------------------------------|------------|------------|------------|------------|-------------------|
| Natürliche Personen (in CHF) | 19'673'905 | 18'854'244 | 17'705'288 | 20'992'847 | 22'377'197 |
| Juristische Personen (in CHF) | 6'405'798 | 7'989'827 | 5'501'143 | 7'112'535 | 6'027'145 |
| Total (in CHF) | 26'079'703 | 26'844'071 | 23'206'431 | 28'105'382 | 28'404'342 |

| | | | | | |
|--------------------------------|------|---------------------|---------------------|------|-------------|
| Steuerfuss natürliche Personen | 2.45 | 2.45 (0.10 Rab.) | 2.35 (0.20 Rab.) | 2.35 | 2.35 |
|--------------------------------|------|---------------------|---------------------|------|-------------|

Per 31.12.2025 wurden 6 Personen auf dem Steueramt beschäftigt. Insgesamt 410 Stellenprozente. Wovon eine Teilzeitstelle für das Steueramt Dallenwil eingesetzt wird. Eine Mitarbeiterin weilte im Jahr 2025 im Mutterschaftsurlaub. Im Jahr 2025 konnten wir den Veranlagungsstand merklich anheben und alte pendente Fälle abarbeiten.



7.4 Friedhof

Bestattungen

| Jahr | Total Bestattungen | davon auswärtige Personen (nicht in Stans oder Oberdorf wohnhaft) |
|-------------|--------------------|---|
| 2021 | 69 | 16 |
| 2022 | 78 | 9 |
| 2023 | 64 | 12 |
| 2024 | 57 | 10 |
| 2025 | 56 | 9 |

Bestattungsart

| Jahr | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 |
|---|------|------|------|------|-----------|
| Erdbestattungen | 3 | 2 | 1 | 2 | 3 |
| Urnenbestattungen | 17 | 22 | 20 | 12 | 20 |
| Rosengrab, Gemeinschaftsgrab (bis 31.05.2021) | 12 | -- | -- | -- | -- |
| Gemeinschaftsgrab (ab 01.06.2021) | 17 | 28 | 28 | 29 | 17 |
| Aschenbestattungen | 20 | 26 | 15 | 14 | 16 |
| Engelsgrab (für Föten) | -- | -- | -- | -- | -- |
| Urne an Angehörige | 16 | 18 | 27 | 22 | 33 |
| Total | 85 | 96 | 91 | 79 | 89 |

Ungedeckte Bestattungs- und Kremationskosten

Von der Gemeinde mussten bei vier Todesfällen die Bestattungs- und Kremationskosten ganz oder teilweise übernommen werden (2024: 5 Fälle, 2023: 6 Fälle, 2022: 5 Fälle).

Erneuerungen

Die im Jahr 2005 montierte Kühlanlage in der Aufbahnhalle wurde ersetzt. Die neue Anlage ist energieeffizienter. Auch konnte durch den Ersatz das ab 1. Januar 2030 verbotene Kühlmittel R 404a durch das neue Kältemittel R 513A ersetzt werden. Ebenfalls wurde in der Aufbahnhalle die Garage/Materialhalle neu gestrichen. Der letzte Anstrich war von 1972.

Projektierung Sternenkind-/Kindergrabfeld

Für die Erarbeitung des Projektes Sternenkind-/Kindergrabfeld zusammen mit der Linder+Partner AG, wurde im Dezember 2025 von der Friedhofskommission eine beratende Arbeitsgruppe eingesetzt. Diese Gruppe besteht aus den folgenden Mitgliedern: Mark Schönholzer (Immobilien), Denise Amstutz (Vertreterin Friedhofskommission und römisch-katholische Kirche), Gabriele Kainz (Pfarrerin evangelisch-reformierte Kirche), Robi Lussi (Friedhofsgärtner), Monika Hug (Spitalseelsorgerin Kantonsspital Nidwalden).

Friedhofskommission

Die Friedhofskommission ist zuständig für den Vollzug der kantonalen und kommunalen Gesetzgebung im Bestattungswesen, soweit hierzu nicht eine andere Behörde oder Stelle zuständig ist. Die Kommission setzt sich zusammen aus je einem Mitglied als Vertretung der Politischen Gemeinde Oberdorf, der römisch-katholischen Kirchgemeinde Stans und der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Nidwalden des Gemeindegemeins Stans, dem zuständigen Gemeinderat der Gemeinde Stans sowie einem zusätzlichen Mitglied. Sie wird von dem Gemeinderatsmitglied präsiert, welches für das Ressort Finanzen zuständig ist. Seit Juli 2024 präsiert Christina Amstutz die Kommission. Die Kommission hat sich im Berichtsjahr zu 3 Sitzungen getroffen und 12 Geschäfte behandelt.

7.5 Feuerwehr

Rückblick

Die Mitglieder der Feuerwehr Stans haben an 97 Gemeinde- und Stützpunktproben in total 4'133 Ausbildungsstunden das Feuerwehrhandwerk geübt und sich aus- und weitergebildet. Dabei wurden neue Feuerwehrleute von Grund auf an das Feuerwehrhandwerk herangeführt und an den zahlreichen Gerätschaften geschult. Aber auch für die stetige Weiterbildung von erfahrenen Feuerwehrleuten in den immer komplexeren Themen wie der Gebäudetechnik in grossen Neubauten oder detaillierten Waldbrandkonzepten ist dieser grosse Ausbildungsaufwand für einen sicheren Ernstfalleinsatz unerlässlich.

Nebst Ort- und Gebäudekenntnis an neu erstellten Gebäuden wie zum Beispiel dem Alters- und Pflegeheim Nägelgasse, lernten die Offiziere an den Kaderproben auch die Einsatzmöglichkeiten der Drohnenaufklärung für den Feuerwehreinsatz kennen. Ebenfalls wurden sie durch den Brunnenmeister der Wasserversorgung Stans mit den neuen Verhältnissen der Löschwasserversorgung in der oberen Kniri, welche durch den Bau des Reservoir Kreuzegg wesentlich verbessert wurden, vertraut gemacht.

Die beiden Themen Elementareinsatz und Wassertransport standen in den Frühlingsproben im Fokus. Nebst dem Einsatz von Pumpen, Wassersaugern und Beaver-Schläuchen wurde auch die Ableitung von Oberflächenwasser geübt. Kernthemen in der Ausbildung einer Feuerwehr, wie Rettungsdienst, mit der Rettung von Personen aus anspruchsvollem Gelände und deren medizinischer Grundversorgung, so wie auch der 3-fache Brandschutz waren die weiteren Probeinhalte.

Da dem Kommando eine breit abgestützte Zukunftsplanung sehr wichtig ist, wurde den Offizieren an der Offiziersprobe im Herbst der Puls gefühlt und abgeholt, wo sie die künftigen Herausforderungen für die Organisation Feuerwehr Stans Stützpunkt sehen und mit welchen Massnahmen diese gemeistert werden können. Diese Erkenntnisse flossen wiederum in die Überlegungen des Kommandos für eine mögliche Organisationsentwicklung ein.

Die Hauptthemen der Herbstproben waren nebst dem Einsatz von Kleinlöschmitteln, die Ausbildung im Bereich des taktischen Lüftens und der grossflächigen Schadenplatzbeleuchtung. Die korrekte Kommunikation mit den verschiedenen Funkgeräten und das effiziente Erstellen eines Wassertransportes, bildeten weitere Übungsschwerpunkte. An der abschliessenden Alarmübung der ganzen Feuerwehr galt es neben einem Brand in einer LKW-Garage, auf einem Nebenschauplatz, Personen aus einem verunfallten Auto sowie aus steilem Gelände zu retten. Bei der Ausbildung der beiden Ersteinsatzelementen wurde der Wichtigkeit von guter Orts- und Gebäudekenntnis im Einsatzgebiet Rechnung getragen und der neue Gewerbebau im Eichli mit all seiner vielfältigen Gebäudetechnik wie PVA-Anlage mit Energiespeicher, Schnellladestationen für LKW und Löschwasserrückhaltung besichtigt. Im Bereich Stützpunktfeuerwehr fanden zahlreiche Übungen, Kurse und Spezialausbildungen statt.

In den Fachbereichen Strassenrettung, Atemschutz in unterirdischen Verkehrsanlagen und Chemiewehr wurden diverse externe Kurse besucht. Vor allem für die spezifischen Fachausbildungen für die Brandbekämpfung in Tunnels an der International Fire Academy (ifa) in Balsthal und Lungern investieren die Angehörigen der Feuerwehr Stans jedes Jahr einen beträchtlichen Aufwand. Erfreulicherweise haben sich im letzten Jahr mehrere Feuerwehrleute dazu entschieden, die Funktion als Gruppenführer zu übernehmen oder sich zum Offizier ausbilden zu lassen. Die zwei neuen Gruppenführer absolvierten den entsprechenden viertägigen Kurs in Uri und die beiden neuen Offiziere den einwöchigen Kurs in Engelberg. 2025 wurden für die Aus- und Weiterbildung an externen Kursen und Schulungen von den Feuerwehrleuten in ihrer Freizeit 108 Kurstage geleistet und zusammen mit den Ausbildungen von Dritten wie der Kantonspolizei, dem Zivilschutz, dem Lehrpersonal des Schulzentrums Turmatt, den Mietern des Klosters St. Klara sowie dem Personal der Stiftung Weidli, insgesamt 2'219 Stunden aufgewendet.

Die Feuerwehr Stans Stützpunkt leistete im Jahr 2025 zugunsten der Bevölkerung **105 Einsätze mit insgesamt 1'577 Einsatzstunden**. In diesen Einsätzen konnten 10 Personen aus ihrer Notlage gerettet und 3 Tiere befreit werden.

| | | | |
|---------------------------------|------------|-----------------------------|--------------|
| Einsätze Gemeinde | 75 | Einsatzstunden Gemeinde | 877 |
| Einsätze Stützpunkt | 30 | Einsatzstunden Stützpunkt | 700 |
| Total Ernstfall-Einsätze | 105 | Total Einsatzstunden | 1'577 |

Bei den Einsätzen als Ortsfeuerwehr der Gemeinde Stans fallen vor allem die 31 unechten Brandmeldealarme auf, zu denen die Feuerwehr im Jahr 2025 aufgeboten wurden. Mehr als die Hälfte dieser Einsätze betreffen zwei Objekte, welche vom Amt für Asyl betrieben werden. Dass ein automatischer Brandalarm aber immer mit der gleichen Seriosität zu behandeln ist, wurde dieses Jahr mehrmals bestätigt. So konnten Personen, welche im Schlaf den Rauch nicht bemerkt haben, durch Atemschutztrupps geweckt und gerettet werden. Einmal mehr wurde Stans im Jahr 2025 von schweren Gewittern oder Stürmen verschont, was sich in den minimen Aufwänden für solche Einsätze in der Einsatzstatistik widerspiegelt.

Als Stützpunktfeuerwehr bleiben sicherlich die beiden Brandereignisse Schulhausstrasse, Oberdorf und Eggberg, Beckenried, in Erinnerung. Bei einem Wohnungsbrand Anfang Januar in den sogenannten «Pilatusblöcken» standen die Autodrehleiter für die Personenrettung ab den Balkonen, der mobile Grossventilator und das Einsatzleitfahrzeug im Einsatz. Der Einsatz am frühen Morgen an Weihnachten in Beckenried darf sicherlich als ungewöhnliches Ereignis eingestuft werden. Dies, weil aufgrund der Abgelegenheit der Liegenschaft Eggberg so gut wie kein Löschwasser zur Verfügung stand und weil darum nebst einem alten, unbewohnten Haus auch das neue Wohnhaus und ein Stall abgebrannt sind. Dank des Einsatzes des mobilen Grossventilators konnte aber immerhin ein zweiter Stall erfolgreich gehalten werden. Feuerwehrleute aus fünf Feuerwehren verbrachten den Weihnachtstag nicht bei ihren Familien, sondern standen den ganzen Tag im Einsatz.

Rückblickend war das Jahr 2025, abgesehen von diesen beiden Brandereignissen, für die Stützpunktfeuerwehr einsatzmässig ein sehr ruhiges Jahr. Die Anzahl der Verkehrsunfälle, zu denen die Feuerwehr aufgeboden wurden, ging stark zurück und die wenigen, bei welchen ein Einsatz geleistet werden musste, verliefen für die beteiligten Personen zum Glück glimpflich.

Im Jahr 2025 wurden für die **Einsatzplanung, Sitzungen und Besprechungen intern wie extern sowie für allgemeine administrative Arbeiten 3'612 Stunden** aufgewendet. Für die beiden momentan laufenden Projekte, die Ersatzbeschaffung des mobilen Grossventilators sowie des Stützpunkt-Tanklöschfahrzeuges, wurden insgesamt 325 Stunden investiert. Im Rahmen der Schutzzielüberprüfung gemäss dem Grundsatz II des Feuerwehr Konzept 2030 der Feuerwehrkoordination Schweiz, wurde das Gemeindegebiet von Stans vom Kommando anhand einer Risikobeurteilung analysiert.

Dabei wurden Faktoren wie kritische Infrastruktur, Personenkonzentrationen, Bauweisen von Objekten, deren Zugänglichkeit und die Verkehrssituation bewertet und in Risikogruppen eingeteilt. Daraus resultiert die zeitliche Vorgabe, in der die Erstintervention der Feuerwehr bei zeitkritischen Ereignissen zum Schutz von Menschen, Tieren, Umwelt und Sachwerten erfolgen muss. Vor allem die Tagesverfügbarkeit der Feuerwehrleute sowie die Verkehrssituation in und um Stans erschweren zunehmend, dass diese Vorgaben jederzeit erfüllt werden können. In Besprechungen und Workshops wurden vom Kommando weitere Themen wie die Sicherstellung der Einsatzbereitschaft während der Ferienzeit und an Feiertagen, mögliche Optimierungen im Materialdienst der Feuerwehren in Nidwalden, die Aufgabenerfüllung der Einsatzplanung von Objekten in der Gemeinde Stans sowie die daraus mögliche Organisationsentwicklung der Feuerwehr Stans Stützpunkt für die Zukunft behandelt. Auch wurde zusammen mit der Kantonspolizei NW und dem Rettungsdienst NW ein Einsatzkonzept erarbeitet, welches im Rahmen des Notfallmanagements, während der Sanierungsarbeiten des Lehnenviaduktes der Autobahn A2 in den Jahren 2026 und 2027, eine möglichst rasche Intervention der Blaulichtorganisationen sicherstellt.

Der detaillierte Jahresbericht inklusive Fotodokumentation ist auf der Website der Feuerwehr verfügbar.